AUSGEWÆHLTE

BIOGRAPHIEN DES PLUTARCH.

ERKLÆRT

VON

C. SINTENIS.

ZWEITES BÆNDCHEN:

AGIS UND CLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

DRITTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1865.

Digitized by Google

HERRN

PROFESSOR Dr. SCHOEMANN

GEWIDMET.

1850. 1855. 1865.

Digitized by Google

Digitized by Google

EINLEITUNG ZU AGIS UND CLEOMENES.

Dass der Nutzen aller Lectüre wesentlich durch den Grad der Theilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die Jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Theilnahme bei Jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmässig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Antheil des Gemüths nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen muss; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwickelung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dass in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unvertilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den Agis: die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach Aussen hegte er in seinem Innern Ueppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des grössten Theils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichthum Einzelner: das

Königthum war zu einer blossen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äusserlich fortbestehenden lycurgischen Gesetzen. Es war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumniss die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta," sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äusserlich wie vor Jahrhunderten, aher die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichthum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Theilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äusserste Armuth ohne einen Mittelstand ärger; und die Schoosssünde des Volkes, der Geiz, die Lycurgus durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensirt, mit deren pharisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallenen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Heracliden, suchten an den macedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Uebung aller Ueppigkeit."

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dass vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Uebel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dass Einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dass in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grossen Reichthums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königthum, erklärte er, habe nur dann für ihn Werth, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grossem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muss, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, dass die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine todte Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnissvoller: für Agis in einem Grade, dass schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wussten.

Das Todesjahr des Agis ist mit völliger Sicherheit selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, nicht bestimmbar, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich. Nach Wahrscheinlichkeitsrechnungen fällt sein Tod in das Jahr 241 oder 240.

Cleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Cleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit, und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urtheil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybius (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Cleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπελώτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος*, 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυής*, 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 36) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, dass ein wünschenswertheres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urtheil in Einklang zu bringen, nach welchem Cleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τῆς πατρίου πολιτείας* heisst? Die Beantwortung die-

ser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntniss dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und abgeleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratus und Phylarchus; abgeleitete heissen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybius und Bato. Letzterer, wie es scheint dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisiren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urtheil über den historischen Werth und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratus von Sicyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nicocles und Seele des achäischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ἱστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heisst es in einer Biographie des Dichters Aratus) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 32) *ὑπομνήματα* nennt, Polybius durch *σύνταξις Ἀράτου* und *ὑπομνηματισμοὶ περὶ τῶν ἰδίων πράξεων* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς*, 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dass es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3: *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῷ προσῆκον ἦν ἀνδρὶ περὶ τὸν λόγον ἐσπούδασε, καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν* (zu schreiben: *καίτοι γεγόνει καὶ κομψότερος*) *ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρίνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἁμιλλησάμενος κατέλιπε.* Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratus als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschluss auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urtheil Droysens (Gesch. des Hellenismus 2, 377) nicht zu hart, dass Aratus bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht sehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem

Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren lässt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und dass Aratus seinem Widersacher Cleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten und den natürlichen und nothwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Cleomenes eine Verurtheilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Indessen thut man dem Aratus jedenfalls Unrecht, wenn man ihn den Verräther Griechenlands an Macedonien nennt; eine Verbindung mit Cleomenes war ohne das Wesen des achäischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, dass Jedermann Gott bitten muss, nicht in eine ähnliche zu gerathen. Sie kann nicht treffender charakterisirt werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Cleom. 19). Dass er in seinem Werke manche seiner Handlungen zu rechtfertigen versucht haben werde, ist eine nahe liegende Vermuthung, die durch Plutarch Arat. 33 ihre Bestätigung erhält, beiläufig dort mit dem Zusatz: *οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι.* Diese *πιθανότης* mochte Plutarch in dem Werke des Aratus öfter vermissen; zu dieser Annahme berechtigt einerseits die verhältnissmässig seltene Anführung desselben, andrerseits die Abweichungen seiner Erzählung von der des Polybius, der den Aratus zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht hat, hierin, wie wir unten zu zeigen denken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird.

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchus, ungewiss ob aus Athen oder aus Naucratis in Aegypten oder aus Sicyon. Ausser andern geschichtlichen Werken schrieb er eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhus in den Peloponnes (Ol. 127, 1=272) bis zum Tode des Cleomenes (Ol. 140, 1=219). Das Urtheil des Polybius über dieses Werk ist das strengste, das sich denken lässt; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν εἰκῇ καὶ ὡς ἔτυχεν εἴρηκεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, dass Phylarchus unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständig geurtheilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralische Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muss als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die beistimmenden Urtheile des Plutarch Themist. 32: *Φύλαρχος, ὥσπερ ἐν τρα-*

γῳδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονονοὺ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν, υἱοὺς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ᾽ ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38: *ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστόρηκε περὶ τούτων, ᾧ μὴ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πάνυ τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἅψηται τοῦ Κλεομένους ὑπ᾽ εὐνοίας καὶ καθάπερ ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων.* Hält man diese Urtheile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchus in den Biographien des Agis und Cleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchus entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Cleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybius abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurtheilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchus enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wesentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich blofs auf die Darstellung, die nach der rhetorisirenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Theilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dass diese Manier der Darstellung ohne allen Einfluss auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dass so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden muss, dass er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchus dem Aratus vorzuziehen. Ja, man wird noch einen Schritt weiter gehen und der plutarchischen Erzählung vor der des Polybius Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, eben weil aus dem Urtheil Plutarchs über die Schwächen des Phylarchus nothwendig folgt, dass er bei Benutzung desselben sie erwogen und selbst frei von aller Parteileidenschaft ihnen keinen Einfluss auf seine Darstellung gestattet haben werde.

Ganz anders **Polybius**: er stand nicht wie Plutarch unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratus und von Parteiinteressen befangen. Allerdings gilt Poly-

bius gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmässig in allen Partien seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Specialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine durch die neuesten Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybius zuweilen übersehen worden sind. Polybius hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arcadien und den āchäischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratus; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyrist; eben daher aber auch seine Abneigung gegen Cleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achäer standen. Polybius behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von grossem Ruf, wie Callisthenes, Theopompus, Timaeus, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratus gegen Cleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybius nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muss das Verfahren Plutarchs, nicht einseitig dem sonst von ihm hochgeachteten Polybius zu folgen, sondern mehr an Phylarchus sich anzuschliessen, gerechtfertigt, das von ihm entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, dass der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Grössern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht bloss wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen dass wahrhaft grofse Männer am besten durch ihre grossen Thaten charakterisirt sind, sondern auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiansicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in An-

schlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der grössten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Desshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein lässt, gegen die ausführliche Ueberlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich; allein die umständliche Erzählung der vorgefallenen von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht kann schwerlich erdichtet sein, sondern muss auf irgend etwas Thatsächlichem beruhen. Dieses zu ermitteln und die Zeitverhältnisse festzusetzen, ist selbst Schoemanns gründlichen Untersuchungen nicht mit so sicherem Erfolge gelungen, dass hier davon hätte Gebrauch gemacht werden können.

Digitized by Google

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.

Digitized by Google

Digitized by Google

Α Γ Ι Σ.

1. *Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φαύλως συγκεῖσθαι πρὸς
τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς
δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύ-
ρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ* 2

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwickelung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (*προαναφωνεῖ* Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntniss des Verderblichen *τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι* erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — *οὐκ ἀτόπως – ὑπονοοῦσι*: *ὑπονοεῖν* Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein Anderer, ohne dass er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge. — *τινές*, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefern, ethischen oder physischen Sinn unterlegten. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodorus aus Lampsacus, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — *συγκεῖσθαι* = *συντεθεῖσθαι*, mit dem Nebenbegriff des Bleibenden. — *ἐπί*, Ixion ist als Träger des Mythus gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Here: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Centauren *ἄγριός τις καὶ τερατώδης ἀνήρ, ὃν Κένταυρον ὠνόμασαν*, schol. Pindar. Pyth. 2, 39 entspross. Ixion büsste in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionssage auch anderwärts in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (*εἴδωλον*) statt des Wesens nachtrachten. — *ὡς δή*, versichernde Erklärung (*δή*) aus der Seele (*ὡς*) der *ὑπονοοῦντες*, der allegorischen Deuter. — *λαβόντι – γενομένων*, die Verbindung des absoluten Partic. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjects; gleichmässig wäre: *ὡς δὴ λαβόντος αὐτοῦ καὶ – γενομένων* oder *λαβόντι – καὶ τοὺς Κενταύρους γεννήσαντι*. — *τήν* die notorisch bekannte.

2. *καὶ γὰρ οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι,*

εἰδώλῳ τινὶ τῇ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ᾽ ὡμολογημένον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτε ἄλλας φορὰς φερόμενοι, ζήλοις καὶ πάθεσιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπόται δουλεύομεν,
καὶ τῶνδ᾽ ἀνάγκη καὶ σιωπώντων κλύειν.

3 *ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὁρμὰς πολιτευόμενοι πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῳρεῖς τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ᾽ ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες ὑπηρέται μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα δὲ ἀρχόντων ἔχουσιν.*

2. *ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ᾽ ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις καὶ διὰ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσι· νέῳ δὲ ἔτι*

ὥσπερ ὁ Ἰξίων, εἰδώλῳ τινί. — *τινί*, wie *quidam*, zur Milderung des uneigentlichen Ausdrucks. — *ὡμολογημένον* in sich übereinstimmend. — *νόθα καὶ μικτά*, die Handlungen des *φιλόδοξος* sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — *ζῆλοι*, über d. Plur. z. 7, 2. — *καὶ πάθεσιν* und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt *καί* dem Theile das Ganze bei (*ὦ Ζεῦ καὶ θεοί*). — *ἐπακολουθοῦντες* weil sie — begründet das erste Partic. — *Σοφοκλέους* bei Soph., wie man vermuthet in dem verlornen Stücke *Ποιμένες*.

3. *ὅπερ* führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus, vgl. zu 2, 6. — *δημαγωγοί* als Gegensatz zu *ἀκολουθοῦντες* (wie *δουλεύοντες* — *ἄρχοντες*) mit nachdrücklicher Betonung von *αγωγοί*. — *πρῳρεῖς*, der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — *καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες* und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — *εἰσίν*, *ὄνομα*, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. *γάρ* begründet die Verwerflichkeit der *φιλοδοξία* durch gesteigerte Behauptung. — *ἀπηκριβωμένος*, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — *οὐδ᾽ ἂν ὅλως δεῖσθαι* überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — *πράξεις* politische Thätigkeit. — *καὶ διά* auch durch —: denn auch anderes, nicht blos die *πίστις*, die hier eine Folge der *δόξα* heisst, giebt *πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις*, Plut. vom Selbstlob 2: *τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὡς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ ταῖς*

ὄντι καὶ φιλοτίμῳ δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ
δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φυόμεναι γὰρ 2
ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τό τε
κατορθούμενον, ὥς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς
ἐπαίνοις καὶ τὸ λοιπὸν αὔξονται μετὰ φρονήματος ἐπαι-
ρόμεναι. τὸ δὲ ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς 3
πολιτικαῖς φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν
καὶ παραφροσύνην ὕπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβο-
μένους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἔνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ'
ἀγαθὸν ἡγῶνται τὸ ἔνδοξον εἶναι. ὥσπερ οὖν Φωκίων 4
πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν
„οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἅμα καὶ φίλῳ Φωκίωνι χρῆσθαι
καὶ κόλακι“, τοῦτο λεκτέον ἢ ὅμοιόν τι τούτῳ πρὸς τοὺς
πολλούς· „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ
ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δρά- 5
κοντος, οὗ φησιν ὁ μῦθος τὴν οὐρὰν τῇ κεφαλῇ στασιά-

πράξεσι παροῦσαν, ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεύεσθαι καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλιόνων πράξεων ἀφορμὰς δίδωσι. — ἀπό in Folge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht blos mit den Thaten selbst.

2. φυόμεναι – βλαστάνουσαι – αὔξονται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwickelung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung vergewissert (in ihrer Ueberzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist nicht nachweisbar.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab: Subject kann ebensowohl τὸ ἄγαν sein, dann ist das folgende ὅταν u. s. w. dessen nähere Motivirung; als ὅταν θέλωσι = τὸ θέλειν.

4. μὴ καλῶν, μή bei Plut. in vielen Verbindungen, am häufigsten mit Participien, ohne Unterschied von οὐ, hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstracten Begriffs gerechtfertigt. — Bei welcher Gelegenheit diese Aeusserung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflussreich bei Antipater, dem Reichsverweser Macedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phocion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλακι, τουτέστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ setzt Plut. moral. 64C hinzu. — τοῦτο anacoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythus Anwendung finden kann. — στασιάσασαν in Streit gerathen. —

σασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς
ἀκολουθεῖν ἐκείνῃ, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτήν τε
κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοίᾳ πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν
καταξαίνειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην
6 παρὰ φύσιν ἕπεσθαι. τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν
ἅπαντα πεπολιτευμένων ὁρῶμεν πεπονθότας. ἐξαρτή-
σαντες γὰρ αὑτοὺς ὄχλων εἰκῆ φερομένων οὔτ᾽ ἀναλαβεῖν
7 ὕστερον οὔτ᾽ ἐπιστῆσαι τὴν ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα
δὲ ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν,
ἐννοήσασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαΐῳ
τοῖς Γράγχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας,
κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπό-
θεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης
ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς
8 πεφυκώς. μεγάλην γὰρ εὔνοιαν προειληφότες παρὰ τῶν
πολιτῶν ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὥσπερ χρέος· ἁμιλ-
λώμενοι δ᾽ ἀεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερ-
βάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο
κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴσῃ φιλοτιμίᾳ πρός
τε τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκ-
καύσαντες, ἔλαθον ἁψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτ᾽
ἦν τὸ ἐπιμένειν καλόν, αἰσχρὸν δ᾽ ἤδη τὸ παύσασθαι.

κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Cleomen. 6, 2.

6. *τοῦτο* wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 *ὅπερ*. — *πρὸς χάριν* nach dem Gefallen der Menge. — *ἐπιστῆσαι* Einhalt thun.

7. *Γράγχοις* (so, nicht *Γράκχοις*, die Handschriften überall bei Plutarch, Strabo, Appian, Dionysius), wie im Latein. wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Gaius Gracchi*, Cicer. gegen Rullus 2, 5. — *φύντας* von glücklichen Naturanlagen (*natura*), *τραφέντας* von deren Ausbildung (*institutio*). — *πολιτείας ὑπόθεσιν* Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die *πρόφασις οὐκ ἀγεννής* ist die *αἰσχύνη τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὔνοιαν*.

8. Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabgetragenen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (*ἐγκαταλειφθῆναι*) darf, glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volks durch Thaten rechtfertigen zu müssen. — *ἐπιμένειν* und *δ᾽* vor *αἰσχρόν* ist freilich nur sehr unsichere Vermuthung Schömanns (nur dass dieser *ἐπιμεῖναι*), die ich der grössern Deutlichkeit wegen vorgezogen habe und so verstehe: durch gegenseitiges Stei-

ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. πα- 9
ραβάλωμεν δὲ αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεῦγος δημαγωγῶν, Ἆγιν
καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον
αὔξοντες, ὥσπερ ἐκεῖνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν
ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπηχ-
θάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συν-
ήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων οἱ 10
Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἥψαντο πολιτείας
ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. *ἐπεὶ παρεισέδυ πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου*
καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλούτου τῇ μὲν
κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπο-
λαύσει τρυφὴ καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων
ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ'
ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἆγις 2
καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἆγις μὲν Εὐρυπωντίδης καὶ

gern, von Seiten des Volks seiner Gunst und Ehren, von Seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, geriethen letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzustehen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urtheil compar. c. Gracch. 5: *ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὑτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολόγουν.* Indessen ist auch das handschriftliche *τὸ ἐπεὶ μὴ καλὸν αἰσχρὸν ἤδη* erklärbar.

9. *ἐπικρινεῖς*, Anrede des Lesers, nicht einer bestimmten Person, s. compar. c. Gracch. 5: *συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν.* Sul. 19: *ταῦτα μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐπισκόπει.* Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Senecio, an den Plut. mehrere Biographien gerichtet hat: dies wäre nur dann statthaft, wenn es ausgemacht wäre, dass bloss diesem, keinem andern plutarchische Schriften gewidmet worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1.

10. *μὲν οὖν οὐκ* freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. *παρεισέδυ* vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten, über die Sache s. zu 5, 1. — *τοῦ πλούτου* wegen gemeinsamer Abhängigkeit von *κτήσει* und *χρήσει* vorangestellt. — *μικρολογία: ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφόρου ὑπὲρ τὸν καιρόν*, Theophrast *περὶ μικρολογίας* zu Anfang. — *ἐξέπεσεν excidit*, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — *τῶν καλῶν* der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchus bei Athenäus 4, 142 B von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Acrotatus Neigung zur Ueppigkeit her.

2. *Εὐρυπωντίδης*, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eu-

*Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπὸ Ἀγησιλάου τοῦ διαβάντος εἰς
τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυνηθέντος· ἦν γὰρ
Ἀγησιλάου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰτα-
λίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχιδάμου δὲ πρεσβύ-
τερος μὲν υἱὸς Ἆγις, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγιδος
ὑπὸ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἄτεκ-
νον τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δὲ Ἀρχίδαμος, Ἀρχιδά-
μου δὲ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δὲ Ἆγις, περὶ οὗ*
3 *τάδε γέγραπται· Λεωνίδας δὲ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέ-
ρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δὲ ἀπὸ Παυσανίου τοῦ
νικήσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Παυσανίας
γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλειστώνακτα, Πλειστῶναξ δὲ Παυσανίαν,
οὗ φυγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαίμονος ὅ τε πρεσβύ-
τερος υἱὸς Ἀγησίπολις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτή-*
4 *σαντος ἀτέκνου Κλεόμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομ-
βρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησίπολις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν
Ἀγησίπολις μὲν οὔτε ἦρξε πολὺν χρόνον οὔτε παῖδας
ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετὰ Ἀγησίπολιν τὸν μὲν*

rypontiden, benannt nach Eurypon dem Sohn des Sons und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: *ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσηγόρευσαν Εὐρυπωντίδας ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπῶν τὸ ἄγαν μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας δημαγωγῶν καὶ χαριζόμενος τοῖς πολλοῖς* Plut. Lyc. 2. — *διαβάντος*, auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaus 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm *μὴ περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάναι*, Xenoph. Ages. 1, 8. — *ὑπὸ Μεσσαπίων*, Archidamus war den Tarentinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium an demselben Tage, wo Philipp bei Chäronea siegte, 3. August 338. — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Macedonien zu insurgiren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arcadien 330 gegen Antipater. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. *Ἀγιάδης*, benannt nach Agis I. dem Sohn des Königs Eurysthenes. — Pausanias, der Sieger bei Platää, war trotz des Zusammenhangs in dem er hier erwähnt wird und der Benennung *βασιλεύς* bei einigen Schriftstellern nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Plistarchus, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Plistonax nachfolgte. — *εἰς Τεγέαν*, als Hochverräther in Folge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartus, die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien.

*πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώ-
τερον δὲ Κλεώνυμον κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ'
Ἄρευς υἱωνὸς ὢν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός· Ἄρε-
ως δὲ πεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὢν Ἀκρότατος τὴν
βασιλείαν κατέσχεν. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἡττηθεὶς μά-
χῃ περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπὸ Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου,
καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίου δὲ ἄρρενος* 5
*γενομένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχεν,
εἶτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς
αὐτὸν ἡ βασιλεία περιῆλθεν οὐ πάνυ τοῖς πολίταις εὐ-
άρμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκεκλικότων ἤδη τῇ δια-* 6
*φθορᾷ τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς ἁπάντων, ἥν τις ἐν τῷ
Λεωνίδᾳ τῶν πατρῴων ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ
χρόνον ἠλινδημένῳ πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τε-
θεραπευκότι Σέλευκον, εἶτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλλη-
νικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέ-
ροντι.*

4. *ὁ δ' Ἆγις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφυΐᾳ καὶ*

4. *πεσόντος*, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonus Gonatas im J. 266. — Acrotatus folgte seinem Vater in der Regierung 266, fiel aber noch in demselben Jahre in einer Schlacht gegen Aristodemus, Tyrannen von Megalopolis.

5. *ἐπιτροπήν*, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7: *Ἀριστόδημος ἐπετρόπευε γένους ἐγγύτατα ὤν.* — *περιῆλθε* kam der Reihe nach an ihn. — *οὐ πάνυ* kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation, oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. *ἐγκεκλικότων*, der allgemeinen durch den Verfall der Verfassung bewirkten *ἔγκλισις* steht als stärkerer Begriff die *ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις* der Einzelnen entgegen. — *πολιτεύματος* = *πολιτείας*. — *τις* kann einen nicht ganz adäquaten Begriff sowohl steigern als mildern; ersteres hier, förmlich, ganz. — *πατρῴων* bei Plut. öfter statt des in diesem Sinne allein klassischen *πάτρια*. — *αὐλαὶ σατραπικαί* Sitze der Ueppigkeit; unter *σατράπαι* werden auch *ὕπαρχοι* begriffen. — *τεθεραπευκότι*, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein Vorwurf. — *Σέλευκον* mit dem Beinamen *Νικάτωρ*, König von Syrien. — *ἐκεῖθεν* prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt *τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν – μεταφέροντι*. — *νόμιμος ἀρχή* die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königthum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγονὼς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμμης Ἀρχιδαμίας, αἳ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρός τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιπρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὡραϊσμὸν δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγὼν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν καὶ λέγειν, ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγήν.

5. *ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου*

4. *φρόνημα ψυχῆς* Seelengrösse, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äussern Rücksichten von derselben abwendig machen lässt. — *τὸν μέγαν*, im Gegensatz zu andern dieses Namens, dem Zeitgenossen Lycurgs und dem mütterlichen Oheim des Agis. — *μηδέπω* zu 2, 4. — *ὡραϊσμὸν δοκοῦντα*, die Stellung hebt hervor was es schien (blos Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — *τριβώνιον*, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisirte nebst dem Bart (*πώγων*) und Stock (*βακτηρία*) den Spartaner in seiner äussern Erscheinung. Jener heisst gewöhnlich *τρίβων* (Cleom. 16), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — *δεῖπνα* zu Cleom. 13, 4. — *λουτρά* kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen gewöhnlichen warmen. — *διαίτας* die sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — *οὐδέν* (*nihil*) ganz und gar nicht. — *δι'* *per*, nicht *propter*. — *ἀναλήψοιτο* wieder in Aufnahme brächte. — *ἀγωγή*, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. *πράγματα* (*res*) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lycurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, *Ἄγιδος δὲ βασιλεύοντος* (Ag. I. König von 426–397) *εἰσερρύη νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομίσματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζῆλος ἐπέβη διὰ Λύσανδρον, ὃς ἐνέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγών* Plut.

κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἴκων ὃν ὁ
Λυκοῦργος ὥρισε φυλαττόντων ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδο-
χαῖς, καὶ πατρὸς παιδὶ τὸν κλῆρον ἀπολείποντος, ἁμῶς
γέ πως ἡ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν
ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν ἁμαρτημάτων. ἐφορεύσας δέ τις 2
ἀνὴρ δυνατός, αὐθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπι-
τάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς
ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον
ᾧ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διατιθέ-
μενον. οὗτος μὲν οὖν αὑτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλὰς 3
ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δὲ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα
δεξάμενοι καὶ κυρώσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατά-
στασιν. ἐκτῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυ-
νατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς
εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρυείσης πενία τὴν πόλιν κατέ-
σχεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα
μετὰ φθόνου καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπε- 4
λείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιᾶται, καὶ
τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον·

Lyc. 30. — *οὐ μὴν ἀλλά* nicht jedoch war schon gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indessen. — *καί* entspricht dem folgenden vor *πατρός*. — *φυλαττόντων*: *τῶν Λακεδαιμονίων*. — *ἀριθμόν* ohne Artikel, dessen Stelle der relative Satz vertritt. — Lycurg hatte den gesammten Grundbesitz in eine Anzahl gleich grosser untheilbarer und unveräusserlicher Grundstücke (*κλῆροι*, Erbe, hier *οἶκοι*) getheilt, sowohl für die Bürger wie für die Periöken; die Zahl jener wird verschieden, auf 9000, 6000, 4500 oder auch nur 2000, die Gesammtzahl beider auf 30,000 angegeben. — *ἀνέφερεν* hielt empor, so dass sie nicht unterging.

2. *ἐφορεύσας* Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiss, vermuthlich erst nach Agesilaus. — *ῥήτραν* hier gleichbedeutend mit dem folgenden *νόμον*. Von den Gesetzen des Lycurg gebraucht deutet es Plut. Lyc. 13 als Orakelsprüche, als Verträge andere, noch andere als = *ῥῆσις, ῥῆμα, λόγος*.

3. *τινά* vom nicht näher bestimmbaren Grund persönlicher (*ἴδιος*) Erbitterung. — *ἐκτῶντο*, das fehlende Object ergiebt, wie nachher zu *ἔχοντες*, der Zusammenhang. — *τοὺς προσήκοντας* die Angehörigen als rechtmässige Erben. — *ἀσχολίαν τῶν καλῶν*, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Aecker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke) zu ergreifen und demoralisirte sie durch gehässige Leidenschaften gegen die Besitzenden.

ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρεκάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, ἀεὶ δέ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. *διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἆγις, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἐξισῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετήν, ὥσπερ*
2 *ἐσθῆτα τὴν δίαιταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, ἅτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομένους ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκοῦργον, καὶ καθήπτοντο τοῦ Ἄγιδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα*
3 *καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Λύσανδρος δὲ ὁ Λίβυος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνους, ἔτι δὲ Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρμησαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Λύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότατος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν*

4. *παρεκάθητο*, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adelph. 4, 5, 38. — *ἐπιτηρεῖν* lauern auf.

6. 1. *καλὸν ποιούμενος* für eine edle Aufgabe haltend. — *ὥσπερ ἦν* wie es wirklich war: wie *ut erat*, *sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urtheil bestätigender Zusätze. — *ἐξισῶσαι* = *ἰσότητα καταστῆσαι*. — *ἀναπληρῶσαι*, *ἐκ περιοίκων καὶ ξένων*, c. 8. — *συναπεδύσαντο πρὸς* schickten sich an zur —; der Ansdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgehen der bisherigen Ueppigkeit ist als Entkleidung gedacht. — *ἐπ'* Zweckbezeichnung.

2. *πόρρω* tief hinein in. — *συνέβαινε* ist nicht blosse Umschreibung, sondern bezeichnet die Furcht als absichtslose natürliche Folge. — *ἀγομένους* nicht auf *πλείστοις* zu beziehen, sondern Prädicat eines allgemeinen, sich aus dem Zusammenhang ergebenden Subjectes; vollständig: *τοῖς πλ. σ. δεδ. τὸν Λυκ. ὥσπερ συμβαίνει τοῖς δραπέταις, αὐτοὺς ἀγομένους δεδιέναι.* Das Verhältniss der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zum Lycurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. *Λύσανδρος*, Nachkomme des berühmten Feldherrn, wenn die Aenderung *Ἀριστοκρίτου* st. *Ἀριστοκράτους* bei Pausanias 3, 6, 7 richtig ist. — *πράγματα συσκευάσασθαι* Unternehmungen (Intriguen) anzetteln. — *τοῦτο*, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon im *δεινότατος* angedeutet war. — *δολερόν*, trügliche List und Verschla-

τόλμῃ μεμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον δὲ θεῖον ὄντα τοῦ 4
βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φι-
λοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἱππομέδων ἐκίνει καὶ
παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ
μέγα δι' εὔνοιαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δὲ ἀληθῶς ἀνα-
πείσασα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετα-
σχεῖν ὀφλημάτων πλῆθος ἦν, ὧν ἤλπιζεν ἀπαλλαγήσεσθαι
μεταβάλλων τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγε- 5
το τοῦτον ὁ Ἆγις, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα
πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγησιλάου, πλήθει δὲ πε-
λατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ
πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. *ἡ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κα-*
τέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελῶν
ἐφιέμενον. ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκεν ὡς
καλῶς ἕξει καὶ πραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δὲ ὁ
βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ
καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμε-
νος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν 2
γὰρ οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σε-
λεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρ-

genheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters, *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων*, Herod. 9, 54.

4. *ἐμφανῶς* geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg desselben. — *μεταβάλλων* (oder besser *μεταβαλών*) legt, wie öfter, dem Einzelnen, in hervorragender Weise Betheiligten bei, was er im Verein mit Andern ausführt.

5. *πελάται* nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt vielleicht um Tagelohn in einem Abhängigkeitsverhältniss zur begüterten Frau standen. — *πολλὰ διαπράττεσθαι* vieles durchsetzen, grossen Einfluss ausüben.

7. 1. *κατέπαυε* suchte Einhalt zu thun, abzubringen. — *ὡς*, subjective Begründung des *καταπαύειν*. — *ταῦτα* hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — *καλῶς ἕξει* in Beziehung auf *οὔτε δυνατῶν*, es werde gut gehen. — *ἐπιδιδόναι*, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — *ἐξισωθῆναι* im Wetteifer mit (*πρὸς*) — — ihnen gleich werden.

2. Ptolemaeus III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleucus II. beigenannt Kallinikos. — *δούλους ἐπιτρόπων* dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere

τῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνῃ καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχίᾳ τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ
3 κοινωνίαν καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς βασιλέως μεγάλου κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμαις αἱ γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου καὶ τοσαύτῃ κατεσχέθησαν οἷον ἐπιπνοίᾳ πρὸς τὸ καλόν, ὥστε τὸν μὲν Ἆγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μεταπεμπομένας δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις διαλέγεσθαι γυναιξίν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισταμένας κατηκόους ὄντας ἀεὶ τῶν γυναικῶν καὶ πλεῖον ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν
4 ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμονεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν ταῖς γυναιξὶ τὸ πλεῖστον, καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμὴν καὶ δύναμιν, ἣν ἐκ τοῦ πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, πε-
5 ρικοπτομένην αὐτῶν ὁρῶσαι. καὶ πρὸς τὸν Λεωνίδαν

Subjecte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — *βασιλέων* wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller Mitglieder der Königsfamilien. — *μεγαλοψυχίᾳ*, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — *τρυφάς*, der Plur. des abstracten Begriffs von der *τρυφή* Mehrerer und ihren verschiedenen Aeusserungen. — *κοινωνίαν: χρημάτων*.

3. *ὡς ἀληθῶς* mit einem Seitenblick auf den diesen Titel mit Unrecht beanspruchenden Perserkönig. — *διαλέγεσθαι* abhängig von *ὥστε*, nicht von *παρακαλεῖν*. — Die Frauen genossen in Sparta die grösste Achtung, Plut. Lyc. 14: *μᾶλλον τοῦ προσήκοντος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον*, und führten das Regiment im Hause, *τῶν οἴκων ἄρχουσαι κατὰ κράτος*, comp. Lyc. 3. Ihren bedeutenden Einfluss auf den Staat zur Zeit der Hegemonie Spartas erwähnt Aristoteles Polit. 2, 6, 7: *πολλὰ διῳκεῖτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν*. — *πλεῖον*, d. h. sie gestatteten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten als sie selbst in die häuslichen sich erlaubten. — *πολυπραγμονεῖν* hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Theil des Gedankens passend.

4. *τὸ πλεῖστον*, sie besassen nach Aristoteles Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftheile des gesammten Grundbesitzes. — *περικοπτομένην* beschnitten, treffend vergleicht Sch. (Schoemann) Plut. Amator. 7: *περικόπτουσιν ὥσπερ ὠκύπτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα.*

τραπόμεναι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύτερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραττε φανερῶς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐζήτει κακουργεῖν καὶ διαφθείρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς ματαδόσεσι καὶ χρεῶν ἀφέσεσι πολλοὺς ὠνούμενον ἑαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγις ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθὺς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ῥήτραν
εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι
τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ
τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταΰγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὅπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων με-
ρισθῆναι, τὴν δὲ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις· ἀναπληρω- 2
θῆναι δὲ τούτους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τρο-

5. *ἐπιλαμβάνεσθαι* Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen, unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — *διαφθείρειν* vereiteln, stärker als *κακουργεῖν*. — *τυραννίδος* für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — *δορυφόροι* wie *satellites* regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. *οὐ μὴν ἀλλὰ* nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern. Ueber den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; dass er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, lässt sich aus dieser Stelle abnehmen. — *δι' αὐτοῦ*, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der *ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν ἦν* (c. 6), mehr Gewicht haben musste. — *γέροντας* zu 11, 1. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — *χάραδρος* gilt für eine Nebenform von *χαράδρα*. Zweck des Agis war offenbar den alten Besitzstand wieder herzustellen; für uns ist die Nachweisung der Grenzen zwischen dem dorischen Grundbesitz und den von unterworfenen Landbauern bewohnten Umlanden bei dem Mangel an weiteren Anhaltspunkten (Curtius Pelopon. 2, 211) als diese Stelle giebt, unmöglich, diese selbst so unklar, dass sie den Verdacht eines bedeutenden Verderbnisses rechtfertigt. — Taygetus, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt an der

φῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ δίαιταν ἣν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

9. *γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταὐτὸ ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτός τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντρυφῶντας αὐτοῖς περιϊδεῖν ἐρριμμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι, τὴν φιλοχρημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἔναγχος ἐκ Πασιφάας κε-*
2 *κομισμένων αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἥν τινες μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀ-*

nordöstl. Grenze von Laconien. Beide Accusative sind Subjectsaccus. zu *γενέσθαι*, nicht abhängig von *πρός*.

2. *χαρίεντες* wohlgebildet. — *φιδίτια*, nach Lycurgs Bestimmung waren alle erwachsene Spartaner gebunden, täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. Ueber die Etymologie Plut. Lyc. 12: *τὰ δὲ συσσίτια Κρῆτες μὲν ἄνδρια, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἴτε ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἴτε ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδὼ συνεθιζόντων*, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von *ἵζω* mit dem Digamma) deutet es Schömann gr. Alterth. 1, 280.

9. 1. *οὐ συμφερομένων* sich nicht einigen konnten. — *ἐντρυφῶντας*, häufige Prägnanz des Ausdrucks = *τρυφῶντα ἐνυβρίζειν τινί*, jemandem seinen Uebermuth fühlen lassen, vgl. Cleom. 12, 2. — *ἐρριμμένον* erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — *φιλοχρημοσύνην*, *ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν* warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3. schon den Lycurg; Andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — *ἐκ Πασιφάας*, der Name der Person vertritt einen localen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit *ἐν* (Cleom. 7); an die Ellipse eines bestimmten Wortes für Tempel ist nicht zu denken. Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch *ἐγκοίμησις*, *incubatio*, Träume ertheilt. Cicero divin. 1, 43, 96. *qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniandi caussa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant:* aus dieser Stelle und Cleom. 7 hat man die Folgerung gezogen, dass die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamae, St. im südwestlichen Theil von Laconien, unfern der

τλαντίδων μίαν οὖσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς
δὲ Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ
διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευ-
θεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοὔ-
νομά φησιν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ
μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτὸν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ
γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ
τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις
ἴσους γενέσθαι πάντας καθ᾽ ὃν ὁ Λυκοῦργος ἐξ ἀρχῆς
ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ βασιλεὺς Ἆγις εἰς μέσον παρ- 3
ελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ
πολιτείᾳ μεγίστας, ἣν καθίστησι· τὴν γὰρ αὐτοῦ πρῶτον
οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὖσαν ἐν τοῖς γε-
ωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια
τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ τὰς μητέ-
ρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους
ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. *ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρὴς ἦν, ὡς δι᾽ ἐτῶν ὁμοῦ τρια-*

messen. Grenze. — *Ἀτλαντίδων*, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleone auch Pleiaden genannt. — *Ἄμμων*, gewöhnlich Beiname des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt, auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Pausan. 3, 18, 3. — *Κασάνδρα*, bei den Spartan. *Ἀλεξάνδρα*, hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklä und bei Leuctra. Zu *Κασ.* ist *εἶναι* zu ergänzen, als wäre *εἶναι καὶ* statt *οὖσαν* vorhergegangen. — Amyklas, lacon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heisst sonst in Erzählungen dieser Mythe Tochter des arcadischen Flussgottes Ladon und der Gäa. — *εἰς τὸ φυτόν* in den gleichnamigen Baum. — *καί* und deshalb. — *οὖν*, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. *ἐπὶ πᾶσι* zuletzt, mit dem Nebengedanken, dass seine Rede den Ausschlag gegeben. — *παρελθών*, stehend vom öffentlich auftretenden Redner. — *βραχέα ἀπελογήσατο* statt *ὀλίγα* sagt auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. — *πρῶτον*: correkter wäre *πρῶτος*. — *νεμόμενα* Weideland. — *ἑξακόσια* fast 900,000 Thaler. — *μητέρας* Mutter und Grossmutter.

10. 1. *ὡς* giebt den Grund des freudigen Erstaunens subjectiv d. h. im Geiste des Volkes an. — *δι᾽* vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — *ὁμοῦ* eigentlich zu-

κοσίων πεφηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ
Λεωνίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τοὐναντίον ἐφιλονείκη-
σε. λογιζόμενος γὰρ ὅτι.ταῦτα μὲν ἀναγκασθήσεται ποι-
εῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἕξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλ-
λὰ πάντων ὁμοίως ἃ κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ
ἀρξαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμήν, ἠρώτα τὸν Ἄγιν, εἰ
δίκαιον ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι Λυκοῦρ-
2 γον. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Λυ-
κοῦργος ἢ χρεῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν
εἰς τὴν πολιτείαν, ὃς οὐδὲ ὅλως ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν
πόλιν μὴ χρωμένην ξενηλασίαις;“ ὁ δὲ Ἄγις ἀπεκρίνατο
μὴ θαυμάζειν τὸν Λεωνίδαν, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένῃ καὶ
πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυ-
κοῦργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νο-
μίσματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πό-
λεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις
3 ἀσυμφύλους μᾶλλον ἐδυσχέραινε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλαυ-

sammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden *τι*, fast, beinah. — *τριακοσίων*, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, lässt sich nicht sagen. Entweder hat Plut. gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird der nicht viel über 100 J. ältere Agesilaus *ὁ μέγας* ausgeschlossen, oder er hat über die ältere Geschichte Spartas mehr gewusst, als wir. — *δή* urgirt den angedeuteten Zeitpunkt. — *τὴν τιμήν* die dafür gebührende Ehre. — *σπουδαῖος* eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξενηλασίαις* (immer im Plural. von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyc. 27: *Λυκοῦργος τοὺς ἀθροιζομένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρέοντας εἰς τὴν πόλιν ἀπήλαυνεν — ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν*, also die Sorge für das Festhalten der altdorischen Sitte bestimmte den Lyc. zu dieser, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdenbill. — *γάμοι σατραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Unterbeamten des Seleucus, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 4. — *τῷ νομίσματι: ἐκβληθέντι*, dadurch dass er *πᾶν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν ἠκύρωσε* (s. zu 5), womit *ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Λακεδαίμονος ἐξέπεσε* Plut. Lyc. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — *τῶν ξένων* abhängig von *μᾶλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Construction geht in die oratio recta

νεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχρωννύμενοι τοῖς πολίταις τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρόν γε καὶ Θάλητα καὶ Φερεκύδην ξένους ὄντας, ὅτι τὰ αὐτὰ τῷ Λυκούργῳ διέτελουν ᾄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως.
„σὺ δὲ Ἐκπρέπη μὲν“ ἔφησεν „ἐπαινεῖς, ὃς ἐφορεύων 4
Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν τὸ αὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμφῃ τρυφὴν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐν-

über. — *τοῖς σώμασι* gegen ihre Person. — *ἐπεὶ τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι.* — Terpander aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit grosser politischer Verwirrung auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesühnt haben (Plut. de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *τὰ αὐτὰ ᾄδοντες* besagen nur Uebereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lycurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyc. 4 Freund und Zeitgenosse Lycurgs (*πείσας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach andern Zeugnissen einer viel spätern Zeit an. — Pherecydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen *ὁ Σύριος*), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynis aus Lesbos, Timotheus aus Milet werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch Vermehrung der Saiten ein weichliches Spiel statt des einfachen und ernsten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220 C: *Ἐκπρέπης ἔφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπών, μὴ κακούργει τὴν μουσικήν.* 238 C: *Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζομένου τὰ Κάρνεια εἷς τῶν ἐφόρων μάχαιραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτέμοι τὰς πλείους τῶν ἑπτὰ χορδῶν*, denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sparta eine mit der Gestaltung des gesammten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth 2, 727); ähnlich urtheilte auch Plato, vgl. Cicero de legg. 2, 15: *negat enim Plato mutari posse musicas leges sine mutatione legum publicarum.* — *ἐπὶ Τιμοθέῳ* am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττόν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grossartigkeit der altdorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inconsequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die

ταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμέλεια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμοστον ἑαυτῇ πεποίηκεν."

11. *ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλῆθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τόν τε Λεωνίδαν παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλεύειν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἑνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν.*
2 *ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὥρμησε τὸν Λεωνίδαν διώκειν κατὰ δή τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἐᾷ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δὲ*

gegen die Ueppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Maasregeln tadle: und doch wollte Ekpr., sagt Agis, nur verhüten, dass es in der Musik nicht dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: *ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν* (*ἐπεὶ ἐγένοντο*) *ἀμετρία —: ἐνταῦθα* ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. *τῷ μὲν Ἄγιδι* liess als Fortsetzung *τὸν δὲ Λεωνίδαν* erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmässigen Beziehung auf ein zweites Object *τοὺς γέροντας* aufgieht. — *γέροντας*, der aus 28 oder mit Einschluss der Könige aus 30 Mitgliedern bestehende Rath der *γερουσία* (z. Cleom. 10, 2) berieth die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und fasste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muss angenommen werden (s. c. 9), dass die Berathung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volksversammlung zum zweiten Mal an die *γερουσία* zur abermaligen Vorberathung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die der Senat sich in erster Berathung nicht hatte einigen können. Uebrigens ist der Ausdruck zusammengedrängt st. *τοὺς γέροντας ἔπειθον ἀποψηφίσασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον* (*ὥστε*) —. *τὸ κράτος* das verfassungsmässige (*τό*) Vorrecht, die gesetzliche Befugniss. — *τοὺς ἀποψηφισαμένους* die, welche verwarfen, dass der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. *ὥρμησε*, ehe sein Amtsjahr ablief. — *δή* vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — *τὸν Ἡρακλείδην* wir: einen der ein Herael. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Heraklidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten worden, zeigt ein verwandter Brauch den Plato erwähnt Alcibiad. 1, 121: *αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίᾳ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενόμενος ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλειδῶν.* —

ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους
ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν
ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόν-
των τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε· δι᾽ ἐτῶν ἐννέα λαβόν- 3
τες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέ-
ζονται πρὸς οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἐὰν οὖν ἐκ μέρους
τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διάξῃ, κρίνουσι τοὺς βασι-
λεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι
τῆς ἀρχῆς, μέχρις ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμὸς
ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ 4
σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ
Λεωνίδᾳ προὔθηκε, καὶ μάρτυρας παρεῖχεν, ὡς ἐκ γυ-
ναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ
συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσαιτο δύο παιδία, δυσχεραινό-
μενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι
παρὰ γνώμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ
βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπειθε τῆς
βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γε-
νους δὲ τοῦ βασιλικοῦ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἱκέτης 5
γίνεται τῆς Χαλκιοίκου, καὶ συνικέτευεν ἡ θυγάτηρ τῷ
πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένου δὲ πρὸς
τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκεῖνον ἀποψη-
φισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

ἐπί in der Absicht. — *διδάξας* anstiftend, an die Hand gebend; *ἑτέρους*, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — *τὸ σημεῖον*, der Artikel anticipirt die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntniss des Zeichens.

3. *δι᾽ ἐτῶν ἐννέα* = *δι᾽ ἐνάτου ἔτους*, *nono quoque anno*, nach Ahlauf von acht Jahren, in jedem neunten Jahre: vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 248. — *λαβόντες* wählend. — *οὐρανός* in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — *ἀστήρ* Sternschnuppe. — *κρίνουσι* was nachher *κρίσιν προτιθέναι* heisst. — *ἐξαμαρτάνοντας* schuldbehaftet, nicht *ἐξαμαρτόντας*. — *καταπαύουσι* suspendiren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabons Zeit (8, 3, 542) bereits abgekommenes *μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός*.

4. *παρὰ γνώμην* hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in *δυσχεραινόμενος* und *μισούμενος* ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — *ἔρημον* = *ἔρημον ὄν*. — *βασίλειον* Diadem = Königswürde.

5. *Χαλκίοικος* „Beiname der Athene von einem ehernen d. h. wahrscheinlich mit ehernen Wänden versehenen Tempel, in dem auch ein

12. *ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διελθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν μὲν Λεωνίδαν ἀνέστησαν ἱκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδᾳ δίκην ἐπῆγον ὡς παρὰ τὸν νόμον χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις.*
2 *κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἐᾶν τὰ τῶν ἐφόρων βουλεύματα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἅτερος ἐρίζῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταὐτὰ βουλευομένων ἄλυτον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων διαιτᾶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν*
3 *ὁμοφρονούντων. οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφότεροι καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀντ αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὁπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπ-*

ehernes Standbild der Göttin, Pausan. 3, 17, 3.“ Krüger zu Thucyd. 1, 128. Nach Pausan. 10, 5, 11, hat man allerdings einen Massivbau, nicht blos Metallbekleidung anzunehmen.

12. 1. *ἀπηλλάγη* trat ab. — *τοῦ χρόνου* seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — *οἱ κατασταθέντες* die neu eingesetzten. — *ἀνέστησαν ἱκετεύοντα* = *ἀναστήσαντες αὐτὸν ἔπαυσαν ἱκετεύοντα.* — *ψηφισαμένοις* von denen, die den Beschluss veranlasst.

2. *κινδυνεύειν* besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurtheilung, daher *ὁ κινδυνεύων* der vor Gericht unter Anklage Stehende. — *χαίρειν ἐᾶν* gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Cleom. 2, 1. 27, 3. — *τὸ ἀρχεῖον* = *τὴν ἀρχήν*, das Collegium, vgl. Cleom. 9, 2. — *ἰσχύειν* wie die folgenden Infinitive abhängig von *πείθουσι* d. i. *πείθοντες λέγουσι.* — „Bei dem consequenten Bestreben, die Königswürde zu schwächen, kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Theilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu Statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst derselben zu buhlen genöthigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampfe unterliegen wollten“. C. Fr. Hermann Staatsalterth. 45, 7. — *ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων.* — *ὧν* – *ὁμοφρονούντων* führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von *παρανόμως* weiter aus.

3. *ἀνέστησαν*, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — *λύσαντες τοὺς δεδεμένους*, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der

εναντίοις ὡς πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς 4
ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδαν εἰς Τεγέαν ὑπεξιόντα βου-
ληθέντος διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησιλάου καὶ πέμψαντος ἐπ'
αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυθόμενος ὁ Ἆγις ἑτέρους
ἀπέστειλε πιστούς, οἳ τὸν Λεωνίδαν περισχόντες ἀσφα-
λῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.
13. *οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῷ βαδιζούσης*
καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἷς ἀνήρ,
Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον
διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστῳ νοσήματι τῇ φι-
λοπλουτίᾳ διαφθείρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς 2
μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὤφειλε δὲ πάμπολ-
λα, μήτε διαλῦσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν
προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἆγιν, ὡς ἀμφοτέρων
μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ
νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν
οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καθ' ἡσυχίαν
ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς 3
περὶ Λύσανδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγη-
σιλάου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνε-
νέγκαντες εἰς ἀγορὰν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συν-

ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; *δεδεμ.* weil mit Gefängniss Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Cleom. 37, 5.

4. *ἀλλὰ καί* führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — *ὑπεξιόντα* sich heimlich entfernen w o l l t e. — *περισχόντες* zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. *ὁδῷ βαδιζούσης* ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — *ἐνίστασθαι* allgemeiner und schwächer als *διακωλύειν*: dieses vom activen (hindernd d a z w i s c h e n t r e t e n), jenes schliesst den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — *Λακωνικώτατον* ä c h t l a c o n i s c h d. h. dem Wesen des lacon. Staats völlig gemäss.

2. *ἐν τοῖς*, vollständig *ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις ἐκέκτητο.* — *διαλῦσαι* wie *s o l v e r e debitum:* der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — *ὁ νεωτερισμός* die daraus sicher hervorgehende Neuerung. — *θεραπευθεῖεν* durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — *ἐνδεξομένων* schliesst sich an *ὡς* an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Construction. — *καθ' ἡσυχίαν* = *ἡσύχως*, durch Präposition gebildete adverbiale Bestimmungen werden mit andern Adverb. von Plut. oft ohne Copula verbunden.

3. *κλάρια* Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (*κλῆροι, κλᾶροι*) als Hypotheken darin angegeben waren.

θέντες εἰς ἓν ἐνέπρησαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δὲ Ἀγησίλαος ὥσπερ ἐφυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἑω-
4 *ρακέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελευόντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος ἀεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρῆγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἄγιδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαίμονος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἤθροιζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραφεν.*

14. *οἱ δὲ τὸν Ἆγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δὲ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσε-*
2 *σθαι, θαυμαστοὺς τῷ Ἄγιδι παρεῖχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πράως καὶ μόνον οὐκ ἀψοφητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θαυμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα*

4. *προφάσεις λέγων*, ähnlich bei Xenoph. Anab. 1, 2, 11 *ἐλπίδας λέγειν* vertrösten. — *παρῆγε τὸν χρόνον* zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — *ἐπίδοξος* wird persönlich construirt entweder mit dem Partic. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. verbunden. — Die wachsende Macht des achäischen Bundes erregte die Eifersucht der Aetolier und die Besorgniss des Antigonus Gonatas: beide verbanden sich, die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratus schon in seiner ersten Strategie das Gebiet von Calydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugethane Locris zu verheeren und der Böotier Partei gegen sie zu nehmen (Manso Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aetolier den Peloponnes mit einem Einfall. — *ἤθροιζε* war beschäftigt zusammen zu bringen. — *ἔγραφεν* schrieb wiederholt.

14. 1. *ἐξέπεμπον* von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — *ἀπό*, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von —. *λελυμένοι* zu 13, 2.

2. *θέαμα* ein schöner, würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (*κόσμος*) bezüglich. — *ἀβλαβῶς* ohne Schaden zu thun; *βλάπτειν τ. χώραν* gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — *τοὺς Ἕλληνας* die *übrigen* Hellenen, so

*κόσμος Λακωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντος ἢ
Λύσανδρον ἐκεῖνον ἢ Λεωνίδαν τὸν παλαιὸν ἡγούμενον,
ὅπου πρὸς μειράκιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἁπάντων αἰ-
δὼς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ* 3
*μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ νεανίσκος εὐτελείᾳ καὶ φιλοπονίᾳ καὶ
τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὡπλίσθαι
σεμνυνόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολ-
λῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς
αὐτοῦ, δεδιόσι μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.*

15. *συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἆγις
ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς
πολεμίους ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμαν
οὐ μανικὴν οὐδὲ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν
διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἴσω, τὰς
πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ
δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τε εἶναι καὶ στρα-
τηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδὲ ἡγησόμενος,
ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἥκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σι-* 2
κωπεὺς Βάτων αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαί φησι τὸν

oft (ohne *ἄλλοι*) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Themist. 7: *τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δὲ Ἀθηναίων —*. *οἷος* welches erst, von etwas allem Vermuthen nach Bedeutenderem. — *ἄρα* demnach, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — *ὀλίγου δεῖν* adverbial beinahe. — *αἰδώς, φόβος*. Plato Euthyphr. 12 C: *ἵνα μὲν αἰδώς, ἔνθα καὶ δέος*, den Spruch des Stasinus verbessernd, s. zu Cleomenes 9, 2.

3. *καὶ μέντοι καί* und fürwahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — *ἐπεί* rechtfertigt die durch *τῶν πολλῶν* gegebene Beschränkung. — *κίνημα* Veranlassung zu Bewegungen. — *πανταχόσε* statt *πανταχοῦ* mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen Verbreitung. Nicht auffallend wäre *πανταχόσε τοῖς δήμοις*.

15. 1. *περὶ μάχης*, ob er eine Schlacht liefern und welche Stellung er wählen solle. — *καὶ οὐ* und dabei doch nicht. — *οὐ μανικήν* wie man von der *προθυμία πολλή* eines Jünglings hätte erwarten sollen: kaum enthält man sich der Vermuthung, dass Plut. *νεανικὴν* geschrieben habe. — *δοκεῖν* scheine gut. — *εἴσω*, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — *τὰς πύλας* der corinthische Isthmus, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — *προστάξων* Vorschriften zu machen.

Ἆγιν Ἀράτου κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκὼς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἡγεῖτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεῦσαι περὶ τῶν ὅλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, θαυμασθεὶς ὁ Ἆγις ἀνεζεύγνυεν ἤδη τῶν ἔνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολὺν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων, ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν
2 τῶν χρόνων ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιροφόρους, καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὅλως καταφρονεῖν, τὸν δὲ Ἆγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἔν τινι τιμῇ τιθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὖθις ἐφορεύσων. διὸ καὶ θᾶσσον ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες

2. *ἐντυγχάνειν* bei Späteren = *ἀναγιγνώσκειν*. — *καρποὺς συγκεκομισμένων* hätten die Ernte eingebracht gehabt, so dass Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — *παρελθεῖν*, *ἔξω τῶν πυλῶν*. — *δ' οὖν* wie *οὖν* 9, 2. — *διαφῆκε* (*dimisit*) die Einzelnen in ihre verschiedene Heimath. — *θαυμασθείς* wegen seines eben so muthigen als bescheidenen Verhaltens.

16. 1. *οἷς* = *τούτων οἷς*. — *ταπεινός* nieder gehalten. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschaltung eines Monats (*μὴν ἐμβολιμαῖος*) von 30 Tagen, die in einer achtjährigen Periode dreimal nöthig ward und, wie es scheint, im 3., 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaus schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (*οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου*) um für einen Monat mehr (*ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι*) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (*παρέπραττε* = *παρὰ τὸ προσῆκον ἔπραττε*) zu erheben.

2. *ἔτρεφε* (*alebat*) hielt. — *φυλαττόμενος* unter Bedeckung. — *ἐβούλετο δοκεῖν* gab sich den Schein, that so. — *τὸν δὲ Ἆγιν* statt *τὸν δέ, τὸν Ἆγιν*. — *καὶ θᾶσσον* als sie ohne den zuletzt erwähnten Umstand gethan haben würden. — *ἀποκινδυνεύειν* von rasch unternommenem gefährlichen Wagniss.

ἐκ Τεγέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδαν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἡδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφενακισμένοι τῆς χώρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν 3
οὖν Ἀγησίλαον ὁ υἱὸς Ἱππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλὴς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἆγις ἐπὶ τὴν Χαλκίοικον κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἱκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρεὶς τὸν Ἆγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνεξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνὶς, ἡ τοῦ Λεωνίδου θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε, καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δὲ αὖ πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς

— *κατάγειν* stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter.

3. *δεόμενος καὶ — ὢν* durch seine Bitten und weil er — war. — *Χαλκίοικον* zu 11, 5. — *Ποσειδῶνος*, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Taenarum, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl *ἐλθών* als der folgende Satz *καὶ γὰρ* —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes motivirt. — *ἀνέβη* mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Pausan. 3, 25, 4: *ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸς εἰκασμένος σπηλαίῳ καὶ πρὸ αὐτοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα.* — *συνεξέβαλε* die Verbannung mit seinen Feinden betrieben hätte.

17. 1. *ἠπορημένος* mediales Passivum. — *ἡ δὲ Χιλωνίς*, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnissmässig selten; die Chilonis, wiewohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 als notorisch, daher *ἡ τοῦ Λ.* = die oben erwähnte. — *συνηδικεῖτο* fühlte sich mit verletzt, wie *ἀδικούμενος* von einem dauernden Zustand. — *ἀποστᾶσα* = *ἀπολιποῦσα Κλεόμβροτον* 11, 5. — *θεραπεύειν τὴν συμφοράν* durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wir: pflegte ihn im Unglücke. — *φεύγοντος* (*αὐτοῦ*) während er in der Verbannung lebte. — *αὖ* gehört zu *τότε δέ*, *πάλιν* zu *συμμεταβαλοῦσα*, ihre Gesinnung, Betragen

ἱκέτις ὤφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-
νῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὑτὴν
2 ἔχουσα. θαυμαζόντων δὲ πάντων καὶ δακρυόντων ἐπὶ τῇ
χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικός, ἁψαμένη τῶν
πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἐχόντων „τοῦτο“ εἶπεν
„ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-
του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς
σῆς φυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πέν-
3 θος. πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ
καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ
λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ
σοῦ τὸν παρθένιον ἄνδρα φονευόμενον; ὃς εἰ μὴ παραι-
τεῖταί σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χα-
λεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας ἐπι-
4 δὼν ἐμὲ τὴν φιλτάτην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίνι γὰρ
ἐμὲ δεῖ ζῆν παρρησίᾳ πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ᾗ μή-
τε παρ' ἀνδρὸς δεομένῃ μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν,
ἀλλὰ καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατυχεῖν καὶ συνατιμάζε-
5 σθαι τοῖς ἐμαυτῆς ἐγενόμην. τούτῳ μὲν οὖν εἰ καί τις
ἦν λόγος εὐπρεπής, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συν-
εξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γε-
νομένων· σὺ δὲ αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον,

mit – ändernd. — *τὰς χεῖρας* bezeichnet in dieser Verbindung stets auch die Arme. — *ὑφ'* mit dem Accus. auf die Frage wo nicht ganz selten; die Kinder sind unter der Umarmung der Mutter gedacht, wo wir neben, bei sagen.

2. *κόμης*, das Hauptbaar ward von den Männern in Sparta sorgfältig gepflegt: dass den Frauen verboten gewesen sei *κομᾶν* (Heraclid. Pont. 2) scheint nicht streng zu nehmen (Müller Dorier 2, 270). — *σύντροφον*, die Trauer ist, wie häufig, personificirt als Genossin gedacht.

3. *ἐγκαταβιῶναι* das Leben hinbringen in. — *πότερον* – *ἢ* zwei Fragen, auf welche die Antwort nicht zweifelhaft sein kann. — *ἐπιδοῦσα* nachdem ich mit angesehen habe. — *παρθένιον* = *ᾧ συνῴκησα ἐκ παρθενίας* (Pompei. 55): das Gewicht des Ausdrucks beruht auf dem Umstand, dass die Jugendliebe die bleibendste und unvergänglichste ist.

4. *τίνι παρρησίᾳ*, da die *παρρησία* auf dem Bewusstsein des Freiseins von jedem Vorwurf und sittlichem Makel beruht, = *τίνι θάρρει* (*qua fronte*).

5. *εἰ καί* wenn ja, eine an sich zweifelhafte Sache unentschieden lassend. — *συνεξετασθεῖσα* gerechnet, gezählt zu —, insofern die

οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φονεύειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον."

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνιωμένη τό τε πρόσ-
ωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ
βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηκὸς ὑπὸ λύπης περιή-
νεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς
τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεόμβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα
φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν
ἑαυτὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀν-
δρὸς αὐτῇ σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ 2
τῷ ἀνδρὶ θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ'
ἀναλαβοῦσα καὶ προσκυνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ συν-
εξῆλθεν· ὥστε, εἰ μὴ πάνυ διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς
δόξης ὁ Κλεόμβροτος, εὐτύχημα ἂν ἡγήσατο τὴν φυγὴν
αὐτῷ τῆς βασιλείας μεῖζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. με- 3
ταστησάμενος δὲ τὸν Κλεόμβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς
πρώτους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιη-
σάμενος, εὐθὺς ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν
ἔπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκό-
των συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατῆσθαι γὰρ ὑπὸ
τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δὲ
ὑφορωμένου καὶ κατὰ χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύ-
σατο φενακίζων καὶ κατειρωνευόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ
Δαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ

ἐξέτασις auf Zusammenordnung des Gleichartigen gerichtet ist. — *γαμβροὺς — τέκνων*, der Plur. weil das in diesem Fall Geltende als Folge einer allgemein gültigen Ansicht ausgesprochen wird.

18. 1. *ποτνιᾶσθαι* vorzugsweise, doch nicht ausschliesslich, von Frauen. — *διεφθαρμένον* verzehrt, *συντετηκός* erloschen; sich in Kummer verzehren erscheint im Griechischen oft unter dem Bilde des Hinschmelzens.

2. *τῆς θεοῦ* steht im Widerspruch mit 16, 3. Leicht wäre die Aenderung *τοῦ θεοῦ*, doch unsicher, da eine Verwechselung (11, 5) des Schriftstellers selbst nicht unmöglich ist.

3. *πρώτους* ist, auch wenn man die Erklärung = *προτέρους* als statthaft zugieht, sehr auffallend statt: die bisherigen. — *συνεξηπατῆσθαι* abhängig von *ἔπειθεν* im Sinne von *πείθων ἔλεγεν* wie 12, 2. — *κατειρωνευόμενος*, die

*διαλέγεσθαι· καί ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρὸν ἀπὸ
τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερὸν
4 κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δὲ
Ἀμφάρης καὶ κεχρημένος ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια
τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς Ἀγησιστράτας ἐπεβούλευε διὰ
ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξὶν ὡς ἀποστερήσων.
καὶ μάλιστά γε αὐτὸς ὑπακοῦσαι τῷ Λεωνίδᾳ λέγεται
καὶ παροξῦναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.*

19. *ἐπεὶ δὲ ὁ Ἆγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέ-
τριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ
λουτρόν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱε-
ροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντησαν
καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ
2 παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπὴν δέ τινα
τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμωτήριον ἐχούσης, ὡς ἐγέ-
νοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρ-
χειν ἁψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς
ἐφόρους, ὦ Ἆγι, λόγον ὑφέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“
ὁ δὲ Δαμοχάρης εὔρωστος ὢν καὶ μέγας, τὸ ἱμάτιον πε-
3 ριβαλὼν περὶ τὸν τράχηλον εἷλκεν. ἄλλων δὲ ἐπωθούν-*

beabsichtigte Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — *καί* (vor *παραλαβόντες*) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, dass sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. *καὶ κεχρημένος*, nicht blos bekannt wie die Uebrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dass ein Verrath von ihm noch viel weniger zu besorgen schien: *ἐπεβούλευε* schliesst einen zweiten Gedanken, der selbstständig folgen sollte, der einmal gewählten Construction an statt: *ὁ δὲ Ἀμφ. καὶ κεχρημένος ἦν – παρὰ τ. Ἀγησιστράτας· διὰ ταῦτα δὲ ἐπεβ.* — *γε* den voranstehenden Begriff hervorhebend. — *αὐτός* (vor *ὑπακ.*) das betonte er.

19. 1. *ὅτε τύχοι* dann und wann. — *ὅταν γένηται* Uebergriff zur orat. recta. — *ἔξω*, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — *λελουμένον* wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — *ἀπήντησαν*, *ἠσπάσαντο* momentan, *συμπροῆγον* dauernd. — *ὡς* d. h. wie junge Leute untereinander pflegen.

2. *ἐκτροπὴν πλαγίαν* eine seitwärts abbiegende Gasse. — *ἄρχειν* = *ἐφορεύειν*. — *ἱμάτιον* „ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird“. Müller Dorier 2, 266.

των ὄπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς βοηθοῦντος, ἀλλ'
ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμωτήριον.
εὐθὺς δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολ-
λοὺς καὶ τὸ οἴκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δὲ ἔφοροι πρὸς
τὸν Ἆγιν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἴκημα με-
ταπεμψάμενοι τοὺς ταὐτὰ βουλομένους, ὡς δὴ κρίσεως
αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπο-
λογεῖσθαι. γελάσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω- 4
νείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δί-
κην ὑφέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἷ-
ον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰ-
τίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτα ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ
Ἀγησιλάου βιασθείς. ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς
βιασθεὶς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν
Λυκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐ-
τὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος 5
δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβου-
λευμένοις, κἂν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνα-
τον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον
ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα. τοῦτο δέ ἐστιν οἴκη-
μα τῆς εἱρκτῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀπο-
πνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Δαμοχάρης οὐ τολ-
μῶντας ἅψασθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθο-

3. *ἐκ παρασκευῆς* in Folge getroffener Verabredung. — *παρῆν* dem nächsten Subject angepasst sollte eigentlich auch auf *οἱ ἔφοροι* bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmässige Fortsetzung durch *περιέχων*, weil diese Handlung dem *ἔχων* ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Theils des Gedankens (*περ. ἔξωθεν*) selbstständig gebildet. — *οἴκημα* = *δεσμωτήριον*, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um *τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρώποις ἐπικαλύπτοντας ἀστείως ὑποκορίζεσθαι.* — *ὡς δή* vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: **als ob** förmliches Gericht gehalten werde.

4. *εἰρωνείαν* Cicero de orat. 2, 67: *dissimulatio est quum aliter sentias ac loquare.* — *οἰμωξόμενον ἐκάλει* statt *οἰμώξεσθαι αὐτὸν ἔλεγε*, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafandrohung. — *ἐνδιδούς* sich nachgiebig zeigen wollend. — *ἀποφυγή* Weg zu entfliehen. — *μετανοεῖν τοῖς* wie Demosth. 21 *μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλευμένοις*, selten statt *ἐπὶ τοῖς* wie nachher folgt.

5. *Δεχάδα* sonst nicht erwähnt

φόρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφομένους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον, ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἷλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἴκημα τὸν Ἆγιν. ἤδη γὰρ ᾔσθηντο πολλοὶ τὴν σύλληψιν, καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλά, καὶ παρῆσαν ἥ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγου καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἐξαρπαγησομένου νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. *ὁ μὲν οὖν Ἆγις ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδέ τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύοντα καὶ περιπαθοῦντα, „παῦσαί με" εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων·" καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ*
2 *τὸν τράχηλον ἑκουσίως. ὁ δὲ Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας, οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἆγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδὲ ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ βούλοιτο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμωτηρίου κελεύσας, προτέραν μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἤδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὖσαν καὶ καταγεγηρακυῖαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ*

wird mit Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* znrückgeführt. — *ἀποστρεφομένους* aversantes. — *σώματι – προσφέρειν* epexegetische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγου καὶ κρίσεως* Gehör (Vertheidignng) nnd nach demselben Urtheilsspruch.

20. 1. Die Anrede *ὦ ἄνθρωπε* erhält dnreh den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung oder der Verachtung; hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewusstsein sittlicher Ueberlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht bloss seiner Versicherung zu glanben. — *οὐδὲν κωλύειν* es stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρέταις*. — *ἤδη – πολιτίδων* motivirt die Ruchlosigkeit der That. — *ἔσω, ἐς τὴν Δεχάδα*.

τῶν πολιτίδων, ἀποθανούσης δὲ ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν
Ἀγησιστράταν ἔσω βαδίζειν. ὡς δὲ εἰσελθοῦσα τόν τε 3
υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ
τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτὴ τοῖς ὑπηρέταις
συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέ-
στειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δὲ υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φι-
λήσασα τὸ πρόσωπον „ἡ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐ-
λάβεια καὶ τὸ πρᾶον καὶ φιλάνθρωπον ἀπώλεσε μεθ'
ἡμῶν.“ ὁ δὲ Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμε-
να καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγη-
σιστράταν μετ' ὀργῆς εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτα
ἐδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταὐτὰ καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησι-
στράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνε-
νέγκαι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ
τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω
μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦν-
τας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδαν
καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδὲ ἀνοσιώτερον ἐξ
οὗ Δωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ
πεπρᾶχθαι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδὲ
οἱ πολέμιοι ῥᾳδίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφε-
ρον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ σεβόμενοι
τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2

3. *ἐκ* wir: an. — *αὐτή* als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebris* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Cleom. 38, 4. — *ἡ* – *τό* bezeichnet die Eigenschaften als notorische. — *πρός* umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ᾔει*) mit.

21. 1. *ὁ φόβος* die herrschende Furcht in Folge des Terrorismus. — *οἰκοῦσιν* Uebergriff zur orat. recta. — *ὡς ἔοικε* = *ὥς φασι*, s. zu Aristid. 4, 24. Die Scheu vor dem König in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde als auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so dass auch den Todten bei ihrer Bestattung Heroenehren nach lycurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. resp. Laced. 15, 9: *οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἥρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμήκασιν.*

ἀγώνων πρὸς Ἕλληνας εἷς μόνος ἀνῃρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν δόρατι πληγεὶς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος. Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπ' Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὔ φασι Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἆγις βασιλεύων ὑπὸ ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεγονὼς ἐν ᾗ ἁμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδαν περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ πρᾳότατος γενόμενος.

2. *τὰ Φιλιππικά* das Zeitalter Philipps voo Macedonieo. Schilderungen der Schlacht hei Leuctra (Ol. 102, 2 = 371) hei Xenoph. Hell. 6, 4. Diodor. 15, 55. Plot. Agesil. 28. — Die messeniache, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird mit Recht bezweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexaodrieo (Protrept. p. 36 Sylh.); oach ihr soll Theopompus mit 300 aoderen Gefangeoen vom Aristomenes dem Jopiter Ithomatea zom Opfer gebracht wordeo sein. — *ἡλικίας*, vgl. Lyc. 29: *ἡλικίας γεγονὼς ἐν ᾗ* —.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἀνὴρ γενόμενος καὶ πρὸς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυὴς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polybius.

Digitized by Google

Digitized by Google

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

1. *Ἀποθανόντος δὲ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχί-
δαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθὺς ἐκφυγόν-
τα, τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰ-
κίας ἀπαγαγὼν βίᾳ Κλεομένει τῷ υἱῷ συνῴκισεν οὐ πά-
νυ γάμων ὥραν ἔχοντι, τὴν δὲ ἄνθρωπον ἄλλῳ δοθῆναι
μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ* 2
*Ἀγιᾶτις Γυλίππου τοῦ πατρός, ὥρᾳ τε καὶ κάλλει πολὺ
τῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής.
διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὥς φασι, μὴ βιασθῆναι δεο-
μένη, συνελθοῦσα δὲ εἰς ταὐτὸ τῷ Κλεομένει τὸν Λεω-
νίδαν ἐμίσει, περὶ δὲ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ*

1. 1. *ἔφθη συλλαβεῖν* st. *συλλαβών* bei Späteren häufige, bei Attikern seltene Construction. — *οὐ πάνυ* zu Ag. 3, 5. — *τὴν δὲ ἄνθρωπον* — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, dass er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heirathsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — *ἄνθρωπον* fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen. — *μή* zu Ag. 2, 4.

2. *ἐπίκληρος* Erbtochter, Erbin, weil geschwisterlos. Schol. Aristophan. Wesp. 583: *ἐπίκληρος λέγεται ἡ νῦν κληρονόμος καλουμένη· ὅταν δὲ παῖς ὀρφανὴ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὖσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ἡ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλη καταλελειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κλῆρον.* — *Γυλίππου* abhängig von *οὐσίας.* — *ὥρᾳ καὶ κάλλει* Jugendschönheit. — *πολλὰ ἐποίησεν*, häufiger *πάντα ποιεῖν*, Alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38: *πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον.* — *συνελθοῦσα* vermählt. — *ἐμίσει*

καὶ φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καί τινα τρόπον συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἆγιν εὐνοίᾳ καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἣν ὁ Ἆγις ἔσχε διάνοιαν καὶ
3 προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἧττον τοῦ Ἄγιδος εὖ πεφυκώς, τὸ δὲ εὐλαβὲς ἄγαν ἐκεῖνο καὶ πρᾷον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὁρμὴ πρὸς τὸ φαινόμενον ἀεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἑκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθομένων περιεῖναι πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνῃ καὶ ἡδονῇ κατακεκηλημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἐῶντος, εἰ μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοίη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ᾽ οἰκίαν ἑκάστου πρὸς αὐτὸν ἕλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδὲ ἀσφαλὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἆγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

fuhr fort zu hassen. — *διατεθέντα* zugerichtet, d. h. gestimmt. — *εὔνοια καὶ μνήμη* liebevolles Andenken.

3. Aber auch im Charakter des Cleomenes begründet, nicht blos durch die Liebe zu seiner Frau hervorgerufen war die Theilnahme für Agis und seine Pläne. — *ἐγκράτεια*, Entsagung oder Verzichtleistung auf Alles, was nicht Bedürfniss ist, war die erste spartanische Tugend. — *ἐκεῖνο* von notorischer Eigenschaft. — *κέντρον θυμοῦ* Sporn eines hitzigen Temperaments. — *ἀεί* jedesmal, die gewöhnlichere Stellung ist unmittelbar hinter dem Artikel. — *τὸ φαινόμενον* (nicht *δοκοῦν*) was sich ihm in seiner Erscheinung so zeigte. — *ἐκβιαζόμενον* mit Gewalt zum Bessern für seine Zwecke abbringend.

2. 1. *κατακεκηλημένων* eingeschläfert, eigentlich von der beruhigenden bezaubernden Wirkung der Musik und des Gesanges. — *πάντα τὰ πράγματα* den ganzen Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen die Bedeutung Alles gehen lassen, scheint der Artikel zu sprechen. — *οἰκίαν*, vielleicht richtiger *ἰδίαν* mit Coraes; indessen ist die durch jenes bezeichnete Schwelgerei im Hause gleichfalls dem Gedanken gemäss. — *τούτων* erneuert epanaleptisch die vorhergenannten Begriffe, mit Nachdruck hervorhebend, dass die Tugenden, die früher wesentlich spartanische gewesen, jetzt

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασχεῖν 2
ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαίρου τοῦ Βορυσθενίτου παραβα-
λόντος εἰς τὴν Λακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς
ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρίβοντος. ὁ δὲ Σφαῖρος ἐν τοῖς
πρώτοις ἐγεγόνει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν, καὶ
τοῦ Κλεομένους ἔοικε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες ἀγαπῆσαί
τε καὶ προσεκκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδαν μὲν γὰρ 3
τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φαί-
νεται ποιητὴς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγαθὸς νέων
ψυχὰς κακκαλῆν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποιημά-
των ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυτῶν. ὁ
δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ
ὀξείας ἐπισφαλὲς καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ καὶ πράῳ

durch ihre blosse Erwähnung Gefahr gebracht hätten.

2. *Βορυσθενίτης* aus der Stadt Borysthenis, auch Olbia genannt, unweit der Mündung des Borysthenes, des jetzigen Dnieper. Die unter den Werken des Sphaerus von Diogenes Laert. 7, 6 genannten Schriften *περὶ Λυκούργου καὶ Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πολιτείας* scheinen Früchte seines spartanischen Aufenthalts. — *ἔφηβοι* Mittelstufe zwischen *παῖδες* und *νέοι*. — Zeno aus Citium auf Cypern Stifter der stoischen Schule um Ol. 120. — *προσεκκαῦσαι* zu seinem natürlichen Triebe.

3. *τὸν παλαιόν* den Sieger bei Thermopylä im Gegensatz zum Vater des Cleomenes. Für die Aussage, dass die Lehren der Stoa den Ehrgeiz des Cleomenes noch mehr angefeuert, bringt dieser Satz den Beweis, der zum Theil in eine Anekdote eingekleidet nach unserm Gebrauch in umgekehrter Ordnung stehen müsste: denn es ist mit dem Einfluss der stoischen Lehren auf die *μεγάλαι φύσεις καὶ ὀξεῖαι* wie nach Leonidas Bemerkung mit der Wirkung der Gesänge des Tyrtäus auf die Jugend; wie diese durch sie zur Nichtachtung des Lebens hingerissen wird, so ein rascher Sinn durch die Stoa zur Verwegenheit. Schonend bezeichnet Plut. die Wirkung der stoischen Lehren auf einen Charakter wie Cleomenes als nicht durchweg heilsam. Der vielfach missverstandene Ausspruch des Leonidas steht bei Plut. noch zweimal, mor. 235 F. 959 A. beidemal in verderbter Form (*κακανεῖν* oder *καλλύνειν*). Hier haben die Handschriften *κακκανῆν*, worin ich früher den dorischen Infinitiv st. *κατακτανεῖν* zu erkennen meinte. Das Wahre wird vielmehr *κακκαλῆν* sein, d.i. *κατακηλεῖν*. Hesychius: *κατεκήλει· σιωπῶν ἤδυνεν*, treffend von Meineke verbessert: *δι' ᾠδῶν ἤδυνεν*. So erhalten wir den allein passenden, schon von Coraes verlangten Sinn: *Τυρταίου ἔπη κατεκήλουν καὶ ἐγοήτευον τὰς ψυχὰς τῶν νέων ἐπ' ἀγαθῷ εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀγῶνα παρορμῶντα*. — *ἐπιδίδωσιν* intransitiv, nimmt zu, macht Fortschritte; *ὁ Στωικὸς λόγος* statt derer, die die

κεραννύμενος ἤθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. *ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδου τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δὲ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἡ δὲ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ*
2 *παρόντα μεθιστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δὲ αὐτῷ φίλου Ξενάρους, ἐραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δὲ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρᾶτο τούτου διαπυνθανόμενος τὸν Ἆγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δὲ ἦν καταφανὴς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ ταὐτὰ πολλάκις ἀκούειν*

Lehre bekennen. — *οἰκεῖον* dieser Lehre innewohnend, eigenthümlich.

3. 1. *βασιλείαν παρέλαβε* im J. 230. — *ἐκλελυμένους* (*dissolutos*) durch Weichlichkeit erschlafft. — *καθ'* in Rücksicht auf; wir: über. — *ὄνομα* häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — *ἀρχή* durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — *κινεῖν* stärker als *μεθιστάναι* (reformiren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. *ἐραστοῦ γεγονότος* der des Cleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war; „im Ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen verpflichtet um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, er hatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns." Müller, Dorier 2, 291. — *ἐμπνεῖσθαι* vom Hauch der Liebe erfüllt werden, vom Liebhaber; der Geliebte *εἰσπνεῖ, ἐμπνεῖ*, haucht ein, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher *εἰσπνήλας* hiess, der Geliebte *ἀΐτας*, der Hörende, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 270. — *μυθολογεῖν* von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — *αὐτῷ*

*βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς
οὐχ ὑγιαίνοντι, καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ
φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς
διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτὸν ἔφη γινώσκειν ἐκεῖνον. οὕτω δὲ τοῦ* 3
*Ξενάρους ἀντικρούσαντος ὁ Κλεομένης καὶ τοὺς ἄλλους
ὁμοίως ἔχειν ἡγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συνετίθει τὴν
πρᾶξιν. οἰόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρή-
νην μεταστῆσαι τὰ παρόντα, συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαι-
οὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις.
ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχύων μέγιστον ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο* 4
*μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους,
καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς
πολιτείας ἦν τέλος, ἡγουμένῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχει-
ρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλ-
λων σχεδὸν ἁπάντων αὐτῷ προσγεγονότων ἀπελείποντο
Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἠλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίοις Ἀρ-
κάδων προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδαν ἀποθανεῖν παρ-
ηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα
τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Λα-
κεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένους ὡς νέου καὶ ἀπείρου
καταφρονῶν.*

4. *ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολὴ δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστί, καὶ τότε πρὸς τοὺς*

fehlt in einer Handschrift; wird es beibehalten, so muss der Artikel getilgt werden zur Vermeidung des unplutarchischen Hiatus. — *κινεῖσθαι* (*moveri*) von allen starken Einwirkungen auf das Gemüth; *πρὸς τήν* in Hinblick auf —, dagegen *πρὸς ὀργήν* adverbial = *ὀργισθείς*, vgl. 21, 1. — *αὐτὸν ἐκεῖνον, τὸν Κλεομένη.* — *γινώσκειν, τὴν αἰτίαν.*

3. *ἀντικρούσαντος* = *ἀντιτείναντος, ἀντιλέξαντος.* — *συγκρούειν bello collidere.*

4. *σύνταξιν*, Coraes: *εἰς μίαν διοίκησιν ἑνῶσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἅπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμβάνειν ἀλλήλοις.* — *πολλῶν στρατηγιῶν*, Aratus starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — *περικόπτειν* (*accidere*) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Aecker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. *ἐκ τούτου* causal. — *Ἀθήναιον* Tempel der Athene bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Theil von Laconien. — *ἐμβολή*

2 *Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ*
τειχίσαντος τοῦ Κλεομένους ὁ Ἄρατος οὐθὲν ἐγκαλέσας,
ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεάταις καὶ Ὀρ-
χομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν
Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθέναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης
εἰρωνείᾳ χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φί-
λου πυνθανόμενος, ποῦ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δὲ ἀν-
τιγράψαντος, ὡς ἐκεῖνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκού-
σας καταβαίη τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀπο-
στείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ
φανοὺς καὶ τὰς κλίμακας“ εἶπεν „εἰ μή τί σοι διαφέρει,
3 *γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δὲ Ἀρά-*
του πρὸς τὸ σκῶμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποῖ-
ός τις ὁ νεανίσκος εἴη, Δαμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φυ-
γάς „εἴ τι πράττεις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὥρα
σοι ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“
ἐκ τούτου Κλεομένει μετὰ ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τρι-
ακοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένῳ προσέταξαν ἀνα-
χωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἀνα-
χωρήσαντος αὐτοῦ Καφύας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὖθις ἐξέ-
πεμπον τὸν Κλεομένη. λαβόντος δὲ αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ
τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ
δισμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἱππεῦσιν Ἀριστομάχου

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — *ἐπίδικον* streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Polybius 2, 46, 6. Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. *οὐθὲν ἐγκαλέσας* ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — *προδοτῶν* die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spielen wollen. — *ὡς δή* zu Ag. 11, 2. — *ποῦ* proleptisch die auf die Bewegung folgende Ruhe andeutend = *ποῦ ἐσόμενος ἐξέλθοι*, doch wird wohl *ποῖ* zu schreiben sein. — *εἰ μή τί σοι διαφέρει* wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. *Δαμοκράτης* sonst nicht bekannt — *πράττεις* von schon fertigen (*praes.*) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — *κέντρα φῦσαι* Sporen bekommen, wie *φύειν πτερά, ὀδόντας, πώγωνα.* — *νεοσσός* hier der junge Hahn. — Caphyae und Methydrium arcadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachus früher Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratus frei-

στρατηγοῦντος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεο-
μένους καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ 4
Ἄρατος οὐκ εἴασε διακινδυνεῦσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ'
ἀπῆλθε λοιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμε-
νος δὲ καὶ καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ
πεντακισχιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονή-
ματι γεγονὼς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας
καὶ τῶν παλαιῶν τινος αὐτοὺς ἀνεμίμνησκε βασιλέων εἰ-
πόντος οὐ μάτην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ
τῶν πολεμίων οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἠλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν
Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἤδη
τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτό-
ησεν αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχνοὺς δὲ ἀνεῖλε καὶ ζῶντας
ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἀράτου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς
Ἕλληνας ὡς τεθνηκότος, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ
χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθὺς ἐπὶ Μαντίνειαν
ἦλθε καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκήσαντος εἷλε τὴν πόλιν καὶ
κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις 2
ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐνι-

willig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achäischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum *στρατηγός* ernannt.

4. Pallantium Stadt in Arcadien in der Landschaft Maenalia; von hier aus soll Evander eine Colonie nach Italien geführt und Rom colonisirt haben. Mehr über die hier erzählte Sache im Leben des Aratus 35. — *οὐκ εἴασε*, auch ohne Strateg zu sein (*παρὼν συνεστράτευε* Arat. 35) hatte Aratus den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Maasregeln. — *τινὸς βασιλέων*, Plut. mor. 190 C: *Ἆγις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοὺς Λακεδαιμονίους ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι*, und so 215 D. Die Verbesserung ist von H. Stephanus. Die handschriftliche Lesart *εἰπόντος ὅτι μάτην Λακεδαιμόνιοι* lässt keine ungezwungene Erklärung zu.

5. 1. *Λύκαιον* Gebirge in Arcadien. — *ἄριστα χρησάμενος τῷ καιρῷ* dadurch, dass er zu einer Zeit, wo er selbst für todt, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36. *ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντινεῦσι* — *καὶ μόνος ἃ νικῶντες οὐκ ἂν ῥᾳδίως ἔσχον ἐκτήσατο νενικημένοις τοῖς Ἀχαιοῖς*. — *μηδενὸς ἂν προσδοκήσαντος* = *ὃ μηδεὶς* (st. *οὐδεὶς*) *ἂν προσεδόκησε*.

2. *ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων* vom Umschlag der Siegesfreude in Entmuthigung. — *πρὸς τὰς στρα-*

σταμένων, ὥρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ἦν προσῆκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορρόπου καὶ ὁλοκλήρου γενομένης. οἱ δὲ ἀνῃρηκότες πρότερον τὸν Ἄγιν αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχιδάμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγενόμενον κρύφα καὶ συγκατῆγον, εὐθὺς δὲ ἀπέκτειναν, εἴτε ἄκοντος τοῦ Κλεομένους, ὡς οἴεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἄνθρωπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ' ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκὼς τὰ κατὰ τὴν
πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται
στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνοὺς
διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ
συμφιλοτιμουμένης, ἥ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται
διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει
2 τῶν πολιτῶν. ἐξαγαγὼν δὲ τὴν στρατείαν καταλαμβάνει
τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίον Λεῦκτρα· καὶ γενομένης
πρὸς αὐτὸν ὀξείας τῶν Ἀχαιῶν βοηθείας, Ἀράτου στρατηγοῦντος,
ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἡττήθη
μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βα-

τείας gegen die fernern von ihm beabsichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — *ἰσορρόπου*, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — *ὁλοκλήρου*, denn bis jetzt fehlte es am zweiten König. — *μὴ δίκην δῶσι* nicht aus der Seele der *φοβηθέντες* (Optat.), sondern objectiver Zusatz des Schriftstellers. — *συγκατῆγον* unterstützten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. *κινεῖν* zu 3, 1. — *ἔπεισεν ὅπως*, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — *ἥ γε* sie, die, die Person in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — *μὴ δεομένη* stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Ueber den Mann 7, 1.; über *μὴ* zu Ag. 2, 4.

2. *ἐξάγειν στρατείαν expeditionem educere pro: milites in expeditionem educere.* (Sch.) — *Λεῦκτρα, τόπος πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας*, Plut. Pelop. 20. Polybius 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort *Λαοδίκια*. — *βοήθεια* Auszug zur Abwehr. — *ἡττήθη μέρει τινί* ward durch einen (geschlagenen) Theil

θεῖαν οὐκ εἴασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ'
ἐπέστησε τὴν δίωξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδιάδας ὁ Μεγα-
λοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἱππεῖς καὶ διώ-
κων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν
ἐνσείσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε,
κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς
Κρῆτας ἐπ' αὐτὸν, ὑφ' ὧν ὁ Λυδιάδας ἀμυνόμενος εὐρώ-
στως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3
μετὰ βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλου τοῦ
στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συχνῶν τοὺς
μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ
Λυδιάδαν νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμή-
σας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθεὶς πρὸς τὰς πύλας
τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδιάδας ὁ
καταθέμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολίταις ἀποδοὺς
τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

seines Heeres besiegt; Agesil. 9: *τοῖς ἱππεῦσιν ἐλαττωθείς.* — *ἀγανακτῶν* Arat. 37: *περιπαθῶν πρὸς τὰ γιγνόμενα καὶ τὸν Ἄρατον κακίζων ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἱππέας ὡς αὐτὸν, ἀξιῶν ἐπιφανῆναι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προέσθαι τὸ νίκημα.* — *ἄμπελοι* Weinpflanzungen, *τείχη* können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O.: *ἐπισπασθεὶς εἰς χωρία σκολιὰ καὶ μεστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφρῶν πλατειῶν:* beide Stellen schildern das Terrain als ein coupirtes für die Reiterei ungünstiges. — *κακῶς ἀπήλλαττε* z. Ag. 2, 5. — *Ταραντῖνοι* leichte mit Wurfspeeren bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, *Κρῆτες* Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — *ἔπεσε*, Arat. a. a. O.: *ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισάμενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγώνων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.*

3. *ὅλου τοῦ στρατεύματος*, Arat.: *φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συνταράξαντες τοὺς ὁπλίτας ὅλον τὸ στράτευμα τῆς ἥττης ἐνέπλησαν.* — *ὑποσπόνδους*, Plut. Nic. 6: *κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀναίρεσιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τρόπαιον ἱστάναι τοὺς τούτου τυχόντας οὐκ ἔνθεσμον ἦν· νικᾶν γὰρ τοὺς κρατοῦντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτοῦντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους.* — *ἀχθῆναι* auffallend vom Leichnam statt *ἐνεχθῆναι.* — *οὗτος* — Nachruf ehrender, theilnehmender Anerkennung, *οὐκ ἀγεννὴς οὐδὲ ἀφιλότιμος τὴν φύσιν* heisst er Arat. 30. und *ὥρμησε καλλίστην ὁρμὴν μεταβαλόμενος, πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερῶσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ μεταπεμψάμενος τὸν Ἄρατον ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκόμισεν.*

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῇ πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, ῥᾳδίως ἐπικρατήσειν, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνουν, ὡς χρὴ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου
2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασιφάας ὄναρ ἰδεῖν θαυμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις (ἔθος) ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κεῖσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνῃρῆσθαι, καὶ θαυμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν,
3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῷόν ἐστι. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διεταράχθη καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν. ὡς δὲ ἐπείσθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὅσους ὑπώπτευε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πρᾶξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς
4 πόλεις ταττομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἷλε, καὶ σῖτον εἰσήγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείᾳ παρεστρατοπέδευσε,

7. 1. *ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος* selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände henutzend. — *κτήματα* Grundhesitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — *ἴσην* durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — *δύο ἢ τρεῖς* zwei oder drei = wenige.

2. *καὶ τῶν ἐφόρων* auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — *Πασιφάας* zu Ag. 9, 2. — *ἐδόκει* es ksm ihm vor; stehend von Träumen. — *ἔθος* ist Zusatz Reiske's. — *χρηματίζειν* ihre Amtsgeschäfte hetreihen. — *ἕνα* nur einer, *τοὺς τέτταρας* die ührigen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der notorischen Fünfzahl auch der vierzahlige Rest bestimmt ist. — *λῷον* (*καὶ ἄμεινον*), der Comparativ ist stehend bei dem Befrsgen der Götter und ihren Antworten; massbestimmend ist das Gegentheil der betreffenden Sache.

3. *καθ' ὑποψίαν* in Folge eines Verdachtes, mit *πειράζεσθαι* zu verhinden. — *ἐθάρρησε* fasste Muth. — *τὴν πρᾶξιν* den Sturz der Ephoren. — Heraea Stadt in Arcadien unweit der elischen Grenze; Alsaea ist unhekannt, man vermutbet *Ἀλέαν*, *Ἀσέαν*, *Ἀσαίαν* die als arcadische Städte erwähnt werden. — Nsch Sch. war Orchomenos damals von den Achäern belagert nach einer für die Lacedämonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s.

καὶ ὅλως ἄνω καὶ κάτω μακραῖς πορείαις ἀποτρύσας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προῄει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὖσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. *γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν
εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὥς τινα παρ'
αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίων δὲ καὶ
Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένους, οὓς μό-
θακας καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχον-
τες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγομένου τοῖς ἐφόροις
ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς.
ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τε-* 2
*θνάναι δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν
ἔκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἴς τι δωμάτιον εἰσερπύσας
μικρόν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερόν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον
ἀεί, τότε δὲ ἐκ τύχης ἀνεῳγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο
συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσα-
ρες ἀνῃρέθησαν, καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς (οὐ) πλεί-
ονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτειναν*

Arat. 38. — *ἄνω καὶ κάτω* in die Kreuz und Qnere. — *καλῶς ἔχειν* treu ergeben sein.

8. 1. *συσσίτιον*, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtslokal, dem *ἀρχεῖον*. — *στρατιά* in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — *μόθακες, μόθωνες*, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch *σύντροφοι, τρόφιμοι, οἰκογενεῖς* genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecbt erhalten batten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippus, Callicratidas, Lysander hervorgegangen sein. Phylarchus bei Atbenaeus 271 E: *ἕκαστος γὰρ τῶν πολιτῶν παῖδας, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν* (je nachdem es seine Umstände erlauben), *οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιοῦνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθακες ἐλεύθεροι μέν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης.*

2. *Ἀγύλαιος* appositiv zu *πρῶτος*. — *συναγαγών* nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — Das sehr unbeqneme *δὲ* nach *τότε* scheint zu tilgen. — *οἱ δέ* zu 7, 2. — *οὐ* ist Zusatz von Sch., notbwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Todten als verbältnissmässig gering angiebt.

οὐδὲ τοὺς ἀπιόντας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλυον. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. *ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβου μόνον, ἀλλὰ
καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὓς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἡγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πο-
2 λιτείαν μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ
προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ
3 μικρότατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀν-
δρείαν δέ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσί, καὶ τὸ παθεῖν ἥκιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπών·*

9. 1. Körperliebe, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht blos, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung die Plut. vom Cultus des *φόβος* giebt lässt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, *φόβος = αἰδώς*, Plato legg. 1, 647 A: *καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὗ καὶ σμικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβεται καλῶν αἰδῶ.*

2. Die Stelle des Aristoteles stand wahrscheinlich in der verlornen Schrift *πολιτεῖαι πόλεων*: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550 B als eines von denen an *ἃ δοκεῖ* (beim ersten Anblick) *κομιδῇ γελοῖα*. Trotz der von ihm, wie man sieht, nur aus Vermuthung (*οἶμαι*) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward und die Annahme, dass in Sparta blos den Kinn- nicht den Schnurrbart zu tragen gestattet gewesen, sonst nicht bezeugt ist. — *πειθαρχεῖν*, die *πειθαρχία* der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. resp. Lac. 8, 1: *ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις, ἴσμεν ἅπαντες.*

3. *καὶ — δέ* und auch. — *παθεῖν* ist auch ohne Object (*τί, κακόν τι*) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt. Pyrrh. 21: *τὸ τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι.* — *ὁ εἰπών*, der Dichter Stasinus

— — *ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·*

καὶ Ὅμηρος·

αἰδοῖός τέ μοί ἐσσι, φίλε ἑκυρέ, δεινός τε·

καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάντορας·

τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον τὸν φόβον ἵδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. *ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀγδοήκοντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι, καὶ τοὺς δίφρους ἀνεῖλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἑνός, ἐν ᾧ καθήμενος ἔμελλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ* 2
Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πολὺν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἑτέρας ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἱρεῖσθαί

nus Cyprus; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459 D umgekehrt wissen, *οὐ γάρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, Ἵνα γὰρ δέος ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοὐναντίον αἰδουμένοις ὁ σωφρονίζων ἐγγίνεται φόβος*, nach dem Vorgange des Socrates bei Plato Euthyphr. 12 A. — *αἰδοῖος* Iliad. 3, 172. — *σιγῇ* Iliad. 4, 431 als Zeichen der *αἰδώς*. — *τὸ ἀρχεῖον* = *τὴν ἀρχήν* s. Ag. 12, 2.

10. 1. *δ' οὖν* Rückkehr zu der durch c. 9 unterbrochenen Erzählung. — *πλὴν ἑνός*, gemäss dem Orakel 7, 2. — *χρηματίζειν* zu 7, 2,

2. Plut. Lyc. 5: *πλειόνων δὲ καινοτομουμένων ὑπὸ τοῦ Λυκούργου πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἡ κατάστασις τῶν γερόντων, ἥν φησιν ὁ Πλάτων* (legg. 3, 813) *τῇ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινούσῃ μιχθεῖσαν καὶ γενομένην ἰσόψηφον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν ἅμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν.* Vgl. zu Ag. 11, 1. — *διοικεῖσθαι* = *διῳκεῖτο* in directer Rede. — *τοῦ – γενομένου*, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743–23 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — *κρίνειν* = *δικάζειν*, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern des Cleomenes Behauptung historisch richtig, oder nur seinem Zwecke gemäss sei, ist noch immer streitig. Die von Herodot 1, 65 u. A. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lycurgus steht im Widerspruch mit Plut. Lyc. 7: *ἔτεσί που μάλιστα τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Λυκοῦργον πρώτων τῶν περὶ Ἔλατον ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύοντος* (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden

τινας ἐκ τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ᾽
ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τού-
τοὺς τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κα-
τὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως
3 λαθεῖν ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τού-
του τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφό-
ρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον
καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶ-
τον ἐπισφοδρύναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινάμενον Ἀστε-
ρωπὸν ἡλικίαις ὕστερον πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. με-
τριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἦν ὑπομένειν,
ἐξουσίᾳ δὲ ἐπιθέτῳ τὴν πάτριον καταλύοντας ἀρχήν, ὥστε
τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς δὲ ἀποκτιννύειν
ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὖθις ἐπιδεῖν τὴν
καλλίστην καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀν-
4 εκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι
τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαίμονος κῆρας, τρυφὰς καὶ
πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα
τούτων κακά, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖ-
σθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως
ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγ-
γνώμονα τὸν Λυκοῦργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτε ἄρ-

Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lycurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“, Wachsmuth hell. Alterth. 1, 465. Schömann gr. Alterth. 1, 244 ff. — *οὕτως* urgirt die Behauptung, dass ihre Macht eine allmälig erschlichene sei.

3. *σημεῖον*, von Cleomenes angeführter Beweisgrund. — *μέχρι νῦν*, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dass die Könige den Vorladungen der Ephoren Folge zu leisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dass erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirgend berichtet. — Ueber Asteropus ist nichts bekannt. — *μετριάζοντας* = *εἰ ἐμετρίαζον*. — *ἐπιθέτῳ* durch willkürlich angemasste Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. *νῦν δέ* so aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung *εἰ μὲν οὖν* — entgegenstellend. — *ἔχειν συγγνώμονα* d. h. er könne sich für die Nothwendigkeit auf Lycurg berufen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — *οὔτε βασιλεύς*, also ohne die Befug-

χων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δείσαντα τὸν βασιλέα Χάριλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκεῖνον μὲν ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν Λυκοῦργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπόν ἐστιν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρῆσθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαίμονος ἐκποδὼν ποιησάμενον. τοῖς δὲ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τήν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γενόμενοι Σπαρτιᾶται σώζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ πανσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὖσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. *ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐσίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρῷος αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἡ δὲ χώρα διενεμήθη. κλῆρον δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἑκάστῳ, καὶ κατάξειν ἅ-*

niss, die sein (des Cleomenes) Unternehmen rechtfertige. — *Χάριλλον*, Plut. Lyc. 5: *ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάριλλος φοβηθείς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὅλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκίοικον· εἶτα πεισθεὶς καὶ λαβὼν ὅρκους ἀνέστη καὶ μετεῖχε τῶν πραττομένων.*

5. *φόβου* Einschüchterung. Plut. Lyc. a. a. O.: *τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὅπλων ἕωθεν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράττοντας.* Andere haben mit Reiske hier *φόνου* geschrieben, allein von Hinrichtungen Lycurgs bei Durchsetzung seiner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrichtungen folgt erst mit *οἷς αὐτόν* —. *αὐτόν*, gebräuchlicher wäre *αὐτός*, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf *ἔφη* vorzubeugen; der Accus. so auch 19, 2. — *τιθέναι* – *ἀπαλλάττειν* – *κινεῖν* (praes.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — *τῶν ξένων*, auch hierin nahm Cleomenes Agis Plan wieder auf, s. Ag. 8. — *πανσώμεθα* Uebergang zur directen Rede. — Die Aetolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peleponnes auch Laconica verwüstet und eine grosse Menge der Bewohner als Sclaven weggeführt, s. c. 18. Polyb. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht Polyb. 2, 5. — *ἐφορῶντες* (ruhig) mit ansehend.

11. 1. *πατρῷος* für Stiefva-

παντας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχίᾳ γενομένων.
2 *ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριεστάτοις τῶν πε-*
ριοίκων ὁπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε, καὶ διδάξας
αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσῃ δι' ἀμφοτέρων καὶ
τὴν ἀσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ
τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτράπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγω-
γήν, ἧς τὰ πλεῖστα παρὼν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη,
ταχὺ τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσι-
3 *τίων κόσμον ἀναλαμβανόντων καὶ συστελλομένων ὀλίγων*
μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἑκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐ-
τελῆ καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην δίαιταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς
μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ
βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρ-
τιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. *αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμόν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακεδαίμονος οὐδὲ ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννὲς οὐδὲ ἄχρηστον ἡγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδεῖξαι τοῖς πολεμίοις.*

ter auch Arat. 38; nach Pollux 3, 27 weniger gut als *ἐπιπάτωρ* (Sch.).

2. *πολίτευμα* Bürgerthum = Bürgerzahl. — *χαριεστάτοις* wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf *κράτιστοι* 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2. — *σάρισα* der 21–24 Fuss lange macedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fuss, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen *δόρυ*. Seit Alexander ward selbst in Griechenland macedonische Bewaffnung und macedonisches Exercitium allgemein, vgl. zu 23, 1. — *ὀχάνη – πόρπαξ*, der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusammenhang, dass die Aenderung, welche Cleomenes einführte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten um *δι' ἀμφοτέρων* den Speer gebrauchen zu können.

3. *ἀγωγή* zu Ag. 4. — *συσσιτίων* zu Ag. 8, 2. — *ἐκείνην*, die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war notorisch; *εὐτελῆ* Conjectur statt *εὐγενῆ*. — *ὅμως*, trotz der fast allgemeinen Willfährigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — *παραμυθεῖσθαι* von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstössige benehmen.

12. 1. *ἂν* gehört zu *προελθεῖν* und zu *ἀπολιπεῖν*. — *μετέωρον* aufgeregt, schwankend, *μετενήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὡρμισμένων* Schol. Thucyd. 6, 10. — *ἐπιδεῖξαι*, schwerlich war der Zug blosse Demonstra-

ἐμβαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφελείας τε με- 2
γάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσσήνης διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεὶς ἀπὸ τετταράκοντα μνῶν ἀγῶνα μίαν ἡμέραν ἐθεᾶτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θέας, ἀλλ' οἷον ἐντρυφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλ- 3
λως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκεῖνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θαυματοποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὁπότε σχολάζοιεν, ταῖς συνήθεσιν εὐτραπελίαις καὶ τῷ λέγειν τι χάριεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἀλλήλους διατιθεμένων. ἣν δὲ ἔχει τὸ

tion, sondern bezweckte wohl, nach Manso's Bemerkung Sp. 3, 317, Entfernung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, dass zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen.

2. ὠφέλεια heisst die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; an herumziehenden Schauspielertruppen fehlte es schon damals nicht. — ἀπό die Summe des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Aufführung bestritt, diese ἀγών genannt weil alle Aufführungen der Art auf Wettstreit beruhende Preisbewerbungen waren. — οὐ δεόμενος zu 6, 1. — ἐντρυφῶν zu Ag. 9, 1. — κρατεῖν πολύ kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Ueberlegenheit bezeichnen.

3. βασιλικῶν, die Heere der macedonischen, syrischen, aegyptischen Könige. — θαυματοποιοί allgemeine Bezeichnung für Gankler, sowohl der Jongleurs als der Eskamoteurs; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — πανηγυρισμός mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — μελετώντων körperliche Uebungen trieben. — εὐτραπελίαις, Aristoteles Rhetor. 2, 12: καὶ φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐτράπελοι· ἡ γὰρ εὐτραπελία πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Ethik. 2, 7: περὶ τὸ ἡδὺ τὸ ἐν παιδιᾷ ὁ μὲν μέσος, εὐτράπελος, καὶ ἡ διάθεσις, εὐτραπελία· ἡ δ' ὑπερβολή, βωμολοχία, καὶ ὁ ἔχων αὐτήν, βωμολόχος, ὁ δ' ἐλλείπων, ἄγροικός τις: also Gewandheit in Scherzen und treffenden Reden, deren charakteristisches Merkmal darin bestand, mit möglichst Wenigem möglichst Viel zu sagen (ἀποφθέγματα Λακωνικά); mehr darüber Lyc. 12 u. 19f. — διατιθεμένων betrieben.

τοιοῦτον τῆς παιδιᾶς εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.

13. *πάντων δ' αὐτὸς ἐγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδὲ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὥσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις*
2 *ῥοπήν τινα παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλούτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα τε δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶτα ὁρῶντες οὐ πορφύρας τινάς, οὐ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλινιδίων καὶ φορείων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιώσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χρῄζουσιν ἱλαρῶς καὶ φιλανθρώπως, ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγοῦντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκεῖνον ἔφα-*
3 *σαν γεγονέναι. τῶν δὲ δείπνων αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερινὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνικόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσπαρεβάλλοντο κλῖναι, μικρῷ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται*

13. 1. *Ἑλληνικάς*, nicht blos für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen Angelegenheiten. — *ῥοπήν momentum.*

2. *ἐντυγχάνοντες* im Verkehr mit —. *ὄντα καὶ καλούμενον* häufige Verbindung um die Uebereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzuheben. — *χλαίνας* dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — *κλινιδίων καὶ φορείων*, der Tragebetten und Sänften bedienten sich nur Kranke und Frauen, bis durch die macedonischen Dynastien orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — *χαλεπῶς καὶ μόλις* schwierig und auch so kaum. — *καταδημαγωγεῖν* von gewinnender Persönlichkeit in ähnlicher Verbindung Alcib. 23: *τοὺς πολλοὺς κατεδημαγώγει καὶ κατεγοήτευε τῇ διαίτῃ λακωνίζων.*

3. *ἦν ἐν τρικλίνῳ*, war auf 3 *κλῖναι*, *lecti*, Polster, eingerichtet, d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder *κλίνη* scheinen bei den Griechen in der Regel nur 2, nicht wie bei den Römern 3 Personen Platz genommen zu haben und zwar liegend. —

τὴν τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρυκείαις τισὶν οὐδὲ
πέμμασιν, ἀλλ' ὥστε ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις
καὶ φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινι 4
τῶν φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἑστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέ-
λανα καὶ μᾶζαν, ὥσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρ-
έθηκεν· οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξέ-
νους λίαν ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τρα-
πέζης εἰσεκομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου
μεστὸν καὶ φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια
τῶν ἀργυρῶν ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπινεν ὁ βουλό-
μενος, ἄκοντι δὲ οὐδεὶς ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα 5
δὲ οὔτ' ἦν οὔτ' ἐπεζητεῖτο· ἐπαιδαγώγει γὰρ αὐτὸς ὁμι-
λίᾳ τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὔτε
τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τήν τε παιδιὰν ἐπίχαριν
καὶ ἀσόλοικον ἐχόντων. ἃς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βα-
σιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο χρήμασι
καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέ-
χνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δὲ ὁμιλίᾳ καὶ λόγῳ
χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι

ἐπελάμπρυνον pflegten die Tafel glänzender znzurichten; *ἐπι* – von Zuthaten zur gewöhnlichen Beköstigung. — *καρυκεῖαι* allgemein von allen leckerhaften Speisen, *πέμματα* vorzugsweise von den Näschereien des Nachtisches (*δεύτεραι τράπεζαι*, *mensae secundae*). — *φιλανθρωπότερον* wohlschmeckender, in Bezug auf Sorte und Alter, (*generosum et lene* Horat.).

4. *ζωμὸν μέλανα*, das *ius nigrum*, die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blnt anch *αἱματία* genannt. Gewürzt war sie mit nichts als mit Essig und Salz. Plut. Lyc. 12: *τῶν δὲ ὄψων εὐδοκίμει μάλιστα παρ' αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ κρεαδίου δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεανίσκοις.* — *μᾶζα* hier Gerstenbrod, sonst anch ein Brei von verschiedenartiger Bereituog wie die *puls* der Römer. — *ἀπαρθείσης* stehend vom Hinwegheben des Speisetisches nach dem Essen; hierauf folgte das eigentliche *συμπόσιον* oder *πότος*, *κῶμος*. — *τρίπους*, dreifüssiger Schenktisch. — *ἄκοντι*, im Gegensatz zu den Symposien, wo nach deu Bestimmnngen des Symposiarchen getrnnken werden mnsste (*πίνειν πρὸς βίαν, ἀναγκάζεσθαι*).

5. *ἀκρόαμα*, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmnck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — *ἐπαιδαγώγει* pflegte das Trinken zu leiten (Plato legg. 1, 641: *παιδαγωγεῖν συμπόσιον*) statt eines *ἄρχων τῆς πόσεως*, *συμποσίαρχος*. — *οὔτε ἀηδῆ* = *ἡδέα τε*, daher nachher *τήν τε*. — *καὶ δωρεαῖς* und andere Ge-

τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἤθει καὶ λόγῳ, τὸν δὲ ὑπὸ χρημάτων ἁλίσκεσθαι.

14. *πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς αὐθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐκπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαινεν ἐπὶ τὰς Ἀχαϊκὰς Φεράς, βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προϊέμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε,*
2 *τοῦ δὲ Ἀράτου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξελθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσαμένων ἐν Δύμαις περὶ τὸ Ἑκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Δυμαίων πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν αὐλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν, καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λάγγωνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν πόλιν.*

schenke. — *ὡς* in Bezug auf Sinn und Construction = *νομίζων*. — *ἤθει καὶ λόγῳ* Gesinnung und sittliche Ueberzeugung.

14. 1. *ἐπάγεσθαι* stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das Activ. 17, 3. — *τοὺς νόμους* die alten Gesetze, *τὴν πολιτείαν* die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — *αὐθημερόν* wohl als Beweis seiner Mässigung hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nöthig. — *Φεράς* sonst *Φαραί*, Stadt im westlichen Achaja am Fluss Pirus, *Ἀχαϊκάς* zur Unterscheidung von gleichnamigen Orten in Thessalien, Laconien und Creta. — *ἐστρατήγει γάρ* begründet die Nennung des Aratus, obgleich dieser damals nicht Strateg war.

2. *Δῦμαι*, gewöhnlich *Δύμη*, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; *ἐν* nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort sammt seiner Umgebung zu nehmen. — *Ἑκατόμβαιον* ausser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermuthet Bezeichnung eines Tempels. — *Λάγγωνι* nirgends weiter erwähnt ist vielleicht mit Manso in *Λασιῶ-*

15. *οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν
Ἄρατος, εἰωθὼς παρ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στρατηγεῖν, ἀπείπατο
τὴν ἀρχὴν καὶ παρῃτήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ
καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεὶς ἑτέρῳ
τὸν οἴακα καὶ προέμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης* 2
*πρῶτον μὲν μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβεσιν ἐπι-
τάττειν, ἑτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι
τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τἆλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς,
ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ
χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχε-* 3
*σθαι τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένη καλούντων εἰς
Λέρναν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν
Κλεομένη συντόνως ὁδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ και-
ρὸν ὑδροποσίᾳ αἵματος πλῆθος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φω-
νὴν ἀποκοπῆναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς
Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέ-
μενος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαίμονα.*

16. *Τοῦτο διελυμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἁμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτε ἀπιστίᾳ καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένους, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄν-*

νι zu ändern: *Λασιών* Städtchen in Elis an der arcadischen Grenze.

15. 1. *ἀπείπατο*, Arat. 38: *εἰωθὼς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτόν, ὡς ἡ τάξις αὐτῷ περιῆλθε, καλούμενος ἐξωμόσατο καὶ Τιμόξενος ᾑρέθη στρατηγός.* — *οἷον* und *ὥσπερ* gewöhnliche Einführung uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38: *μέμφονται τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὥσπερ κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἑτέρῳ τοὺς οἴακας.* 2. *μέτρια* mehrere einzelne gemässigte Forderungen, die er alsbald dahin abänderte, dass er statt ihrer summarisch die Hegemonie forderte. *Κλεομένης ᾔτει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ προσηγορίας ἐκείνης*, Arat. a. a. O. — *Λέρνα* Flecken in Argolis am gleichnamigen See. — *αἵματος πλῆθος* zur Vermeidung des Hiatus wahrscheinlich umzustellen *πλῆθος αἵματος.*

16. 1. *ἐπιφύντα* mit dem Nebenbegriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Empor-

δρα καθελεῖν, καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ηὐξημένων ὑπ᾽
αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον
μὲν ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακω-
2 *λύειν· ὡς δὲ οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένους ἐκπε-*
πληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν
ἀξίωσιν τῶν Λακεδαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κο-
σμούντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ
μὲν τῶν Ἑλλήνων προσῆκον, αἴσχιστον δ᾽ ἐκείνῳ καὶ τῶν
πεπραγμένων ὑπ᾽ αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον,
Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπι-
πλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὓς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου
μειράκιον ὢν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον,
καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὕποπτος καὶ διάφορος γε-
νόμενος, τουτονὶ δὲ αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκὼς κακὰ μυρία
3 *δι᾽ ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομνημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν*
καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἡ
πόλις ἀπαλλαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἶτα τούτους
ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἑστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ᾽ ὅπλων

kömmlings. — *πράγματα* politische Zustände, hier der achäische Bund. — *παραβιάζεσθαι* mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. *δικαίαν*, weil Sparta seit den frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Cleomenes durch das historische Recht begründet. — *κοσμεῖν* häufig vom gesetzlichen Ordnen politischer Verhältnisse. — *Ἀντίγονον – καλεῖν* epexegetische Apposition zu *ἔργον*, die wegen *πρός* eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Construction einfacher Verbalbegriffe haben. — *Ἀκροκόρινθος* die Burg von Korinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in fremder Gewalt, war durch einen nächtlichen Ueberfall des Aratus 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achäer. — *τουτονί* urgirt die Identität der Person, gegen die Aratus einst ganz anders aufgetreten.

3. *παραβαλέσθαι* eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen theils wirklich sich unterzogen, theils der Gefahr in sie zu gerathen sich ausgesetzt. — *Ἀθηναίων πόλις* als nicht dem achäischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu *πατρίδα κ. ἑστίαν*. Aratus von den Athenern gerufen gewann die Stadt durch Bestechung des macedonischen Phrurarchen Diogenes, s. Plut. Arat. 34. — *καὶ Μακεδόνων* und überhaupt von Macedonien (Sch.): auch hier fügt *καί* dem Theil das Ganze zu. —

εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δὲ ἀφ' Ἡρακλέους γεγονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὥσπερ ἁρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὖθις ἐπὶ τὸν σώφρονα καὶ Δώριον ἐκεῖνον τοῦ Λυκούργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἠξίου Σικυωνίων ἡγεμόνα καὶ Τριταιέων γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μᾶζαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότατον ὧν κατηγόρει Κλεομένους,
ἀναίρεσιν πλούτου καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι 4
καὶ πορφύρᾳ καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέρριψε μετὰ τῆς Ἀχαΐας αὑτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνεια θύων καὶ παιᾶνας ᾄδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτείροντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μηδὲ ἐν ἤθεσιν

γυναικωνίτιδος, denn Philipp, der Nachfolger des Antigonus, verführte die Frau des jüngern Aratus. Plut. Arat. 49: *τὸν νεώτερον Ἄρατον ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πολὺν χρόνον ἐλάνθανεν ἐφέστιος ὢν καὶ ξενιζόμενος ὑπ' αὐτῶν* und 51: *τῶν περὶ τὴν γυναικωνῖτιν ἀδικημάτων αἰσθόμενος*: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratus dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — *ἀφ' Ἡρακλέους – βασιλεύοντα*, Prädikate, die den Cleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnissmässig so unbedeutende Städte hinstellen. — *ἐκλελυμένην* durch Erschlaffung gestört, verstimmt. — *ἀνακρουόμενον* durch seine Bemühungen umstimmend. — *νόμον* kann in dieser Verbindung auch als synonym mit *ἁρμονία* von der ernsten und einfachen dorischen Tonart verstanden werden, vgl. comp. Lyc. c. Num. 1: *καθάπερ ἁρμονικοὶ λύρας ὁ μὲν (Λυκοῦργος) ἐκλελυμένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε τὴν Σπάρτην.* — *Τριταία* unbedeutende achäische Stadt in der Nähe von Patrae. — *μᾶζα* und *τρίβων* symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie *διάδημα* und *πορφύρα* der Königswürde.

4. *σατραπικοῖς* zu Ag. 3, 6. — *δοκῇ* (nicht *δοκοῖ*) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 *φθάσῃ*. — *Ἀντιγόνεια*, zu den ausschweifenden Ehrenbezeigungen welche die Griechen dem Antigonus erwiesen gehörten auch *θυσίαι καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες Ἀντιγόνῳ συντελούμενοι*, Plut. Arat. 45. — *Ἑλληνικός* echt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des

*οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν
δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσητον.*

17. *ἐλθόντων δὲ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὖθις ἐπὶ τὸν
σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένους ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος
ἐλπὶς ἦν πολλὴ τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν.
ὁ δὲ Ἄρατος, ἤδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀν-
τίγονον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάν-
τα διαπράξηται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμε-
νος, ἠξίου λαβόντα τριακοσίους ὁμήρους μόνον εἰσιέναι
πρὸς αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον
2 προσελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ ἀ-
κούσας ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφασκε· δεῖν γὰρ εὐ-
θὺς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἥκοντος ἐπὶ τὰς θύρας
τὰς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ
τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον
Ἀράτου κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἀράτου λοιδορή-
σαντος αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέζευξε διὰ ταχέων καὶ
κήρυκα πόλεμον προεροῦντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἔπεμψεν, οὐκ
εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς Αἴγιον, ὥς φησιν Ἄρατος, ὅπως*

Patriotismus. — *ἐκφέρειν* von heraus-, hervortretender Erscheinung. — *τὸ καλόν*, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. *καταβεβηκότος* weil Argos eine Thalebene. — *τὴν διάλυσιν* die früher beabsichtigte. — *διωμολογημένων* durch Verhandlung übereingekommen. — *τὸν Κλεομένη μή* statt *μὴ ὁ Κλ.* weil die Persönlichkeit des Cleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — *καθομιλεῖν* durch friedliche Unterhandlungen gewinnen. — *τριακοσίους ὁμήρους*, für seine persönliche Sicherheit. Anders Arat. 39: *Ἄρατος ὡς ᾔσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Λέρναν ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φοβηθεὶς ἀπέστελλε πρέσβεις τοὺς ἀξιοῦντας ὡς παρὰ φίλους καὶ συμμάχους αὐτὸν ἥκειν μετὰ τριακοσίων, εἰ δὲ ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρους.* — *ἔξωθεν* gehört zu *διαλέγεσθαι.* — *Κυλλαράβιον* 300 Schritt von der Stadt Argos, *ἀπὸ τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου*, Pausan. 2, 22, 8.

2. *τότε* erhält seine Beziehung durch den Gegensatz *οὐ νῦν* —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — *λοιδορήσαντος*, Arat. 39: *ἐφέροντο λοιδορίαι καὶ βλασφημίαι μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλους κακῶς λεγόντων.* — *Ἄργος*, wo die damals versammelten Achäer gleich Beschlüsse hätten fassen können. — *Αἴγιον* Stadt in Achaia, wo der achäische Bund jährlich zweimal im Hain des Zeus *ὁμα-*

φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγεγόνει δὲ κίνημα τῶν 3
Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὥρμησαν αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομήν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐλπισάντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνομένων τὸν Ἄρατον, ἐνίων δὲ καὶ δι' ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεὶς ὁ Κλεομένης εἰς Ἀχαΐαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἷλε Πελλήνην ἐξαπίνης ἐπιπεσών, καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε μετὰ τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδο- 4
σίαν τινὰ πράττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυῶνι τοὺς ἱππεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκεῖ παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλου πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκήτως ἐπελθὼν μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τείχη τὸ στράτευμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλκήν,

γύριος zusammentrat. — φθάσῃ zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα zu 14, 1. — Pellene eine der achäischen Zwölfstädte an der Grenze von Sicyonia. — Pheneus Stadt im nordöstlichen Arcadien an das pellenische Gebiet grenzend. — Pentelium nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arcadiens in der Nähe von Pheneus. — τοὺς φρουροῦντας - Ἀχαιῶν, die von Bundeswegen eingelegten Besatzungen vertrieb er mit Hülfe von diesem Bunde selbst Angehörigen, vgl. Arat. 39.

4. παραφυλάττειν von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden sonst im argivischen Thal Nemea zwischen Cleonae und Phlius gefeiert und zwar in jeder Olympiade zweimal, einmal im Frühjahr, das anderemal im Herbst oder Winter, ob im 1. und 3., oder im 2. und 4. Jahre der Olympiaden ist zweifelhaft, vgl. Schömann gr. Alterth. 2, 67. — μᾶλλον als unter andern Umständen. — Ἀσπίδα - θεάτρου, das Theater lag, zum Theil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuss der Larisa, der Burg von Argos. 'Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dargestellt, mit grossem argivischen Rundschilde, auf eine Amphora zureitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen dieser Gegend, welche A s p i s hiess', Curtius Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — τρέ-

ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν ὁμήρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. *οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν· οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὅ τε δεινότατος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυ-*
2 *νάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν ὀξύτητα καὶ διάνοιαν τοῦ Κλεομένους· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Λυκοῦργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντες ἐν τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε παντελῶς ἐπείθοντο τοῦτο αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ*
3 *τοὺς Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὑτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέ-*

πεσθαι πρὸς ἀλκήν bei Späteren häufiger Ausdruck für: sich zur Wehr setzen.

18. 1. *καὶ δύναμιν*, bei partitiver (*καί – καί*) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht (gegen den latein. Gebrauch) die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynaria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — *καὶ βιασάμενος* genauere Bestimmung zu *εἰσελθών* = *βίᾳ εἰσελθών* (Sch.). — *ἀπέθανε* im J. 272.

2. *ὀξύτης* hier in der Verbindung mit *διάνοια* Scharfblick, mit dem Cleomenes solche Erfolge seiner Reformationen vorausgesehen. — Den neuen Solon hatten ihn spottend die an der Ausführbarkeit seiner Pläne Zweifelnden genannt mit Hinblick auf Solons berühmte *σεισάχθεια*, d. h. die Herabsetzung des Münzfusses, die den Werth des baaren Geldes erhöhete ohne die Summen der Schuldbriefe zu verändern. — *κτημάτων* zu 7, 1. — *περὶ τοὺς Σπ.* umfassender die mit den Sp. vorgegangenen Aenderungen bezeichnend als der blosse Genitiv.

3. *Αἰτωλούς*, eine Andeutung der Begebenheit schon 10, 5, das Jahr ist nicht sicher bestimmbar. Die Zahl der waffenfähigen Heloten berechnet Müller Dorier 2, 46 in der besten Zeit Spartas auf 56,000, die gesammte Menge derselben auf etwa 224,000. — *ἀπαγαγεῖν*, gewiss nicht blos gewaltsam, sondern auch als Ueberläufer, da sie die Gelegenheit gern benutzen mochten, ihre Leibeigenschaft mit dem Söldnerdienst bei den Aetoliern zu vertauschen, Schömann griech. Alterth. 1, 201. — *εἰπεῖν* als be-

ρων Σπαρτιατῶν, ὡς ᾤησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν
ἀποκουφίσαντες. ὀλίγου δὲ χρόνου διελθόντος ἀψάμενοι
μόνον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἴχνος ἐκεί-
νης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ
Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρείας ἐποιοῦντο καὶ πει-
θαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ
Λακεδαίμονι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. *ἑαλωκότος δὲ Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθὺς προσ-*
θεμένων τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε
μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομέ-
νων λακωνίζειν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-
πεσούσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰ-
σθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλα-
γῆναι βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς
πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθὼν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ
τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβὰς ἔφυγεν εἰς Σικυῶνα.
τῶν δὲ Κορινθίων ἁμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν 2
Κλεομένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι·
τὸν δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλα-
βόντας αὐτόν, ἀλλ᾽ ἐάσαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ
πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένους
δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρου-
ρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι

schönigenden Trost. — *ἀγωγῆς* zu Ag. 4. — *πειθαρχίας* zu 9, 1.

19. 1. Cleonae argivische Stadt auf dem Weg nach Corinth; ebenso Phlius, deren Gebiet (Phliasia) westlich von Arcadien, nördlich von Sicyon, östlich von Cleonae, südlich von Argos begrenzt ward. — *ἐξέτασιν*, Arat. 40: *πειρώμενος ἀναζητεῖν καὶ κολάζειν ἐξηγρίαινε τὸ πλῆθος ἤδη νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν.* — *βουλευτήριον, εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν*, Arat. a. a. O.

2. *ῥαγῆναι* Coraes: *καθ᾽ ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ὑπ᾽ ἀμέτρου πόνου ὀλλυμένων ἵππων τῷ crever χρῶνται.* Aehnlich im Latein. *rumpi*. Ueber die Sache Arat. 40: *αἰσθόμενοι οἱ Κορίνθιοι μετ᾽ ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδοσαν τὴν πόλιν οὐδὲν οἰομένῳ λαμβάνειν παρ᾽ αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διήμαρτεν ἀφέντων Ἄρατον.* — *οὐ μήν* indessen habe er doch den Weg friedlicher Unterhandlungen nicht verschmähet. — *διδόντος de conatu*, Arat. 41: *ὑπισχνούμενος ἄλλα τε πολλὰ καὶ δώδεκα τάλαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον, ὑπερβαλλόμενος τῷ ἡμίσει Πτο-*

δὲ αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν
πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραφεν.
3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγα-
γόμενος Τροιζηνίους, Ἐπιδαυρίους, Ἑρμιονέας, ἧκεν εἰς
Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκωσε τῶν Ἀχαιῶν
οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δὲ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ
τοὺς ἐπιτρόπους μεταπεμψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν
καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τρι-
τύμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήνιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν,
ἀξιῶν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ
φυλάττεσθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ δι-
πλῆν ἐπαγγελλόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ
4 Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄρατος οὐχ ὑπή-
κουσεν, ἀλλὰ τόν τε υἱὸν ἔπεμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον
μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς
ἔπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως
ὁ Κλεομένης τήν τε Σικυωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε καὶ τὰ
χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων
δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾤετο δεῖν τὸν Ἰσθμόν, ἀλ-

λεμαῖον· ἐκεῖνος γὰρ ἓξ τάλαντα τῷ Ἀράτῳ κατ' ἐνιαυτὸν ἀπέστελλεν· ἠξίου δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμὼν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτοῦ φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον. — αὐτόν zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41: ὄντων δὲ τῷ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κορίνθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἥψατο μὲν οὐδενὸς οὐδὲ ἄλλον εἴασε, μεταπεμψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητὰς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑφέξοντας. — πάλιν mit Beziehung auf die vorhergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heisst er Τρίπυλος und geht als erster Gesandter, Megistonus dagegen als späterer.

4. τῶν lässt die Sendung von noch andern (verlangten) Geisseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42: ἔπεμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἄρατος πρὸς αὐτὸν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων, ἐφ' οἷς οἱ Κορίνθιοι χαλεπῶς φέροντες τά τε χρήματα διήρπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν. Antigonus stand damals mit einem Heere in Thessalien. — οὕτως markirt, das Vorhergehende gleichsam resumirend, den Nachsatz.

20. 1. Γεράνεια (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöst-

*λὰ τὰ Ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ το-
πομαχῶν ἀποτρίβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμ-
πλέκεσθαι πρὸς φάλαγγα συνησκημένην. καὶ τούτοις
χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντί-
γονον. οὔτε γὰρ σῖτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε* 2
*βιάσασθαι τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένους ἦν
ῥάδιον· ἐπιχειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαίου
νυκτὸς ἐξέπεσε καί τινας ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε
παντάπασι θαρρῆσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν
ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἀθυμεῖν
δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ
τῆς ἀνάγκης λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν* 3
*ἀναζευγνύναι τὸ Ἡραῖον κἀκεῖθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις
περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ πα-
ρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἤδη δὲ πρὸς ἑσπέραν ἧκον
ἐξ Ἄργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦν-
τες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένους·
ὁ δὲ πράττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ
πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἔπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀπο-
κοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασι. λα-
βὼν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους*

lich vom Isthmus in Megaris. — *Ὄνεια* südlich dem Isthmus gegenüber von Corinth bis Cenchreä sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — *ἀποτρίβεσθαι* „*primo per ipsam originis vim notat aliquid deterendo eximere et abigere, deinde repellere, repudiare*“ Wyttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fliessen hier ineinander. Ueber die macedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. die Einleitung zu Arrian S. XXIV.

2. *Λεχαῖον* einer der beiden Häfen Corinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — *ἐξέπεσε, τοῦ ἐπιχειρήματος*, vgl. Ag. 3, 1. — *θαρρῆσαι* Muth bekam. — *τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον* bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — *κατακλειόμενος* = genöthigt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluss.

3. *Ἡραῖον* „*promontorium Geraniae, cum templo Iunonis Acraeae, adversus Sicyonem, ut ait Livius* 32, 23.“ (Sch.) *τὴν ἄκραν* – *τὸ Ἡραῖον*, synthetische Apposition. — *οὐ τῆς τυχούσης* nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — *ἤδη* gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (*ὄντος*), vgl. 22, 1. — *ἀφισταμένων* im Abfall begriffen wären.

4 *καὶ πεντακοσίους παρέπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὁ δὲ Ἀριστοτέλης ἐκεῖνον οὐ περιέμενεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.*

21. *ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνουν καὶ πρὸς ὀργὴν ἐκέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὁ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκεῖνος ἦν, καὶ διεκώλυσεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνουν μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ τα-*
2 *ραχῆς τινος ἀπ᾽ ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δὲ ὁ Μεγιστόνους τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀνῃρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συχνοὺς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπῆγεν ἐκ Κορίνθου τὸ*
3 *στράτευμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν καταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσα-*

4. *Τιμόξενος* zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 *φυλακαί*, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4 (*vigiliae*) getheilt. — *πρὸς ὀργήν* zu 3, 2. — *καὶ διεκώλυσεν* und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — *ἀπολύσας* gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimath, hier in seltener Bedeutung von Detachirung eines einzelnen Corps. — *προσεῖχε* beobachtete. — *ἀλλά* sondern nur. — *ἀπ᾽* in Folge der Anstiftung, nicht: bewirkt durch (*ὑπό*). Thucyd. 6, 61: *τοῦτο ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ᾽ ἐκείνου ἐδόκει πραχθῆναι.*

2. *οἱ φρουροί* auf der *Ἀσπίς*. — *συχνούς* Viele zu verschiedenen Malen. — *αὐτοί* sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Cleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalus, das entschieden zu den Achäern hielt, grenzte an die Gebiete von Sicyon und Argos und der Zug des Timoxenus hatte gezeigt, dass diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonus konnte über Sicyon oder über Epidaurus die Linien des Isthmus umgehen; dann stand ihm

λέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἔνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρήσασθαι προστάξας τοὺς Κρῆτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντί- 4
γονον ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδίον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δὲ ἱππεῖς ἤδη ῥύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσειν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μετὰ μικρὸν ὅλης ὁμοῦ τι μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσὼν ἁπάντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν στρατευομένων, οἱ δὲ ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρέδωκαν.

22. *οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν, ἑσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφίκοντό τινες ἐκ Λακεδαίμονος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνυ κατορθουμέναις ἐκεῖνος ἐνεκαρτέρει*

der Weg nach Sparta offen," Droysen Geschichte des Hellenismus 2, 515.

3. *καὶ συνέστρεψεν* und zog dazu, deshalb die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung der Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — *ἐκκόψας*, statt der Angabe, dass jener Versuch missglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob *ψαλίδας* (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne, oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspis zieht sich, wie Curtius Pelop. 2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasserleitung fand derselbe am südwestlichen Ende der Larisa. — *τῶν ἐντὸς ἔνια* einige Punkte der innern Stadt. — *προσθείς*, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer.

4. *πράγματα* reale Erfolge, Macht. — *ὁμοῦ τι* zu Ag. 10, 1. — *μιᾷ περιόδῳ unico excursu.* — *δεήσας* hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen.

22. 1. *πέπραχα* intransitiv vom Erfolg, unattisch st. *πέπραγα.* — *ἤδη* zu 20, 3, — *τῆς ἐν χερσί = τῆς παρούσης.* — *οὐδέ* —, so dass man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nach

στρατείαις, ἀλλὰ συνεχῶς κατέβαινεν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην.
2 ἐπλήγη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης· ἀφῃρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατῄσχυνεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἤθει διαφυλάττων τά τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφα-
3 λείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ κατέβαινεν εἰς Λακεδαίμονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλγήσας τὸ πένθος εὐθὺς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὅλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἠξίου λαβεῖν ὅμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ᾐσχύνετο φράσαι τῇ μητρί, καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπυνθάνεσθαι, μή τι κατ-
4 οκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένους ἀποτολμήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτο ἦν“ εἶπεν „ὃ πολλάκις ὁρμήσας λέγειν ἀπεδειλίασας; οὐ θᾶττον ἡμᾶς ἐνθέμενος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσε-

Sparta geeilt wäre. — *συνεχῶς* sagt wohl zu viel: vielleicht *συχνῶς*.

2. *ἤλγησεν* nähere Bestimmung des durch *ἐπλήγη* allgemein bezeichneten Eindrucks. — *ὡς εἰκὸς ἦν, πληγῆναι καὶ ἀλγῆσαι*. — *γυναικός, ἀφαιρεῖσθαί τινά τινος* statt *ἀφαιρ. τινά τι*, in der guten Gräcität selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — *προήκατο* gab hin, überliess sich. — *σχῆμα καὶ μορφήν* in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — *ἦθος* sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äussert. — *τὰ προστάγματα* die nöthigen Befehle.

3. *ἀπαλγήσας τὸ πένθος* nachdem er der Trauer genügt; statt öffentlichen Wehklagens hatte Lycurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyc. 27. — *βοήθειαν*, denn die Zunahme des macedonischen Einflusses im Peloponnes musste die Besorgniss der aegyptischen Könige erregen. — *διαπυνθάνεσθαι* vom Befragen mehrerer Einzelner. — *μή τι* doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. *οὐ θᾶττον* häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = *ὡς τάχιστα ἀπόστειλον*, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen die überhaupt noch nicht begonnen sind.

σθαι, πρὶν ὑπὸ γήρως αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“
πάντων οὖν ἑτοίμων γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταίνα- 5
ρον πεζῇ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὅ-
πλοις· μέλλουσα δὲ τῆς νεὼς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίκλεια
τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεὼν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπή-
γαγε, καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλγοῦντα καὶ
συντεταραγμένον „ἄγε“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονί-
ων, ὅπως, ἐπὰν ἔξω γενώμεθα, μηδεὶς ἴδῃ δακρύοντας
ἡμᾶς μηδὲ ἀνάξιόν τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο 6
γὰρ ἐφ᾽ ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι δὲ, ὅπως ἂν ὁ δαίμων δι-
δῷ, πάρεισι.“ ταῦτα δ᾽ εἰποῦσα καὶ καταστήσασα τὸ
πρόσωπον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα καὶ
διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαίρειν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δὲ
εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπύθετο λό-
γους παρ᾽ Ἀντιγόνου καὶ πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ
τοῦ Κλεομένους ἤκουσεν ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων
αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο δι᾽ ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου
καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέστειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρ-
τῃ πρέποντα καὶ συμφέροντα πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν
γραῦν καὶ παιδάριον ἀεὶ δεδιέναι Πτολεμαῖον. αὕτη
μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γενῆσθαι.

23. *τοῦ δὲ Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος,*

5. *Ταίναρον – Ποσειδῶνος* zu Ag. 16, 3. — *προὔπεμψε* von ehrendem Geleit. — *ἐν τοῖς ὅπλοις* in ihrem vollen Waffenschmuck. — *βασιλεῦ Λακεδαιμονίων*, die Anrede soll ihn erinnern, was er seiner Würde schuldig sei. — *ἐφ᾽ ἡμῖν* bei uns, in unsrer Macht.

6. *δαίμων* statt *θεός* wo der Begriff des dunklen und wunderbaren Waltens der Gottheit hervortritt. — *καταστήσασα τὸ πρόσωπον* nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — *παιδίον*, sehr auffallend ist hier und im Folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dass Cratesiclea mit 2 Kindern des Cleomenes nach Aegypten ging. Ein zweimaliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht unter *παιδίον* das jüngere der beiden Kinder und zwar ein Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht erklärlich gewesen wäre? — *ἐκείνην* statt *αὐτήν* beruht auf dem Uebergriff zur Darstellung vom Standpunkt des Schriftstellers. — *παρά* während und trotz ihrer Widerwärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Mantinea erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendaselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orchomenus. Die bedeutendsten Männer

Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἱλώτων τοὺς πέντε μνᾶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους ἐποίει καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπλίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀντιγόνου λευκάσπισιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ
2 *πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ καθ' ἑαυτὴν οὐδέν τι μείων οὐδὲ ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαίμονος, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλῆσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην διαρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομένης (οὐ γάρ ἐστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελασίαν, ὡς*
3 *τὴν Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβὰς ἐπὶ τὴν Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ῥοίτειον*

wurden hingerichtet, die übrigen theils verkauft, theils nach Macedonien abgeführt, die Stadt von den Argivern Antigonia umgenannt, s. besonders Polyb. 2, 57f. — *πεντακόσια*, also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — *προσκοθοπλίσας*, zu den frühern 4000, s. 11, 2. 28, 3. — *Μακεδονικῶς*, die Bewaffnung der macedonischen Phalangiten bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — *παρ' Ἀντιγόνου* von (wir: auf) Seiten des Antigonus. — *λευκάσπιδες*, die macedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren grossen weissen Schilden, nachgebildet den *ἀργυράσπιδες* Alexanders. — *ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι* öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen.

2. *ἡ Μεγάλη πόλις* asyndetisch angefügt weil der Satz nicht eine Erklärung (*ἡ. γὰρ Μ.*) des *ἔργον* selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständniss und zur Würdigung desselben giebt. — *οὐδέν τι* ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuctra von Epaminondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arcadiens als Vormauer gegen Laconien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Polyb. 9, 21, 2. — *ἐν πλευραῖς*, Antigonus stand in Aegium; gerade das veranlasste den Cleomenes zum Unternehmen, *εἰδὼς τὴν πόλιν ῥᾳθύμως τηρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν*, Polyb. 2, 55. — *σπουδασάντων* auf Betrieb. — *διαρπάσαι* überrumpeln, schwerlich sonst nachweisbar in dieser Bedeutung. Vielleicht ist die Präposition aus dem folgenden Worte entstanden und zu schreiben *ταύτην ἁρπ.* oder *ταύτην δ' ἁρπ.*

3. *Ῥοίτειον* – *Ἑλικοῦντος* sind unbekannt, vielleicht verschrieben

εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι᾽ Ἑλικοῦντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀπο-
σχὼν δ᾽ οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν
Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσο-
πύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπο-
λίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δὲ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκο-
λούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκεῖνον τὸν τόπον, 4
ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὑρόντος,
καὶ τὰ μὲν καθαιροῦντος εὐθύς, τὰ δὲ διασκάπτοντος,
τῶν δὲ φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος, ἔ-
φθασε προσμίξας ὁ Κλεομένης, καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τοὺς
Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κα-
τὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν
χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν
ὅπλων, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλον-
τες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγου-
σι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ
πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δὲ
ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι
διαφυγόντας εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβο- 2
ηθούντων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντά-
πασιν ἥλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄν-
δρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν.
διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθὺς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεο-
μένει προσῆγον. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεο-
μένη πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ
βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πε-

statt *Ζοίτιον* (Pausan. 8, 27, 3. 35, 5) und *Ἑλλισσῶντος* (Pausan. 8, 30, 1). — *ἐπυνθάνετο* Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangnen Handlung.

4. *πρὶν αἰσθέσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν* nennt Megalopolis Polybius 2, 55, 2: nach demselben liessen verbannte in Megalopolis befindliche Messenier die Spartaner ein.

24. 1. *ἐξέπιπτον* entkamen. — *ὅσα τυγχάνοι* was ihnen in die Hände kam, das Erste Beste. — *σώματα* Personen, wie *capita*, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. *ἦν* der Singular lässt den Lysandridas als Hauptperson hervor-

πραγμένου κάλλιον καὶ βασιλικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“
3 *ὁ Κλεομένης δὲ ὑποτοπήσας αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δή πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ καὶ ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν“ ἔφη „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ' ἐμπλῆσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτῆρα δήμου τοσούτου γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπόν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν ἀεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελὲς παρ' ἡμῖν.“ καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ' ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδοὺς τὴν πόλιν, ἐπὶ τῷ*
4 *συμμάχους εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένους εὐγνώμονα καὶ φιλάνθρωπα προτείναντος οὐκ εἴασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένους ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας, ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδαν καὶ τὸν Λυσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἕλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.*

treten; so nicht aelten. — *καὶ βασιλικώτατον* überbietet das vorhergehende Prädikat: wahrhaft königlich.

3. *οὐ γὰρ δή που* denn doch nicht etwa. — *αὐτό* gerade dies, meist zu Anfang von Sätzen. — *μὲν οὖν* (*immo*) vielmehr. — *διασιωπήσας*, *δια* auf die Pause im Gespräch bezüglich. — *νικᾶν* häufig von durchgehender, obsiegender Ansicht (*νικᾷ γνώμη*, *vincit*). — *μᾶλλον* vielmehr. — *ἀποδιδούς* die Rückgabe anbietend.

4. *προτείνειν* vorhalten, oft mit dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24: *τοῖς δυνατοῖς ἀβασίλευτον πολιτείαν προτείνων.* — *ἐγκαταλιπεῖν* (*fidem deserere*) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niedergelegt. — Philopoemen sah ein, dass Cleomenes die umfangreiche Stadt nicht würde behaupten können, *οὐ γὰρ ἕξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ φυλάξῃ καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τούτων ὑπ' ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι*, Plut. Philop. 5. — *οὗτος ἦν* auf die künftige Grösse bedeutender Männer vordeutende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel auf-

25. τούτων δὲ ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετη-
ρηκὼς τὴν πόλιν ἄθικτον καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λα-
θεῖν μηδὲ τοὐλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυν-
θεὶς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀν-
δριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς
δὲ πόλεως τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα μέρη κατασκάψας
καὶ διαφθείρας ἀνέζευξεν ἐπ' οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀν-
τίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιούς. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν.
ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλὴν ἔχοντες· ἐπεὶ δὲ 2
Ἄρατος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε
τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαυμαζόντων
δὲ καὶ λέγειν κελευόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπό-
λωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἡ μὲν σύνοδος εὐθὺς διελύθη τῶν
Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν ὀξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ
πάθους, ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βρα-
δέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης,
ταύτην μὲν αὖθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ
παρῆλθεν εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ'
ἑαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεύτερον ἐγχείρημα τοῦ Κλεομένους 3
ἔδοξε μὲν τετολμῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπρά-
χθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὥς φησι Πολύβιος. εἰδὼς

merksam, vgl. Pelop. 25. Aemil. P. 22. Anton. 67.

25. 1. *διήρπασεν* liess plündern. — Die Behauptung des Phylarchus, die Beute der Lacedämonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Polyb. 2, 62: bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; *χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπῆλθε* sagt Plut. Philop. 5. — *κατασκάψας*, Polyb. 2, 55: *τὴν πόλιν οὕτως πικρῶς διέφθειρε καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδὲ ἐλπίσαι μηδένα διότι δύναιτ' ἂν συνοικισθῆναι πάλιν*, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — *ἀπ'*, hier vielleicht natürlicher *ὑπ'*, doch s. zu 21, 2.

2. *ἀπόλωλεν*, Uebergriff zur or. recta durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — *ἐπιχειρήσας* nachdem er (einige) Anstalten getroffen. — *βραδέως*, Antigonus hatte nur die fremde Söldnerschaar bei sich in Aegium, die übrigen cantonnirten zerstreut, *διαφειμένοι* Polyb. 2, 55. — *αὖθις ἐκέλευσε* gab Contreordre.

3. *Πολύβιος*, 2, 64, 2: *ἐνέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀχαιῶν χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδόκει παραβόλως καὶ τολμηρῶς διὰ τὴν ὀχυρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσόδους τόπων, ὡς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζομένοις ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς:* auch das folgende *ὥς φησι* bezieht

*γὰρ εἰς τὰ χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν, ὥς φη-
σι, τοὺς Μακεδόνας, καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχον-
τα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φί-
λων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργείαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην
τοῦ Ἀντιγόνου παροξυνθέντος ἐπικρατήσειν ἢ μὴ τολμή-
σαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργείους. ὃ καὶ*
4 *συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ
πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσ-
ανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως
καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξ-
ίστασθαι τῆς ἡγεμονίας· ὁ δὲ Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρα-
τηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προέσθαι
τὴν ἀσφάλειαν αἰσχρόν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς
ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὑτοῦ
λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ
προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηνάμενος ἀδεῶς
ἀνεχώρησεν.*

sich nicht auf den einzelnen Gedanken *διεσπαρμένους κατὰ πόλιν*, sondern auf die ganze folgende Erzählung und war nöthig nm nicht blos das vorstehende Urtheil über die Handlung des Cleomenes, sondern auch die Gründe nnd Umstände, nnf denen es heruhte, als vom Polybius gegeben auszusprechen, nirht mit wörtlicher Wiedergabe, aher mit unverkennharen Anklängen an einzelne Ausdrücke desselhen. — *κατά* distrihutiv; häufiger ist *κατὰ πόλεις*. — *ἐπικρατήσειν*, Polyb.: *πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥᾳδίως διαφεικότος τοῦ Ἀντιγόνου τὰς δυνάμεις*. — *διαβαλεῖν*, Polyb.: *ᾔδει Κλ. ὅτι ἀνάγκη τοὺς Ἀργείους, τῆς χώρας καταφθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν, ἀσχάλλειν καὶ καταμέμφεσθαι τὸν Ἀντίγονον*—, *ὃ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας δῃουμένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι* (sich zusammen rottend) *τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδόρουν*.

4. *ἄγειν* von Menschen nnd Vieh, *φέρειν* von traghareu Gegenständen; heides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — *ὡς ἔδει στρατηγόν*. Polyb.: *καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς*. — *τὴν ἀσφάλειαν* die Sicherheit, auf die er heim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — *τοῖς ἐκτός* nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder hesserer Einsicht unzugänglichen grossen Haufens. So häufig hei Polyh., z. B. 2, 47: *πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἠναγκάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτός*. — *ἀδεῶς ἀνεχώρησεν*, Polyb. 2, 64: *Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσεῖς δὲ πεποιηκὼς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθεν*.

26. ὀλίγῳ δὲ ὕστερον αὖθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας
προϊέναι τὸν Ἀντίγονον, ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν
ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ'
ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἅμ' ἡμέρᾳ πρὸς τῇ πόλει τῶν
Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σῖτον οὐ
κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποί, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ
κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειργασμέ-
νοις, ὥσθ' ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι
σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρρῖψαι καὶ διαφθεῖραι
τὸν καρπόν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι 2
τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς
καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὀργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς
αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου πρῶτον μὲν εὐ-
θὺς εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς
ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ
καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλεῖς
ἀξιῶν τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιτο τῇ θεῷ
θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευσάμενος καὶ τῇ
θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεὼν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς
Φλιοῦντα τὸν στρατόν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν
Ὀλίγυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μό-
νον τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκώς, ἀλ-
λὰ καὶ τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ
πραγμάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὁρ- 3

26. 1. *παραλλάξας*, neben dem Heere des Antigonus vorbei; Ant. hatte ein Heer von 28,000 M. Fussvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Polyb. 2, 65. — *κόπτων* wie die vorhergehenden Participia auf den Führer bezogen, der die Handlungen ausführen lässt. — *ὥσθ'* fehlt in den Handschriften: es ist nöthig, weil *ὡς* hier comparative Bedeutung haben muss. — *χρωμένους: τοὺς στρατιώτας.* — *ἐπὶ παιδιᾷ = παίζοντας.* — *συγκαταρρῖψαι* vom Niederwerfen des geknickten Getraides: doch vielleicht richtiger *συγκατατρῖψαι.*

2. *Κυλλάραβιν* zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — *ὑπερβολάς* Uebergangspunkte. — *Ἡραῖον* Tempel der Here 40 Stadien von Argos. — *κεκλεισμένον = κεκλεισμένον ὄντα.* — Phlius im nordöstlichen Theil des Peloponnes von Cleomenes gewonnen (Polyb. 2, 52) hielt zu Sparta. — Oligyrtus fester Ort im nordöstlichen Arcadien zwischen Stymphalus und Kaphyae auf einem gleichnamigen Berg. — *πραγμάτων* Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. *ὁρμώμενον* von – aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich

μώμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησίοις ἅπασι καὶ χορηγίᾳ βασιλικῇ πολεμεῖν καὶ μὴ μόνον ἄθικτον διαφυλάττοντα τὴν Λακωνικήν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἱροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχούσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. *ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελευόν-*
2 *των, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν" ἔφη „τοῦ ἀρτοπτεῦσαι τὸ φυρᾶσαι." λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, κελευόντων εἰσφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν, ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ σεσωμασκηκότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ καταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον ἐξεπόνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλίσχρως καὶ*

knüpfenden Hülfsmittel. — *καί* (vor *μή*) und zwar.

27. 1. *ὁ πρῶτος* —, die Urheber solcher allgemeinen eine sehr nahe liegende Wahrheit enthaltenden Sentenzen sind natürlich selten nachweisbar; *ὁ πλοῦτος νεῦρα πραγμάτων* führt als Ausspruch des Bio Diogenes Laert. 4, 48 an (Sch.); nicht unähnlich Cicero de imp. Cn. Pomp. 7, 17: *vectigalia nervos esse reipublicae semper duximus.* — Demades, Zeitgenosse des Demosthenes, wird als geistreicher und witziger Redner von den Alten vielfach gerühmt.

2. *ἀρτοπτεῦσαι* aus gewagter Conjectur statt des sinnlosen *πρωρατεῦσαι* der Handschriften: vor dem Backen kommt das Kneten. — Archidamus II., durch *ὁ παλαιός* von zwei gleichnamigen spätern unterschieden, war König 469. — *εἰσφορὰς τάξαι* bestimmte Kriegssteuern festzusetzen. — *σωμασκεῖν* bezieht sich sowohl auf die Uebung als die Diät der Kämpfer von Profession; jene verlieh ihnen Ausdauer (*χρόνος*), diese erstrebte möglichst grosse Fleischmasse, besonders der Ringer, um durch ihr Gewicht die Gegner zu ermüden (*ἐκπονεῖν*) und niederzudrücken (*καταβαρεῖν, καταθλεῖν*): durch beides gewannen sie den Sieg über sonst gewandte und geschulte (*τεχνῖται*) Gegner. — *ἀναφέρων* intransitiv: sich erhebend, erholend. — *πρὸς τὸν πόλεμον* zur Fortsetzung des Krieges. — *ἐκ πολλῆς* —, das Mittel wodurch wird im Griechischen als hervorgehend aus dem Wesen der Sache gedacht. — *καὶ μόλις* zu 13, 2.

μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-
λίταις. ἐπεὶ τἄλλα γε πρὸς τοῦ Κλεομένους ὁ χρόνος ἦν, 3
τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρ-
βαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μα-
κεδονίαν, καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλή-
κει στρατός, ὑφ' οὗ πορθούμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀν-
τίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης
συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν
κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας
Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἡ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα 4
τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπὴν και-
ροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελασίᾳ γενομένης
καὶ τοῦ Κλεομένους ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν
πόλιν, εὐθὺς παρεῖναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὃ
καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένους οἰκτροτέραν
ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρή-
γαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ'
οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων
τῶν Μακεδόνων· νῦν δέ, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρη-
ματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἠναγκάσθη δισμυ-
ρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρίους ἀντιπαρατά-
ξασθαι.

28. *καὶ θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχὼν*

3. *πρὸς Κλεομένους* von (auf) Seiten des Cleom. d. h. für ihn. — *ὁ χρόνος* längerer Aufschub. — *ἀνιστάντων* = *ἀνίστασθαι ἀναγκαζόντων* (Sch.). — *περιέκοπτον* zu 3, 4. — *καὶ δή* urgiren den bezeichneten Zeitpunkt, und gerade damals, zu 3, 1. — *ἄνωθεν*, aus dem oberhalb Macedonien gelegenen Illyrien. — *παρ' ὀλίγον* um ein Geringes, es fehlte wenig. — *χαίρειν φράσας* wie *χαίρειν ἐᾶν* Ag. 12, 2.

4. *τῷ παρὰ μικρόν* durch das, was um ein Kleines geschehen oder nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem kleine, unbedeutende Umstände eintreten oder nicht. Der Gedanke ist dem Polybius nachgebildet 2, 70: *οὕτως ἀεί ποτ' ἡ τύχη τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον εἴωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλεομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον παρείλκυσε τελέως ὀλίγας ἡμέρας, εἴτ' ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν καιρῶν ἀντεποιήσατο, διεκατέσχεν ἂν τὴν ἀρχήν.* — *ἐπέσχε.* Thucyd. 4, 124: *δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες*, wo der Schol. erklärt: *αὐτοὺς δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον.* — *Πολύβιος* 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert

Digitized by Google

ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὁπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς ὁπλιτικῆς φάλαγγος ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόνου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνᾶνας ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κυκλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ᾽ οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένους ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος, ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὅπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνάνων κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ
2 πρός τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχρηται. καλέσας δὲ Δαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὁρᾶν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νώτου καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Δαμοτέλους (ἦν γάρ, ὡς λέγεται, χρήμασι πρότερον ὑπ᾽ Ἀντιγόνου διεφθαρμένος) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συνάπτουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει, καὶ τῇ ῥύμῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε που σταδίους ὑποχωρούντων ἐκβια-
3 ζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν

die Schlacht Polybius 2, 65 ff., auch Plut. Philop. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139_4^3 = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — ἐκθύμοις stärker als προθύμοις. — ἐκπεριελθεῖν aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — μή ob nicht, mit dem Indic. Perf. weil die Besorgniss sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. κρυπτεία hiess in Sparta die Massregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen mussten, theils zur Abhärtung, theils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu tödten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Dass sie, eine Art von Landgendarmerie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, dass sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 202. — ζητεῖν genauere Bestimmung des allgemeinen ὁρᾶν. — αὐτοῦ hart für Ἀντιγόνου, was einige statt des Pron. hier gesetzt haben. — ἀμελεῖν ohne Sorge sein um – ἐκείνων, τῶν κατὰ νώτου. — συνάπτουσιν gewöhnlicher mit dem Zusatz εἰς χεῖρας. — πού, gewöhnli-

Εὐκλείδαν ἀπὸ θατέρου κυκλωθέντων ἐπιστὰς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „οἴχῃ μοι, φίλτατε ἀδελφέ“ εἶπεν „οἴχῃ, γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν ἀοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταραττομένους ὁρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσωζεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διακοσίων ἑξακισχιλίους ὄντας.

29. *ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασι τῶν πολιτῶν παρῄνει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δὲ εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανών, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ' αὐτοῦ πεφευγόσι προστρεχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὅπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἐλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφὼς μετὰ τὴν τῆς γυ-*
ναικὸς τελευτήν, ὡς εἴθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης 2
ἀπὸ στρατείας ἥκοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδιψηκὼς ὑπέμεινεν οὔτε καθίσαι κεκμηκώς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κιόνων τινὶ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθείς, καὶ χρόνον οὐ πολὺν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμὼν ἅπαντας τοὺς λογισμούς, ὥρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κἀκεῖθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

eher *μάλιστα*.

3. *ἐκεῖθεν* proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. *τῶν ἐκεῖ κρατούντων ἐκεῖθεν ἐπιφερομένων*. — *ἐκράτουν* Sieger waren. — *ἑξακισχιλίους* zu 23, 1.

29. 1. *δέχεσθαι* = die Thore öffnen. — *εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανών* — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — *δεχομένας* abnehmend. — *ἐλευθέραν - ἀνειληφώς*, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

2. *Γύθιον* Stadt an der laconischen Küste zwischen Malea und Tänarum am Fuss des Taygetus, Stationsort der lacon. Flotte. — Polyb. 2, 69: *ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβὰς εἰς Γύθιον, ἡτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν*

30. *ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρώπως καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ, πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολὺν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντο-*
2 *νον. οὐ μὴν ἀπεῖπεν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείους ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκός ἐστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας" πλῆθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.*

31. *Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἑτέραν Αἰγιαλίαν κατέσχεν. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαιοῦ-*

φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. 1. *ἐξ ἐφόδου* gleich beim ersten Anrücken. — *νόμους καὶ πολιτείαν* die vor Cleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, dass hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybius rühmt die Mässigung des Antigonus *μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρώπως ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ πολίτευμα τὸ πάτριον αὐτοῖς καταστήσας*, 2, 70. — *κατάρρους* wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. *ἀπεῖπε* versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — *ὅσον* = *τοσοῦτον ὅσον* wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonus fällt in den Schluss des Jahres 221 oder in den Anfang des folgenden; Polyb. 2, 70: *καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως, τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσεν, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμενος εἰς αἵματος ἀναγωγὴν καί τινα τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ' οὐ πολὺ τὸν βίον μετήλλαξε.* — *αὐτῇ* im Gegensatz zu *μετὰ τὴν νίκην.* — *προσαναρρήξας*, *πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσῳ.* — *τὸ σῶμα* etwas im Leibe. — *σχολαῖς* Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philopoem. 2: *ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται:* so öfter bei Plutarch.

31. 1. *Κύθηρα* Insel an der Südspitze von Laconien, jetzt Cerigo. — *Αἰγιαλία* kleine Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, jetzt

σθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἷς ὄνομα Θηρυκίων,
ἀνὴρ πρός τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχρημένος μεγάλῳ
καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μεγάλαυχος,
ἐντυχὼν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον" εἶπεν „ὦ
βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες
ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα
τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεύτερος
δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλο- 2
γίστως ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὂν κακὸν καὶ μακρὰν διώκον-
τες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρόν ἐστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίπ-
που καὶ Ἀλεξάνδρου τοὺς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολὺν
κερδανοῦμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτούς, ὃν εἰκός ἐστι
Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ
δὲ ὑφ' ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιοῦμεν ἄρχε-
σθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὐτῶν,
ἵνα ἀνθ' ἑνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν
φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέ- 3
ρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἥκειν; καλὸν μέντ' ἂν αὐτῇ
θέαμα γένοιο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένῃ ταῖς Πτολεμαίου
γυναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν.
οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνι-

Cerigotto: über die Form zu 32, 1. — *κατέσχεν*, legte an, *τὴν ναῦν*. — *Κυρήνη* Hauptstadt von Cyrenaica an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere, (j. Grenneh), damals unter ägyptischer Herrschaft. — *τὶς ὑψηλὸς καὶ μεγάλαυχος* eine ziemlich hochtrabende und ruhmredige Sprache führend: über *τὶς* zu Cat. 14, 11. — *προηκάμεθα* haben uns entgehen lassen. — *δόξῃ* an Ruhm.

2. *ἀλογίστως*, eben weil der *πλοῦς* eine *δίωξις κακοῦ* ist ὃ *φεύγουσι*. — *κακόν* Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Thoren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen um zu gewinnen was wir näher haben können. — *εἰ γὰρ οὐκ*, nicht *εἰ γὰρ μή*, weil *οὐκ* mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: *οὐκ αἰσχρόν* = *καλόν* (*si non turpe*): so nachher *εἰ οὐκ ἀξιοῦμεν* = *εἰ ἀπαξιοῦμεν*. — *κερδανοῦμεν* werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — *ἑαυτούς* steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speciellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — *Μακεδόνας*, diese natürlich zu ihrem Vortheil von jenen. — *ἀνθ' ἑνός*, *τοῦ νενικηκότος ἡμᾶς*.

κὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς
ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρ-
της, ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδούμεθα πυνθανόμενοι, τίνα
τῆς Λακεδαίμονος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε;"
4 *τοιαῦτα τοῦ Θηρυκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρί-*
νατο „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ῥᾷστον, ὦ πονηρέ, καὶ πᾶσιν
ἐν ἑτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρεῖος εἶναι δοκεῖς, φεύ-
γων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίοις μὲν γὰρ
ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ
βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόνους καὶ ταλαι-
πωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἡττ-
ᾶται τῆς αὑτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαίρετον θά-
5 *νατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξεων, ἀλλὰ πρᾶξιν. αἰσχρὸν*
γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ σὺ νῦν
παρακαλεῖς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων,
καλὸν δὲ οὐδὲν οὐδὲ χρήσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ
δὲ καὶ σὲ καὶ ἐμαυτὸν οἴομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρί-
δος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκεῖναι κα-
ταλίπωσι, ῥᾷστα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει." πρὸς
ταῦτα Θηρυκίων οὐδὲν ἀντειπών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν
ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένους, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰ-
γιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

3. *τῆς τύχης* des launenhaften Wechsels des Glücks. — *καθεδούμεθα* mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müssigganges, zu Ag. 5, 4.

4. *τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης.* — *ψόγους καὶ δόξας*, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen Schmuck derselben bildet. Uebrigens urtheilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. über die Gemüthsruhe 17: *παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἐγγὺς ὁ λιμὴν, καὶ πάρεστιν ἀπονήξασθαι τοῦ σώματος, ὥσπερ ἐφολκίου μὴ στέγοντος*: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1: *οὔτε φυγὴ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὀρέγηταί τις τοῦ βίου μὴ αἰσχρῶς, οὔτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγωρίας γένοιτο τοῦ ζῆν* u. Brut. 40.

32. *ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγιαλῶν ἀναχθεὶς τῇ Λιβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἧκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὀφθεὶς δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρώπου καὶ μετρίου πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πεῖραν ἀνὴρ ἐφαίνετο ἔμφρων, καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὁμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ καταισχύνων οὐδὲ καμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων πιθανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδὼς καὶ μετάνοια* 2 *τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτὸν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκεῖνος αὐτὸν καὶ τοὺς φίλους εὐτελῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.*

33. *ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἔκπεμψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βα-*

32. 1. *Αἰγιαλῶν* setzt eine Nominativform *Αἰγιαλαί* voraus, die sonst ebensowenig vorkommt, wie die 31, 1 statt *Αἰγιαλία* gebrauchte *Αἰγίλεια:* dass Plut. an beiden Stellen dieselbe Form werde gebraucht haben ist wahrscheinlich, welche, ungewiss. — *βασιλικοί* (*regii*, Corn. Nep. Agesil. 8.) Leute des Königs von Aegypten. — *κοινῶς φιλανθρώπου* d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch *μετρίως*, beides kein Ausschreiten der conventionellen Form nach einer Seite hin bezeichnend. — *διδούς* von wiederholten Beweisen. — *Λακωνικὸν καὶ ἀφελές* die laconische Simplicität, auf Reden und Handlungen, *χάρις ἐλευθέριος* auf die gebildete Form beider bezüglich. — *πρὸς ἡδονήν* mit Rücksicht auf das, was Andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. *ἐδίδου* vom Versprechen einer regelmässigen jährlichen Beisteuer ohne Rücksicht auf die spätere Vereitelung. — *διοικεῖν* erhalten, mit dem Accusativ der Person selten. — *ἐκπεπτωκότες* vorzugsweise politische Flüchtlinge.

33. 1. *ἐτελεύτησε* Ol. 140, 1 =

σιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροινίαν καὶ
γυναικοκρασίαν ἐμπεσούσης ἠμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεο-
2 *μένους. ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν*
ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥστε, ὁπότε νήφοι μά-
λιστα καὶ σπουδαιότατος αὑτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν
καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ
μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν
ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορ-
νοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ
τοῦ Κλεομένους χρεία γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν
ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ
στρατιωτικῷ, τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου
τῶν ἀπορρήτων συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελ-
3 *φόν. ὁ δέ, καίπερ ἁπάντων τοῦτο πράττειν κελευόντων,*
μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατὸν ἦν, ἔδει
φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ
διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλεῖστον ἐν

221. — *παροινία* definirt Xenoph. Symp. 6, 2: *τὸ παρ' οἶνον λυπεῖν συνόντας, τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παροινίαν:* im weitern Sinne von liederlichem Leben und dem entsprechenden Handlungen. — *γυναικοκρασίαν*, das Folgende spricht deutlich für die Bedeutung Weiberherrschaft, so dass an eine mehrfach vorgeschlagene Ableitung von *κρᾶσις* nicht gedacht werden darf; wohl aber ist es möglich, dass die an noch mehreren Stellen sich findende Form ein älterer Sprachfehler ist statt *γυναικοκρατία*, für welche Vermuthung Sch. *ἀκρασία* st. *ἀκρατία*, *ὀχλοκρασία* st. *ὀχλοκρατία* u. a. vergleicht, von dem freilich Einiges auch nicht ganz sicher ist.

2. *βασιλεύς*, Ptolemäus Philopator, wegen seiner weichlichen und lüderlichen Lebensweise auch *Τρύφων* genannt. — *μάλιστα*, so dass sich leicht vermuthen lässt, was er erst im trunkenen Zustande werde gethan haben. — *σπουδαιότατος αὑτοῦ*, am allermeisten, von den Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen, dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemäus *ἀπρεπεῖς ἔρωτας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας* erwähnt Polyb. 5, 34 u. Justin. 30, 1. — *τελετὰς τελεῖν* von mystischen Festfeiern des Dionysus (Ptolemäus erhielt daher den Beinamen *Διόνυσος ὁ νέος*) und besonders der Cybele, s. zu 36, 2. — *ἀγείρειν* betteln, s. a. a. O. — *Ἀγαθόκλειαν*, mit bitterm Spott nennt Strabo 17, 1 den Ptolemäus *τὸν τῆς Ἀγαθοκλείας*. — *διὰ τῆς μητρός* durch den Einfluss der Mutter. — *βουλευόμενος* mit dem Gedanken umgehend.

3. *ἀπηγόρευσεν* unser verstärktes abrathen. — *φῦσαι τῷ βασιλεῖ* man müsse dem König schaffen.

τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ, κἂν μόνον νεύσῃ, προθύμως μετὰ τῶν ὅπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει 4
καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, καὶ καθάπερ εἴωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τοῖς αὐλικοῖς ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικοῖς, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατιὰν ἀπεῖπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πολέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιούς, τὰ δὲ πράγματα πο-

— *τὰ τῶν μισθοφόρων* erweitert den einfachen Begriff *μισθοφόροι* in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — *ἀμελεῖν* unbesorgt sein, *θαρρεῖν παρεκάλει* Polyb. 5, 36. — *ἕνεκά γε τούτου* wenigstens was das anbeträfe. — *πλείους*, Polyb.: *οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρῆτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἑτοίμως ὑπουργήσουσι πάντες.*

4. *εἴωθεν* mit *καθάπερ* oder *ὡς* in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — *οὗτος ὁ λέων*, statt der Vergleichung *οὗτος ὥσπερ – ἐν τούτοις ὥσπερ* – werden beide Prädikate stärker als inhärirende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprüchwörtliche Redensart. Polyb.: *οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσίβιον) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἔπαυλιν.* — *ὑποβλέπων – παρεπισκοπῶν*, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. *ἀπεῖπε* (zu 30, 2) mit dem Partic. nach Analogie von *παύεσθαι.* — *πυνθανόμενος* zu 23, 3. — *τεθνάναι* todt sein. — *Αἰτωλικός* gewöhnlicher *συμμαχικὸς πόλεμος* genannt: nach dem Tode des Antigonus (221) fielen die Aetolier, die Jugend seines Nachfolgers Philippus verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achäischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupactus 217 endigte. — *τὰ πράγματα* die Lage der Dinge; Polyb. 5, 35: *οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ*

θεῖν αὐτὸν καὶ παρακαλεῖν ἐκεῖνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἠξίου μὲν μόνος ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις
2 *καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτόν, ὁ δὲ τῶν ὅλων προεστηκὼς καὶ προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἡγεῖτο δυσμεταχείριστον εἶναι καὶ φοβερόν, ἀφεθέντα δὲ τολμηρόν, ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσούσης θεατὴν γεγενημένον.*
3 *οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπράϋνον αὐτόν, ἀλλ' ὥσπερ τὸν Ἆπιν ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σκιρτήσεων ἵμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκεῖνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,*

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,
ὥσπερ Ἀχιλλεύς,
αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.

35. *τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήνιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν,*

μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένη. — *ἐκεῖνον* neben *αὐτόν* nicht überflüssig, sondern zur nachdrücklichen Hervorhebung der Nothwendigkeit gerade seiner Gegenwart dienend. So Plut. öfter und schon die besten Classiker. Thucyd. 1, 132, 6: *ἀνὴρ Ἀργίλιος παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ μηνυτὴς γίγνεται.*

2. *ὁ δέ* –, der Wechsel der Construction (statt des Partic.) beruht auf der Ungleichheit der Beweggründe des Ptolemäus und Sosibius. — *τολμηρόν* jeder Wagniss fähig. Auch hier hatte Plut. den Polyb. vor Augen 5, 35: *ἠγωνίων μή ποτε μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ' αὑτὸν βαρὺς καὶ φοβερὸς αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ' αὐγὰς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκὼς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμάμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ νῆες ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτῶν πλῆθος ἐν τοῖς κατ' Ἔφεσον.*

3. *αἱ δωρεαί* die ihm in dieser Absicht gegebenen. — *Ἆπις* der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genoss. — *ἀλλὰ* —Worte Homers vom zürnenden Achilles Iliad. 1, 491.

*ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος
εἶναι, χωρίον δέ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακὼς καὶ δι' ἀ-
σχολίαν, ὡς ἔοικε, διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφὼς τὸ ἀρ-
γύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὁλκάδος ἰδὼν ὁ* 2
*Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπῖδι τοῦ λιμένος περι-
πατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον
ἄγοι πρόφασις ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως
ἀντασπαζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ
καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελάσας ὁ Κλεομένης „ἐβου-
λόμην ἄν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἥκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας
καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπείγει τὸν*

35. 1. *μισῶν* – einen ganz andern Grund zum Hass für Nicagoras giebt Polyb. an 5, 37, der hier eine Stelle finden muss: *Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήνιος· οὗτος ὑπῆρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχιδάμου τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖά τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκὴ πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε* (Plut. Cleom. 5) *δείσας τὸν Κλεομένη καὶ παρεγένετ' εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίοις ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἑξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετό τις αὐτοῖς ὁλοσχερὴς εὔνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένους ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἔδωκεν αὑτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολὰς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πίστεων συνθήκας. ὧν κυρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχίδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῄει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ Νικαγόρου γεγενημέναις συνθήκαις, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανείλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὑτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὑτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἴτιος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας.* Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchus (s. c. 5) gegründete Darstellung Plutarchs gegen Polybius entschieden; ob mit Recht dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer den Plutarch kennt und sein Bestreben, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht entschlagen können, dass er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt haben werde. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es nur mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin comp. c. Graech. 5 zu gestehen: *Ἀρχίδαμον — ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὑτοῦ τῆς ἀναιρέσεως.*

2. *κρηπίς* Quai, die steinerne Einfassung des Hafens. — *πρόφασις* von jeder, nicht blos einer vorgeblichen, Veranlassung. — *καλούς* Angabe der species, *τῶν πολεμιστηρίων* des genus. — *κατεπείγειν* von einer aufregenden (interessirenden) Passion; anders construirt Polyb.: *τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπείγεται.*

3 *βασιλέα.“ καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέ-
ραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλε-
ομένην νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν
ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρί-
ως ἐζημιοῦτο. τοῦ δὲ Κλεομένους φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ
περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει
τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένους. ὁ δὲ καὶ τοῦ-
το μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασι-
λέα παροξῦναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν
γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένους ἀπολιπεῖν ὡς ἐγνωκότος,
εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώτας παρ᾽ αὐτοῦ, Κυρήνην*
4 *κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρας ταῦτα γράψας ἀπέ-
πλευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπι-
στολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐ-
τῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς
οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην
ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν ἐξόδων εἴργειν.*

36. *ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρ-*

3. *οὐκ ἂν ἐνοχλήσας* nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — *μετρίως ἐζημιοῦτο* ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — *τῶν δεδομένων*, *τῆς συντάξεως* 32, 2. — *λυπηθείς* aufgebracht, ärgerlich. — *καὶ τοῦτο* auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutenderm gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1. — *εἰ λάβοι*, Polybius giebt den Inhalt des Briefes so an 5, 38: *ὅτι μέλλει Κλεομένης, ἐὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆς ἁρμοζούσης παρασκευῆς καὶ χορηγίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.*

4. *οἰκίαν μεγάλην*, Polyh.: *τινὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τούτῳ διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ἀπηγμένων εἰς τὰς φυλακάς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δίαιταν ἐν μείζονι δεσμωτηρίῳ.*

36. 1. *καὶ ταῦτα* zu 35, 3. — *μοχθηροτέρας* aus Polyb.: *μοχθηρὰς ἐλπίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος.* — *τάς*, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — *Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου* wird sonst nirgends erwähnt. — *πάντα τὸν χρόνον* während seines Aufenthalts in Alexandria. — *ἐπιεικῶς* = *φιλανθρώπως:* Polyb. gedenkt dieses Vorganges nicht.

ρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένους 2
*δεηθέντος ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη
μέτρια, τὸ ὕποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπο-
λογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προ-
νοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν
Κλεομένη, πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα
θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως.
τούτων ὁ Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθέ-
σθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις.
εὐθὺς οὖν πάντες ἃς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες
πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν
ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν
καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπῆναι·
δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ
δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένης κάθηται μη-
τραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπό-
θηται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτε-
νοῦντος αὐτόν.*

37. *ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολε-
μαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκαν λό-
γον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπει-
τα ἔκ τινος ἔθους βασιλικοῦ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἱρκτῆς*

2. *ἐβουλεύσαντο* —, Polyb. 5, 39: *Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔκρινε πεῖραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτω πεπεισμένος κατακρατήσειν τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν, τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης.* — *μητραγύρτου* verächtlich mit Beziebung auf des Ptolemäus Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für dic *μήτηρ τῶν θεῶν*, die Cybele, nach Art der Bettelpriester (*Galli*) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathius zu Hom. Odyss. *ρ′*, 1824: *μητραγυρτεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καί τινων τοιούτων περιιέναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τροφάς, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῇ Ῥέᾳ.* Plut. mor. 56 E: *οὗτος* (das Lob der Schmeichler) *Αἴγυπτον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλύτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμοὺς καὶ τυμπάνων ἐγχαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.*

37. 1. *Κάνωβος* (*Κάνωπος*) Stadt an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Polyb.: *παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασι-*

ἀπολύεσθαι δείπνου τε πεμπομένου καὶ ξενίων, οἱ φίλοι
πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν
εἰσέπεμψαν, ἐξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ
τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθυε καὶ μετεδίδου
τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς, καὶ ἐπιτιθεὶς στεφάνους καὶ κα-
2 τακλιθεὶς εἱστιᾶτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον
ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμῆσαι, συναισθόμενος
οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδότων τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ
κεκοιμημένον ἧς ἤρα. καὶ φοβηθεὶς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέ-
σον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ᾔσθετο καθεύδοντας
ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν
ἐκ τοῦ δεξιοῦ παραλυσάμενος ὦμον γυμνῷ τῷ ξίφει με-
τὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐξεσκευασμένων ὁμοίως, δε-
3 κατριῶν ὄντων. Ἱππίτας δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ
συνεξέπεσεν ὁρμῇ προθύμως, ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον
πορευομένους δι' αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ δια-
φθείρειν τὴν πρᾶξιν ἄχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας.
ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς
θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἱππίταν ἀναβαλόντες
ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν
4 ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν,
ἀλκῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλε-
ομένους τόλμαν, ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρ-
ρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέρμου Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐ-
λῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου
δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος

λέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν αὐτός τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας εἱστία καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τούτοις οἶνον ἐξαπέστειλεν. — καὶ γάρ denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erscheinen musste. — ἐπιτιθείς hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖς: Kränze galten als nothwendiger Schmuck zum πότος nach der Mahlzeit.

2. μέσον ἡμέρας, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — τὴν ῥαφὴν παραλυσάμενος um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können. — ἐξεσκευασμένων, richtiger wohl ἐνεσκευασμένων.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

4. οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ παράβολον τῆς ἐπιβολῆς Polybius. — Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν, Polyb.: συντυχόντες κατὰ τὴν πλατεῖαν Πτολεμαίῳ τῷ

ἅρματι πρὸς αὐτούς, ὁρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἅρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν, ἀναρρῆξαι διανοούμενοι τὸ δεσμωτήριον καὶ χρήσασθαι τῷ πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραξά- 5
μενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἁπάντων. οὕτως οὖν ἀποστὰς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπών „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλεσε πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευτᾶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἱππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς 6
ἐπλήγη δεηθείς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὥρᾳ καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφυέστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχηκὼς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτᾶν. ἤδη δὲ κειμένων ἁπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ᾽ ἕκαστον ἀπεπειρᾶτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου παρέκλεισαν: das letzte Wort ist vielleicht aus Plutarch zu verbessern. — *τῶν δεδεμένων* zu Ag. 12, 3.

5. *καὶ ταύτης*, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit Anhang zu verschaffen, missglückt war. — *διαφέρεσθαι* sich hin und her treiben. — *ἀποστάς* abstehend, vom Unternehmen. — *ἦν ἄρα* wo wir das Praes. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, dass etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — *ἀνθρώπων* = *ἀνδρῶν* zu nehmen ist unnöthig.

6. *δεηθείς* der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Particip., absolut. — *Παντέως* s. 23, 4. — *ἀγωγήν* zu Ag. 4. — *ἐρώμενον* zu 3, 2. — *οὕτω* zu 19, 4. — *παραπτόμενος: αὐτῶν*. — *συστρέψαντα τὸ πρόσωπον* das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. *Κλεομένης μὲν οὖν ἑκκαίδεκα τῆς Σπάρτης βα-
σιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρε-
ψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὅλην σκεδασθείσης ἡ
μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὖσα γενναία γυνή, προὔδωκε
τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος, καὶ περιβα-
λοῦσα τὰ παιδία τοῦ Κλεομένους ὠλοφύρετο. τὸ δὲ παι-
δίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκή-
σαντος, ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ
κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ
2 ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτο-
λεμαῖος ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ
Κλεομένους κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ
τὰ παιδία καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας.
ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνὴ καλλίστη καὶ γενναι-
3 οτάτη τὸ εἶδος. ἔτι δὲ αὐτοῖς νεογάμοις οὖσιν ἐν ἀκμαῖς
ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺς μὲν οὖν συνεκπλεῦ-
σαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἴασαν οἱ γονεῖς,
ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλαττον· ὀλίγῳ δὲ ὕστερον
ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νυκ-
τὸς ἀπέδρα, καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκεῖ-
θεν ἐπέβη νεὼς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη
πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον*

38. 1. *κατέστρεψε* Ende 220 oder Anfang 219. — *προὔδωκε* von gehroebener Seelenstärke. Periel. 36: *οὐ μὴν ἀπεῖπεν οὐδὲ προὔδωκε τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ συμφορῶν.* — *πρὸς* nieht = *ὑπό*, sondern: im Hinbliek auf. — *κακῶς ἔσχεν* nahm Sehaden.

2. *κρεμάσαι* = *ἀνασταυρῶσαι* s. 39, 1. — *καταβυρσοῦν* erklärt Casauhonus zu Sueton Caes. 74 *in euleum insuere*, in eine Thierhaut wickeln: entweder zn längerer Erhaltnng des Leichnams oder zn grösserer Besehimpfung. Eine ähnliche Strafe liess Antigonns an Achäus, dem Sohn des Andromachns, vollziehen, *ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρράψαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα*, Polyh. 8, 23. — *γενναιοτάτη*, edel nennen die Griechen die Sehönheit, in der sich die *γενναιότης* der Seele ausspricht.

3. *ἐρώτων*, wir erwarten den Singular: der Plnral, insofern der Znstand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedaeht ist; ähnlich Vergil Aen. 1, 350: *securus amorum germanae.* — *οὐ πολύ* oder *μικρόν* tritt nieht selten zur Verstärkung der Diminntivformen hinzu. — *Ταίναρον* zu 29, 2 (*Γύ-*

ἀλύπως καὶ ἱλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην ἐχειραγώγει, τόν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδέν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἓν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδία τῆς Κρατησικλείας ὁρώσης ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἓν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγ-
ξαμένην πάθεσιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;" ἡ δὲ Παντέ- 4
ως γυνή, περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὔρωστος οὖσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἑκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ ἰδεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἡρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτοντος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἣν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέθηκεν.

39. *ἡ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δὲ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι*

θιον). — *ὑπολαμβάνουσα* aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — *ταῦτα* nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. *περιζωσαμένη* das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz *καταγαγοῦσα τὴν περιβολήν* — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — *ἐθεράπευε* erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch *περιέστελλεν*, s. zu Ag. 20, 3. — *ἐκ τῶν ἐνδεχομένων* nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich *ἐκ τῶν παρόντων*. — *κοσμήσασα* vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch *καταγαγοῦσα*. — *ἰδεῖν*, vielleicht angemessener *θιγεῖν*. — *οὕτω* — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wetteifer der Frauen Spartas mit den Männern in muthi-

σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος ἄλλων καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνῃρημένου θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν.
2 *οἱ δὲ Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἥρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κάνθαροι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροήν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἥρωσι συνῳκείωσαν.*

ger Ertragung des Todes wird unter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt. — *ἄλλων* kann, wenn es richtig ist (man vermuthet *πολλῶν* oder *ἀλλοκότων*), nur in Beziehung stehen zu vom König versuchten Sühnungen, deren Andeutung man in *δεισιδαιμονία* finden müsste.

2. *καὶ προσετρέποντο* steigert die vorhergehende Angabe. — *λόγον διδόντες* die Erklärung angebend, belehrend. — *μελίττας* –, dass aus den verwesenden Körpern der grösseren Thiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnt Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f. und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, spricht Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. (Kaltwasser). — *ἐξανθοῦσι* transitiv. — *τοῦτο* –, Schol. Aristoph. Plut. 733: *κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἥρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ*: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit. Vgl. Schömann gr. Alterth. 2, 169.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΚΑΙ ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΙ.

EINLEITUNG ZU DEN GRACCHEN.

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographien der Gracchen mit den vorstehenden der lacedämonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Cleomenes ist der Inhalt jener Biographien in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Theilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Antheil des Gemüths sind unverkennbar die Biographien der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Theilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht blos die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Theilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dass nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichthum und Armuth, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographien.

Der Umstand, dass Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Theil falsch unterrichtet war, macht es nöthig die Hauptpunkte in einer kurzen Uebersicht hier darzulegen.

Ager publicus, *γῆ δημοσία*, das gemeine Feld, die Staatsdomainen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandtheil des römischen Staats-

eigenthums. Theile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) theils durch Verkauf, theils durch unentgeldliche Anweisung und Vertheilung (*assignatio*) sowohl an Einzelne (*viritim*), wie an eine Gesammtheit bei Anlage von Colonien. Allein der bei weitem grösste Theil blieb Eigenthum des Staats, das er seinen Bürgern zur Benutzung überliess. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigenthum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhunderte hindurch gewährt hatte, stets ein precärer. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den Einzelnen zu leistenden Abgaben beitrieben. Dass unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigenthums schwierig werden musste, liegt ebenso am Tage, wie die Nothwendigkeit, dass alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen Aller berühren mussten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschliesslich im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigenthum besassen, dessen Erweiterung und Vergrösserung durch Antheil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Missverhältniss zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupirten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi*, wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigenthum der Plebejer zu vergrössern, die als kleinere Grundbesitzer neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Gütercomplexe von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen konnten, in Schulden geriethen und zur Abtretung ihres Eigenthums an die Patricier durch die Noth, zuweilen selbst durch Gewalt gezwungen wurden. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, dass ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, dass die Patricier ihre

Latifundien durch Sklaven bebauen liessen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein muss, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schaar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Tib. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelfen. Abgesehen von andern Gesetzvorschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268 (486) mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Antheil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurtheilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen und Aufstände, welche durch einzelne Vertheilungen neueroberter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden. Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Missverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378 (376) durch sein Gesetz *de modo agrorum*, dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren: kein Bürger sollte vom Gemeindeland an Acker- und Baumland mehr als 500 Jugern (= 494 preussische Morgen) besitzen: auf das Eigenthum bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht: Niemand sollte mehr als 100 Stück grosses und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeindeweide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Aedilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeindelandes verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern blos von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben, die Besitzer des Gemeindelandes sollten an die Republik

vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Theil des Ertrages entrichten, von jedem Haupt grosses, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf der Gemeindeweide hielten, ein bestimmtes jährliches Grasgeld zahlen.

Nach mehrjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten Gesetzen durch. Die Geschichte berichtet, dass Licinius der Uebertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 Ass verurtheilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 Jugern Gemeindeland besässe und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe. das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig ausser Uebung gekommen, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Theil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assignirt wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus findet sich keine bemerkenswerthe Bestrebung den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuhelfen: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Ueberhandnahme des Elends der grösseren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgehen können, sondern weil Niemand zu helfen den Muth hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (c. 8. not.) daher den Namen *sapiens* erhalten haben. Wäre das die richtige Deutung, so müsste man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, 'denn es ist klug nicht in ein Wespennest zu greifen: es gab gewiss wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Maass besassen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese musste man vor den Kopf stossen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte' (Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. 2, 273). Darum sollten nach Gracchus ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung

des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeindelandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht blos den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Dass letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehnsten Männer Roms, ausser C. Laelius, des grossen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consul App. Claudius, des Pontifex P. Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: 'selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo*' (Niebuhr 2, 274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* musste in vielen Fällen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Factische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen musste, schreckte viele zurück, unlautere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Massregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung seines Collegen, des geheiligten Tribunen, war eben so unerhört als ungerecht: sie vernichtete den alten Rechtsboden und setzte an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjective Ermessen des Einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.

Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiesse den Inhalt der Biographien selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Theil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben nothwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts wesentliches hinzuzufügen. In Uebereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Caius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschickes an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 101 ff.

Ueber den historischen Werth beider Biographien und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende

Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was den Appian betrifft, so ist bekanntlich der Werth seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäss der rhetorisirenden und moralisirenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntniss der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt im Wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, dass man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Tib. 12, 2. C. 16, 2). Möglich, dass diese das Geschichtswerk des Posidonius war; Posidonius aus Apamea in Syrien, gewöhnlich nach seinem Aufenthalt der Rhodier genannt, Schüler des Stoikers Panaetius, Freund und Lehrer des Cicero, war Verfasser zahlreicher Schriften, meist philosophischen, aber auch geographischen und historischen Inhalts. Als die von Plutarch in den Biographien des Fabius M., des Marcellus, Marius, Pompeius und Brutus benutzte Schrift gilt gewöhnlich das Geschichtswerk *ἱστορίαι*, dessen 49stes Buch Athenaeus anführt. Es scheint nicht zu bezweifeln, dass dasselbe identisch sei mit der Schrift, welche Suidas unter dem Titel *ἱστορία ἡ μετὰ Πολύβιον* irrthümlich einem andern Posidonius aus Alexandria zuschreibt. Ueber die Beschaffenheit und den Umfang des Werks fehlt es an bestimmten Nachrichten; nach dem Rufe des Mannes ist man berechtigt keine geringe Meinung über den Werth desselben zu hegen. Dass indessen Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den hin und wieder sich zeigenden Abweichungen in der Erzählung (Tib. 13. C. 13.). Einigemale unterscheidet er selbst zwischen verschieden lautenden Berichten (Tib. 4. 8. 21. C. 13.), wie denn nichts gewisser ist, als dass er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybius. Cicero ist verhältnissmässig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur an zwei Stellen, gewiss weil seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen der Ciceronischen entgegenstand. Ueber die Schrift des Caius (*βιβλίον τι*), in welcher dieser über die nächste Veranlassung zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts

bekannt. Dass Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewiss; von denen des Tiberius spricht Cicero Brut. 27, 104: dass Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mittheilung längerer Stellen (Tib. 9. 15.). Denn die Annahme, dass dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφθαι*), dass er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1.) nicht selbst benutzt hat. Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Tib. 21); nach den neuesten Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgetheilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius, Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerks, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisirt er Brut. 26, 101: *eius omnis in dicendo facultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspici potest, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta.* Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dass es bedeutend gewesen sein musste, lässt sich aus dem Umstand folgern, dass M. Brutus einen Auszug aus demselben verfasste (Cic. ad Attic. 12, 5.). — Auf Polybius beruft sich Plutarch Tib. 4, 3., doch stimmt die Berufung nicht mit dem Inhalt der Stelle des Polybius 32, 13. Wahrscheinlicher ist die Annahme, dass Plutarch sich geirrt, als dass er eine andere nicht mehr vorhandene Stelle des Polybius vor Augen gehabt habe.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographien, welche, ob zum Beispiel die Geschichtswerke des L. Cornelius Sisenna und Rutilius Rufus, wie Heeren de fontibus vit. Pl. S. 134. 135 vermuthet hat, ist völlig unbestimmbar. Sisenna schrieb den Marsischen und Sullanischen Krieg, dass er sich auf die Gracchischen Unternehmungen eingelassen, ist nicht nachweisbar, dass überhaupt Plutarch ihn in andern Biographien benutzt habe, aus der Stelle Lucull. 1. nur durch ein Missverständniss Heeren's gefolgert. Dagegen hat Plutarch allerdings im Leben des Marius die griechisch geschriebene römische Geschichte des P. Rutilius Rufus benutzt, ob indessen auch für diese Biographien, lässt sich weder behaupten noch bestreiten.

Dass Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständiger benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht

unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen, hiesse verlangen, dass der Biograph ein Andrer gewesen sein möchte, als er war. Auch so muss die historische Bedeutung beider Biographien sehr hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrübten Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurtheil gegeben sind, als das, welches die Theilnahme des Gemüths an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

Ἀρίστου βουλεύματος ἕνεκα,
βιαίως αὐτῷ προσιών, ἀνῄρητο.

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. *Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες
ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυ-
γίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαΐου βίον ἀντιπαραβάλ-
λοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ
τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δὶς ὑπατεύσαντι καὶ θριάμ-
βους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἦν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρε-
τῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκηπίωνος τοῦ καταπολεμή-
σαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὢν φίλος, ἀλλὰ
καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν
ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δέ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ* 2
*τῆς κλίνης ζεῦγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντεις σκεψαμέ-
νους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἐᾶν ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι,*

Ueber die Form *Γράγχος* z. Ag. 2, 7.

1. 1. *ἀποδεδωκότες:* die Vollendung des ersten Theils (*πρώτη ἱστορία*) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — *συζυγία* wie *ζεῦγος* Ag. 2, 9. — *τιμητῇ* im J. 585 (169). — *δὶς ὑπατεύσαντι,* in den J. 577 (177) und 591 (163). — *θριάμβους,* den ersten als Prätor über die besiegten Spanier 576, den zweiten als Cons. 577 über die rebellischen Sardinier. — *λαμπρότερον,* der Compar. ist im Deutschen durch n o c h zu steigern. — *διάφορος:* Gellius N. A. 6, 19: *Tib. Sempr. Gr. P. Scipioni Africano inimicus gravis ob plerasque in re publica dissensiones.*

2. Cic. de divin. 1, 18, 36: *Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se m a t u r u m oppetere mortem quam P. Africani filiam a d o l e s c e n t e m. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus:* — *οὐκ ἐᾶν:* diesen Theil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 29, 62: *ego tamen miror — cur alteram utram emiserit;*

περὶ δὲ θατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθείς, ἡ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτᾶν ἡγούμενον ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρενα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφεῖναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ
3 γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκνον καὶ μεγαλόψυχον αὑτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθανεῖν ἑλόμενον, ἥ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἠρνήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἣ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῴκησε, καὶ δύο υἱούς, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γάϊον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε πάντων εὐφυεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετήν.

2. ἐπεὶ δέ, ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφοράν, οὕτω τῶν νεα-

nihil enim scribit (*Gracchus ad Pomponium*), *si neuter anguis emissus esset, quid esset futurum.* — *δεκαδύο:* 6 Söhne und 6 Töchter.

3. *ἥ γε* sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urtheil motivirend. — Der sonst nirgends erwähnte Heirathsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. C. Gr. 19. Vielleicht dass Pt. Euergetes, auch Physcon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streits mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause der Cornelia Aufnahme fand. — *μίαν:* d. Sempronia. — *φιλοτίμως ἐξέθρεψε:* Cic. Brut. 27, 104: *fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros.* — *γεγονότας:* das Partic. ist durch obschon zu übersetzen. — *πεπαιδεῦσθαι—πεφυκέναι:* häufiger Gegensatz wissenschaftl. Bildung (*studium et doctrina*) und natürlicher Anlage (*natura et mores*).

2. 1. *πυκτικοῦ: Πολυδεύκους.* — *δρομικόν: Κάστορα:* Beide wurden in jugendlicher Schönheit zu Ross dargestellt. — *πρὸς τόν*

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύ-
νην, ἔτι δὲ ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυ-
χίαν ἐμφερείᾳ μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας
οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον
εἶναί μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν 2
ἰδέᾳ προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρᾶος καὶ
καταστηματικὸς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς
ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βε-
βηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βή-
ματος περιπάτῳ τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τή-
βεννον ἐξ ὤμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον
ἱστόρηται περισπάσαι τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν
ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ 3
μὲν Γαΐου φοβερὸς καὶ περιπαθὴς εἰς δείνωσιν, ἡδίων
δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ
λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ
Γαΐου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δί-
αιταν καὶ τράπεζαν εὐτελὴς καὶ ἀφελὴς ὁ Τιβέριος, ὁ

im Vergleich zu —: wir: von. — *ἐλευθεριότης*, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, *λογιότης*, geistige Begabung (wohl nicht im engern Sinne *facundia*), ein intellectueller, *μεγαλοψυχία*, Seelengrösse, ein moralischer Vorzug. — *ἔργα* allgemein, *πολιτεῖαι* speciell, politische Handlungen = Politik. — *ἐξήνθησαν:* der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — *διεφάνησαν:* durch die Aehnlichkeit. — *οὐ χεῖρον:* als massgebend wird das Gegentheil von *προεκθέσθαι* gedacht. Doch ist die comparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen.

2. *καταστηματικός* **sedatus**. Die Sitte gebot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von derselben als eine immer weiter greifende Verletzung des Anstandes betrachtet (Pl. Nic. 8)

3. *fortis ac vehemens orator* heisst C. Gr. bei Gellius 10, 3. *grandis verbis, sapiens sententiis, toto genere gravis* bei Cic. Brut. 33, 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt; *ingenio eloquentiaque fratre longe praestantiorem* nennt ihn Vellei. 2, 6, 1. — *φοβερός* imponirend. — *περιπαθὴς εἰς δείνωσιν* leidenschaftlich in oder bis zur Uebertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 56, 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine redundat. an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?* und fügt hinzu: *quae sic ab illo acta esse constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — *καθαρός*, rein im Ausdruck, die erste

Digitized by Google

*δὲ Γάϊος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ αὐ-
στηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπὴς καὶ
περίεργος, ὡς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγχον, ὅτι δέλφικας
ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἑκάστην λίτραν δραχμῶν χι-*
4 *λίων καὶ διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δὲ ἤθει κατὰ τὴν
τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικὴς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τρα-
χὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν
ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ᾽ ὀργῆς τήν τε φωνὴν ἀποξύνειν
καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ
βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιήσατο ταύτης τὸν Λικίννιον,
οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασκικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς
φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὄπισθεν ἑστὼς τοῦ Γαΐου λέ-
γοντος, ὁπηνίκα τραχυνόμενον αἴσθοιτο τῇ φωνῇ καὶ
παραρρηγνύμενον δι᾽ ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ
τὸ σφοδρὸν εὐθὺς ἐκεῖνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φω-
νῆς ἀνιεὶς ἐπραΰνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.*

3. *αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦταί τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπη-*

Bedingung der Classicität. — *παραβαλεῖν:* Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Tib. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen = im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heisst Tib. bei Vell. 2, 2. — *περίεργος* *nimius*. — *οἱ περὶ Δροῦσον:* der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — *δέλφικας* dreifüssige Tische mit massiv silbernen Platten zur Ausstellung des kostbaren Geschirrs. Vor allem andern Hausgeräth ward mit Tischen in Rom der grösste Aufwand gemacht. Indessen ist *δέλφικας* nur Conjectur, die handschriftliche Lesart *δελφῖνας*, welche mit Plin. stimmt H. N. 33. 53: *delphinos quinis milibus sestertium in libras emtos C. Gr. habuit.*

4. *κατά* entsprechend. — *ἀποξύνειν* vom Ueberschlagen der Stimme in die *vox acuta*, Discantton. — *συνταράττειν τὸν λόγον* *confundere et perturbare orationem*, so dass Anakoluthien entstanden. — Cic. de orat. 3, 60, 225: *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum quum concionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret:* man sieht, Plut. hat die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend berichten über dieselbe Sache Valer. Max. 8, 10, 1. Gellius noct. att. 1, 11, 10. — *φωνασκικόν:* anderwärts von Plut. *συρίγγιον* genannt, von Quinctilian 1, 10, 27 *τονάριον*, Stimmpfeife, zur richtigen Modulation der Stimme.

3. *ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη:*

κόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐνιαυτοῖς ἐννέα ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἑκατέρου πολιτείαν ἀπηρτημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθὺς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Αὐγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τιμητικὸς καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ρωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἑ- 2
στιωμένων γὰρ ἐν ταὐτῷ τῶν ἱερέων προσαγορεύσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμνᾶτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δὲ ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς καταινέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιὼν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς θύρας εὐθὺς ἐκάλει τὴν γυναῖκα μεγάλῃ τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ

abstracte Subst. als blosse Begriffe gefasst stehen häufig ohne Artikel. — *τοῦτο:* der Umstand der Altersverschiedenheit. — *ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ* vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (*εἰ ἐξ ἀμφοῖν ἐγένετο*).

4. 1. Die Aufnahme in das Augurencollegium fand durch Ergänzungswahl (*cooptatio*) der Mitglieder aus wahrscheinlich drei vorgeschlagenen Candidaten Statt, nachdem der Vorschlagende eidlich versichert, dass er den Vorgeschlagenen für den Würdigsten halte. — App. Claud. Pulcher Cons. 611 (143), Censor 618. — *προγεγραμμένος τ. βουλῆς* **princeps senatus** hiess mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein anderes Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäss erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange röm. Alterth. 2, 331.

2. *ἑστιωμένων:* sehr ansprechend ist die Vermuthung, dass der Inaugurationsschmauss des Tib. (*coena aditialis*, c. *auguralis*) zu verstehen sei. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Capitol. — *αὐτός* hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, *ἀπὸ τ. θυρῶν εὐθύς* die Befriedigung des App. hervor. — *οὕτω:* so, *ita* in der folgenden Stelle des Livius. — *οἴκαδε πρὸς αὐτόν* nicht seltner

*καθωμολόγηκα.“ κἀκείνη θαυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἡ
σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ δὲ Τιβέριον αὐτῇ Γράγχον εὑ-
3 ρήκεις νυμφίον;“ οὐκ ἀγνοῶ δὲ ὅτι τοῦτό τινες ἐπὶ τὸν
πατέρα τῶν Γράγχων Τιβέριον καὶ Σκηπίωνα τὸν Ἀφρι-
κανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν
ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σκηπίωνος Ἀφρικανοῦ
τελευτὴν τοὺς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας
τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορνηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς
4 ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγυον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ' οὖν νεώτε-
ρος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου
Σκηπίωνος, ἔχοντος αὐτοῦ τὴν ἀδελφήν, ὁμοῦ συνδιαιτώ-
μενος ὑπὸ σκηνὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύ-
σιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον ἀρετῆς καὶ
μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων
πάντων ἐπρώτευεν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρείᾳ· καὶ τοῦ γε τεί-
χους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὥς φησι Φάννιος, λέ-
γων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν
ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρὼν εὔνοιαν εἶ-
χεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ
κατέλιπε.*

Pleonasmus. — *εἰ δὲ – εὑρήκεις* wenn du aber – gefunden hättest (wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung)? Dieser Sinn der handschr. Lesart lässt die Verbindung mit Tib. als Lieblingswunsch der Eltern erscheinen, dessen Erfüllung die Antistia naturgemäss um so weniger voraussetzt, je mehr sie dieselbe wünscht. Die Lesart *εἰ μὴ* statt *εἰ δὲ* ist unbeglaubigt und verlangt *εὕρηκας* oder *εὑρίσκεις*.

3. *τινές:* so auch Liv. 38, 57: *senatum eo die forte coenantem in Capitolio consurrexisse et petisse, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, quum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse filiam se minorem despondisse. cum illa muliebriter indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adiecisset, non, si Tib. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse, laetum Scipionem tam concordi iudicio ipsi desponsam respondisse.* Indessen sagt Liv. selbst, dass es hierüber abweichende Nachrichten gebe. — *Πολύβιος:* stimmt nicht mit dem jetzt erhaltenen Bericht des Pol. 32, 13.

4. *Λιβύῃ:* gegen Karthago. — *ὑπὸ* mit dem Acc. zur Bezeichnung des wo öfter bei Plut. — *πρός* in Hinrichtung auf. — *μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων* praktische Nacheiferung. — *τ. πολεμίων:* die Karthager, s. comp. 3. — C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Laelius, Verfasser einer nicht näher bekannten Geschichte.

5. *μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἱρεθεὶς ταμίας ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαΐῳ Μαγκίνῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυποτμοτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ ἀνδρεῖον, ἀλλ', ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ' ἑαυτόν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκοντος. ἡττη-* 2
θεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε μὲν ἀναζευγνύναι νυκτὸς ἐκλιπὼν τὸ στρατόπεδον· αἰσθομένων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθὺς λαβόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φονευόντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στράτευμα καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκῖνος ἐπεκηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς.
ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ δι' αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν 3
γὰρ αὐτοῦ πλεῖστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς Τιβερίου, ὃς πολεμήσας Ἴβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχεν. οὕτω δὴ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξά-

5. 1. *ἔλαχε:* das **Los** bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Tib. war Quästor 617 (137). — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — *ἀνθρώπῳ – στρατηγῷ:* die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Menschen vom Feldherrn. — *πράγμασιν ἐναντίοις, rebus adversis.* — *ἐπιγινώσκοντος:* ähnlich heisst es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalus Caes. 45: *Πομπήϊος οὐκέτ' ἦν ὁ αὐτὸς οὐδ' ἐμέμνητο Πομπήϊος ὢν Μάγνος.*

3. *ἐπεπόνθεσαν ita affecti erant:* das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — *πολεμήσας:* als Prätor im J. 574 (180) unterjochte er zahlreiche Völkerschaften. Ueber den von ihm ge-

μενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ θεραπείας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἑπομένων.

6. *τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέτταρας ἑταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἄρχοντας ἠξίου κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν*
2 *ᾠκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δὲ εἱστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότι παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδοσαν καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιτο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.*

7. *ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὅλη πρᾶξις*

schlossenen Vertrag sagt Appian. Iber. 43: *ὅρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν ἐπιποθήτους ἐν τοῖς ὕστερον πολέμοις πολλάκις γενομένους. δι' ἃ καὶ ἐν Ἰβηρίᾳ καὶ ἐν Ῥώμῃ διώνυμος ἐγένετο ὁ Γρ. καὶ ἐθριάμβευσε λαμπρῶς.* — *θεραπείας*: *calones*, Trossknechte, Trainsoldaten, *lixae*, Marketender.

6. 1. *πινακίδες* *tabulae*, nachher *δέλτοι* genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — *λόγους* *rationes*. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (*quaestoria ratio, rationem referre*); die Rechnungen wurden im Aerarium zu Rom niedergelegt.

2. *λιπαρεῖς — δεόμενοι* *instabant precibus*. mor. 534[d]: *λιπαρὴς ἐγίνετο ταῖς δεήσεσι προσβιαζόμενος.*

ὡς δεινὴ καὶ καταισχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ
κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκεῖοι καὶ φίλοι μέ-
γα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον,
τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρ-
χοντα, δι' αὐτὸν δὲ σώζεσθαι τοσούτους πολίτας φά-
σκοντες. οἱ μέντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμεῖ- 2
σθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς
ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαυνιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγοὺς αὐτούς
τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέρριψαν, καὶ τοὺς ἐφα-
ψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ
χιλιάρχους, ὁμοίως προὔβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιορ-
κίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὡμολογημένων τρέποντες. ἔν-
θα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὔνοιαν καὶ
σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὕπατον ἐψη- 3
φίσαντο γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντί-
νοις, τῶν δὲ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δο-
κεῖ δὲ καὶ Σκηπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλεῖ-
στον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἧττον ἐν αἰτίαις ἦν,
ὅτι τὸν Μαγκῖνον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμ-
πεδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοις ἐσπούδασε δι' ἀνδρὸς οἰ-
κείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένας. τὸ δὲ πλεῖστον 4

7. 1. *καταισχύνουσα:* und doch sagt Appian. Iber. 80: *Μαγκῖνος — συνέθετο ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις.* Anders urtheilten die röm. Schriftsteller, z. B. Velleius 2, 1: *turpia ac detestabilia foedera.* Liv. epit. 55: *pax ignominiosa.* — *αἰτίαν* ist das Allgemeine, *κατηγορίαν* das Besondere. — *εἶχε*, hatte, fand: *κατηγορίαν ἔχειν* auch bei Thucyd. 8, 91. — *σώζεσθαι* = *σώους εἶναι.*

2. *ὑπὸ Σαυνιτῶν* im J. 321. Cic. offic. 3, 30, 109: *T. Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnatum apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt his: iniussu enim populi senatusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni plebis erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur.*

3. *παραδοῦναι:* Velleius a. a. O.: *Mancinum verecundia, quippe non recusando, perduxit huc, ut per feciales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerunt dicentes publicam violationem fidei non debere unius lui sanguine.* — *ἐν αἰτίαις ἦν* Umschreibung des passiven Begriffs.

4. *τὸ πλεῖστον* neben *τὰ τῆς διαφορᾶς* kann nur adverbial (hauptsächlich) genommen wer-

ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἑταιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἄν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἥψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. *Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσην ἀπετέμοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἐῶν πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα τῶν πεντακοσίων.*
2 *καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο, καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἣν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλου-*

den. Doch ist der Ausdruck anstössig; vielleicht *γενέσθαι* statt *ἐκγενέσθαι*. — *σοφιστῶν* s. 8, 3. — *αὕτη γε* dies Missverständniss mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — *νῦν δέ*, so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen.

8. 1. *ἐπίπρασκον:* dieser ward Eigenthum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — *χώρα δημοσία* *ager publicus*. — *ἐδίδοσαν νέμεσθαι* *in possessionem tradiderunt*, d. h. das Land blieb immer Eigenthum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — *ὑπερβάλλειν τ. ἀποφοράς:* die sprachlich einfachste Erklärung ist diese: als die Reichen anfingen die Armen durch Uebergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt eine, freilich nicht unmögliche, falsche Vorstellung Plutarchs von der Sache voraus, die, dass der Staat sein Landeigenthum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war notorisch nicht der Fall, nur von jährlichen an den Staat zu zahlenden Abgaben kann die Rede sein, welche von den Staatspächtern (*publicani*), die sie gegen eine runde Summe erpachtet hatten, erhoben wurden. — *νόμος:* die berühmte *lex Licinia de modo agrorum*, d. h. über das Maass des einem Bürger gestatteten Grundbesitzes, benannt nach dem Volkatribun C. Licinius Stolo, *ne quis plus quingenta iugera agri (publici) possideret*, Liv. 6, 35.

2. *γειτνιώντων:* die Patricier suchten ihre Ländereien durch die angrenzenden Hufen der ärmern

σίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερῶς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι προθύμους παρεῖχον ἑαυτούς, ἠμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέσθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλῆσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ 3
διορθώσει Γάϊος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος ἑταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν θόρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἑκάτερον γὰρ ἐδόκει σημαίνειν ὁ σαπίηνς. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης

Pleheier uugesetzlich zu vergrössern (*ingens cupido agros oontinuandi* h. Liv. 34, 4. *πεδία μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν* Appinn. b. c. 1, 7), indem sie durch untergeschoheue Personen, die den Namen dazu hergahen, sie für sich erwarhen. — *οὔτε — τε* wie *neque — et*, hier liegt die zweite Negation in *ἠμέλουν*. — *ἀνατροφῆς: οὐ δυνάμενοι παιδοτρέφειν* App. 1, 10. — *ὡς = ὥστε*, z. C. Gr. 2, 3. — *δεσμωτηρίων:* wie es scheint Uehersetzung des hulh griechischen, hulh lateinischen *ergastulum:* so hiessen die von den Sclaven hewohnten Räume (Bagnos); der Ausdruck ist stärker als das concrete *δεσμώτης*, der Inhalt ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe der Bebauung durch Sclaven gieht App. an: *ὠνητοῖς γεωργοῖς καὶ ποιμέσι χρώμενοι τοῦ μὴ* (um nicht) *τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φερούσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κτήσεως αὐτοῖς πολὺ κέρδος ἐκ πολυπαιδίας θεραπόντων, ἀκινδύνως αὐξομένων διὰ τὰς ἀστρατείας.* — *τ. πολίτας*, die dadurch um den Verdienst und Unterhalt kamen.

3. C. Laelius, der Freund des jüngern Scipio, Cons. 614 (140) verdankte seinen Beinamen vielmehr der Beschäftigung mit der Philosophie; Cic. Lael. 2, 6: *te non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem.* Uehrigens schreckte den Laelius nicht blos die Schwierigkeit des Unternehmens ah, sondern auch die Rücksicht auf die Partei, der er angehörte. — Statt *ἐδόκει* scheint angemessener *δοκεῖ*. — *Diophanes Graeciae temporibus illis disertissimus*, Cic. Brut. 27, 104. — C. Blossius stoischer Philosoph, Schüler des Antipater. Seinen Einfluss auf Tih. hezeichnet Cic. Lael. 11, 36: *non paruit Ti. Gracchi temeritati, sed praefuit, non se comitem illius furoris, sed ducem praebuit.* — Der Stoiker Antipater ist he-

φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγονὼς ἐν ἄστει συνήθης καὶ τετιμημένος ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσεσι γραμμάτων φιλοσόφων.
4 *ἔνιοι δὲ καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὔπω δὲ μητέρα Γράγχων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριόν τινα Ποστούμιον αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὅν, ὡς ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, εὑρὼν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν, ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάϊος ἔν τινι βιβλίῳ γέγραφεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.*

kaant als Lehrer des Panätius. — *ἐξ Ἰταλίας:* näbere Bestimmung zu *αὐτόθεν* wie 4, 2. — *προσφωνήσεσι*, Widmungen insofern sie mit der Anrede dessen beginnen, dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf ihre Söhne bezeugt die Anekdote bei Valer. Max. 4, 4, 1: *Cornelia Gracchorum mater, cum Campana matrona apud illam hospita ornamenta sua pulcherrima illius saeculi ostenderet, traxit eam sermone quousque e schola redirent liberi et 'haec' inquit 'ornamenta mea sunt'.* — *Σπόριον:* vielleicht Sp. Postumius Albinus, Cons. 606 (148), erwähnt von Cic. Brut. 94. — *ὡς ἔοικεν:* wie es heisst, zu 10, 3. — Noch andere lassen den Ti. aus Verdruss über die Verwerfung des Vertrags mit den Numantinern zu dieser Massregel geschritten sein, wie der gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut. 27, 103: *ex invidia foederis Numantini bonis iratus ad turbulentum tribunatum accesserat.* — *βαρβάρους:* auch auf die Gefahr der Anhäufung so zahlreicher Ausländer machte Ti. aufmerksam, App. 1, 9. — *μνήμασι:* nicht Privatdenkmäler, sondern wie *monumenta* alle öffentliche Bauwerke, Tempel, Theater, durch die Jemand seinen Namen verewigt.

9. *οὐ μὴν ἐφ' αὑτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς
δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις
χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος
Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος
Ἄππιος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς* 2
*ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρᾳότερος
γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπει-
θείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἣν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρ-
ποῦντο χώραν ἀφεῖναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμ-
βάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχε-
σθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ* 3
*οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος
ἠγάπα, παρεὶς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδι-
κούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξίᾳ μὲν
τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονεικίᾳ τὸν νομοθέτην δι'
ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς
ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ*

9. 1. *ἐφ' αὑτοῦ* für sich, ohne Zuziehung Anderer. — Die Brüder P. Licinius Crassus (Sohn des P. Mucius Scaevola, adoptirt von P. Crassus) und P. Mucius Scaevola, Cons. 133, nennt auch Cic. als Begünstiger der Pläne des Ti. Academ. 2, 5, 13: *duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (Crassum), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius.* Doch trat Sc., der gründlichste Rechtskenner seiner Zeit und einer der Begründer des *ius civile*, bald zur Senatspartei über. Vom Crassus sagt Gellius 1, 13: *traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.* — *Κλαύδιος* zu 4, 1.

2. *γράφειν:* schriftlich einbringen, beantragen. — *χώραν:* mehr als 50 *iugera agri publici.* — *τιμήν:* Geldentschädigung für die Abtretung. Diese milde Bestimmung des Gesetzes fiel bei der spätern Fassung desselben weg; ausserdem sollte jedem emancipirten Sohn der Besitz von 250 *iugera* gestattet sein. — *παραδέχεσθαι:* in den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. *καίπερ — εὐγνώμονος* passt mehr zum zweiten, als zum nächstfolgenden Gedanken, jedoch auch zu diesem, insofern in *εὐγν.* liegt, dass das Volk sich begnügt habe, trotzdem, dass mit den Patriciern so mild und nicht nach aller Strenge des Rechts verfahren sei. — *ἠγάπα* mit dem Infin., nicht, wie sonst, mit dem Particip., weil nicht von einem wirklich eingetretenen Umstand die Rede ist: man war zufrieden, dass aufhören sollte. — *δι' ἔχθους ἔχειν* nach Analogie von *διὰ μάχης ἰέναι, δι' ἔχθρας γίγνεσθαί τινι.* — *ἐπί:* Zweckbe-

4 Τιβερίου καὶ πάντα πράγματα κινοῦντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέραινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φαυλότερα κοσμῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου καταστὰς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἑκάστῳ καὶ καταδύσεις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γάρ ἐστιν οὐ βωμὸς πατρῷος, οὐχ ἠρίον προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς καὶ πλούτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἐάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κό-

zeichnung. — *σύγχυσις* und *κινεῖν* häufig von revolutionären Bestrebungen zum Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden (*πράγματα*).

4. *πρός:* Bezeichnung der Richtung des Strebens. — *καταδύσεις:* Schlupfwinkel, unnöthig in *κατάδυσις* geändert. — *ἄοικοι:* ohne Obdach, *ἀνίδρυτοι:* ohne feste Wohnsitze. — *αὐτοκράτορες imperatores.* — *οὐδενὶ — οὐ — οὐ* sehr selten statt *οὐδενὶ — οὔτε — οὔτε*, hier gerechtfertigt durch die leidenschaftliche Darstellung. — *τῶν τοσούτων* von den so vielen: der Art. lässt die grosse Zahl als notorisch und vorschwebend denken. — *λεγόμενοι* hebt mit bitterer Ironie den Contrast des Namens (*domini orbis terrarum*) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3: *Ti. Gr. quia depulsam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exularet, rem ausus ingentem est.*

10. 1. *ἀπό:* d. Reden des Ti. sind als Ausfluss seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Theilnahme gedacht. — *κατιόντας:* von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — *συνεξανιστάμενον*, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — *ἐμβριθῆ gravem*, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht er-

σμιον, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν
πρῶτον αἰδούμενος ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυ-
νατῶν δεομένων καὶ λιπαρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀν-
τικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι 2
δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ
οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἑνὸς ἐνισταμένου. πρὸς
τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπαν-
είλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδίω τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρό-
τερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη, κελεύων ἐξί-
στασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους
νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες 3
αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καί-
περ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονεικίας ἀντερείδοντες, οὐ-
δὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φαῦλον, οὐδὲ ῥῆμα προ-
πεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι᾽ ὀργὴν ἀνεπιτήδειον.
οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν
φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαι-
δεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοι-
αν. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ 4.

kannten hält. — *κόσμιον* *modestum.* — *ἑταῖρον κ. συνήθη* *amicum ac familiarem.* — *αἰδούμενος:* dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — *διεκρούετο:* durch Intercession vermittelst des *veto.* App. b. c. 1, 12: *Μάρκος δ᾽ Ὀκτάουιος δήμαρχος ἕτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακωλύειν παρεσκευασμένος καὶ ὢν ἀεὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὁ κωλύων δυνατώτερος ἐκέλευε τὸν γραμματέα σιγᾶν.*

2. *οἱ πολλοί* d. Mehrzahl; die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hülfsmittel des Senats gegen die Uebergriffe der Tribunen; er brauchte blos einen Intercessor zu gewinnen. — *τὸν φιλάνθρωπον:* d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, z. 9, 2. — *ἤδη* *sofort, alsbald.* — *προτέρους νόμους:* besonders das licinische, z. 8, 1.

3. *ὁμοῦ τι = σχεδόν τι* öfter bei Plut. — *ὡς ἔοικεν = ὥς φασιν,* häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprüchwörtern und notorischen Aussprüchen, hier des Euripides in den Bacchen v. 317 *καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὖσ᾽ ἥ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσεται,* ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verdorben werden, d. h. züchtiger Sinn bewährt sich überall (*τὸ σωφρονεῖν ἔνεστιν εἰς τὰ πάντ᾽ ἀεί* b. Eurip.) — *ὀργαῖς* Ausbrüchen von Zorn. *πεφυκέναι — πεπαιδεῦσθαι:* beides als Bedingung vollkommner und harmonischer Ausbildung häufig verbunden. — *ἐφίστησι,* zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Wohlstandes.

4. *ἐνεχόμενον* *obnoxium.* —

κατέχοντα τῆς δημοσίας χώρας συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονεικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἁπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῷ σφραγῖδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας
5 ἀφεῖναι τὴν ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιῄεσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς αναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον οὐδενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβι-

ἐκώλυσε χρηματίζειν, er ordnete einen Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte an, *iustitium edixit*, was nur in Zeiten der Noth, der Gefahr und allgemeinen Bestürzung durch den Senat und die Magistrate zu geschehen pflegte. — *Κρόνου ναῷ:* im Tempel des Saturnus befand sich das *aerarium* und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — *τ. ἀπειθήσασι τ. στρατηγῶν qui praetorum non paruissent.* — *ζημίαν multam.*

5. *τ. ἐσθῆτας μετέβαλον:* in Zeiten der Noth und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübniss durch geflissentliche Vernachlässigung des Aeussern an den Tag. Die Magistrate legten ihre Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — *οἰκτροὶ κ. ταπεινοὶ moesti ac sordidi (sordidati).* — *δόλωνα:* nach Servius z. Vergil. Aen. 7, 664 *flagellum, intra cuius virgam lateat pugio*, also Stockdegen; er fügt hinzu: *dolones autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni.*

11. 1. *ὑδρίαι sitellae*, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — *οὐ μὴν ἀλλ'* nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern = indessen. — M. Fulvius Flaccus Cens. 629 (125)

ος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χει-
ρῶν ἁπτόμενοι καὶ δακρύοντες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ 2
δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὔπω δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος
καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομένου, τί κελεύουσι πράτ-
τειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεῳ εἶναι πρὸς τηλικαύτην
συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεό-
μενοι συνέπεισαν. ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλὴ συν- 3
ελθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται
πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελέσθαι τῆς ἀρ-
χῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ
τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερῶς αὐτοῦ, λό-
γους τε προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἁπτόμενος,
ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι,
μικρὰ δὲ ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ.
διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ 4
Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ
πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους
ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἓν ἴαμα τούτου μό-
νον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ
περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ
ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γε-

begünstigte die Gracchischen Pläne, daher später zum *triumvir agris dividundis* gewählt. Auffallend ist der andere Name, da weder T. Manlius Torquatus Cons. 589 (165) noch A. Manlius Cons. 590 (164) gemeint sein kann. Eher passte der Zeit nach M'. Manilius Cons. 605 (149).

2. *ὅσον οὔπω* *tantum nondum* = *iamiam*. — *ἀξιόχρεῳ* ermächtigt. Mit geringer Abweichung erzählt App. b. c. 1, 12 *οἱ δυνατοὶ τοὺς δημάρχους ἠξίουν ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ περὶ ὧν διαφέρονται· καὶ ὁ Γρ. ἁρπάσας τὸ λεχθέν, ὡς δὴ πᾶσι τοῖς εὖ φρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέτρεχεν εἰς τὸ βουλευτήριον. ἐκεῖ δέ, ὡς ἐν ὀλίγοις, ὑβριζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὖθις ἐκδραμὼν ἐς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προθήσειν ἐς τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν περί τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου.*

3. *ἔργον οὐ νόμιμον*: d. Tribunat war eine *ἱερὰ καὶ ἄσυλος ἀρχή* (z. 15, 2), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei innern Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *εἰ χρὴ δήμαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν* App.

4. *ὑπειπών* nach alten Grammatikern = *προειπών*. *τὸν χρόνον* ihre Amtszeit. — *ἀναδοῦναι* distributiv. — *καταβήσεσθαι*: *ἀπὸ τοῦ*

νόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῷ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον
2 ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηνόχεισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὖθις ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μηθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιϊδεῖν γενόμενον μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς κτηματικοὺς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεὶς δοκεῖ καὶ φοβηθεὶς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς καὶ κελεῦσαι πράττειν ὃ βούλεται τὸν

βήματος. — *μὴ* statt *οὐ* sehr häufig bei Plut., besonders mit participiis.

12. 1. *ἐπὶ τούτοις* nicht temporal, wie *τότε* zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen.

2. Gewiss nach derselben Quelle heisst es bei App. 1, 12: *οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνδραμουσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὀργῇ τῶν προτέρων ἑπτακαίδεκα, ἡ μὲν ὀκτωκαιδεκάτη τὸ κῦρος ἔμελλεν ἐπιθήσειν, ὁ δὲ Γρ. αὖθις, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταουίῳ λιπαρῶς ἐνέκειτο, μὴ ἔργον ὁσιώτατον καὶ χρησιμώτατον Ἰταλίᾳ πάσῃ συγχέαι μηδὲ σπουδὴν τοῦ δήμου τοσήνδε ἀνατρέψαι, ᾧ τι καὶ παρενδοῦναι προθυμουμένῳ δήμαρχον ὄντα ἥρμοζε, καὶ μὴ αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρουμένην περιιδεῖν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τάδε λέγων καὶ θεοὺς μαρτυρόμενος ἄκων ἄνδρα σύναρχον ἀτιμοῦν, ὡς οὐκ ἔπειθεν, ἐπῆγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκτάουιος αὐτίκα ἰδιώτης γενόμενος διαλαθὼν ἀπεδίδρασκε.* — *αἱ δεκαεπτά:* der Artikel, weil der Zahlbegriff als Theil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — *προσγενομένης* wenn noch hinzugekommen war. — *ἐκείνῳ*, zu Cleom. 22, 6.

Τιβέριον. οὕτω δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος 3
τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος
ἑλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρῆτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις
ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου
παρέσχεν ἑλκομένου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν
αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων
τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἐξαρπαγεὶς καὶ
διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν
ἑστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τι-
βερίου, καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὡς ᾔσθετο τὰ γινόμενα,
πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νό-
μος, αἱροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ
διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ πεν-
θερὸς καὶ Γάϊος Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος,
ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦ- 2
τα τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ᾽ ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνι-
σταμένου, καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος
οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐ-
τοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβού-
μενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προεπηλά-
κιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μέν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου
σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέ-
ρων ἐπ᾽ ἐλάττοσι χρείαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα
δὲ εἰς ἑκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγου-
μένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς

3. *διασχόντων* zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20: *ἐν ταῖς θύραις στᾶσα καὶ διασχοῦσα τὰς χεῖρας.* — *προτεταγμένον* neben *ἔμπροσθεν ἑστῶτα* nicht überflüssig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

13. 1. *αἱροῦνται: ἐκεχειροτόνηντο* sagt auch App. 1, 13: anders Liv. epit. 58: *Ti. Gracchus in eum furorem exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et Gracchum fratrem et App. Claudium socerum triumviros* (*τρεῖς ἄνδρες*) *ad dividendum agrum crearet.*

2. *Μούκιον:* Q. Mummius nennt ihn App. 1, 12. — *πελάτην clientem.* — *ὡς ἔθος:* das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipirung Nothwendigen (*ornatio*).

τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς
3 ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνῃρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὖθις οὐκ ἐκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἥψατο τὸ πῦρ αὐ-
4 τοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρός, ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκὼς ἑαυτόν.

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὔδημος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ᾗ κληρονόμος ἐγέγραπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-

3. *ἐπιδραμόντων*, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10. — *θαπτομένῳ*: *θ*. wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — *οὐ φαύλως* *non temere*.

4. *μετέβαλε* z. 10, 4. App. 1, 14: *πάντα ἀπηγνὺς ἐμελανειμόνει τε ἔτι ὢν ἔναρχος καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἑκάστοις συνίστη καὶ παρετίθετο ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αὐτίκα ἀπολούμενος*, allein er lässt dies den Ti. erst nach den c. 16 erzählten Vorgängen thun.

14. 1. Attalus III., König von Pergamum, war 621 (133) gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *quum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis — legem etiam se promulgaturum ostendit, ut iis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia, quae regis Attali fuisset, divideretur. heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus:* man vermuthet durch bezahlte Freunde der Römer. — Ueber Eudemus ist nichts bekannt.

λου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλεύεσθαι
προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ 2
τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήϊος
μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο
γινώσκειν Εὔδημον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν
διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύ-
ειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέ-
ριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὁσάκις
ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν
οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δό-
ξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παρα-
φαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δη-
μοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικὴς μὲν οὐδὲ σώφρων 3
ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀπο-
κρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὁρισμόν τινα προὐκαλεῖ-
το τὸν Τιβέριον, ἦ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν
νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. θορυβούντων δὲ πολ-
λῶν ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τόν τε δῆμον συνεκάλει καὶ

2. Q. Pompeius, den Optimaten zugethan, war damals Censor. — *τῶν βασιλικῶν* abhängig von *διάδημα*. Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 12, 41: *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses.* Das Verfahren gegen seinen Collegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus Macedonicus war damals College des Pompeius. Cic. Brut. 21, 81: *Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, inprimis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus.* — *πατρός:* im J. 585 (169); *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Aehnliche Beispiele censorischer Strenge gegen geringere Aergernisse liefert die Censur des ältern Cato. Das *regimen morum*, die Aufrechthaltung der alten Sitte (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunto Cic. de legg.* 3, 3. — *μὴ δόξωσιν* nach dem histor. tempus Uebergriff zur objekt. Darstellung. — *παραφαίνουσι* nach Hause leuchten.

3. Tit. Annius Luscus Cons. im J. 601 (153), *non indisertus* von Cic. Brut. 20, 79 genannt. — *πρός* in Bezug auf. — *ἐρωτήσεις* verfängliche Fragen, *ἀποκρίσεις* schlagende Antworten. — *ὁρισμόν:* er forderte ihn zur *sponsio* (Processwette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, z. Cat. mai. 17, 34, hier Ti., wenn er nicht bewies *ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τ. σ.* — *ἱερόν*, zu 15, 2.

τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ
καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυ-
τοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν
4 λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ
ἐρωτᾶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος
„ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλῃ καὶ προπηλακίζειν, ἐγὼ
δέ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δὲ ἀνα-
βῇ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῇς, ἆρά γε αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν
ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτω
διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τὸ
λέγειν ἑτοιμότατον καὶ τὸ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιω-
πῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανό-
μενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ
τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐκπαθέστε-
ρον (μέγα γάρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων
ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνῃρῆ-
σθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν,
οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον
ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πυκνότητα
2 τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυ-
λον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστη-
κεν. ἂν οὖν μεταβαλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῇ καὶ τὴν

— *δεινότης* starke Seite.

15. 1. *ἐκπαθής* wird schwerlich anders als von Personen vorkommen: darum ist bereits früher vermuthet worden *ἐπαχθέστερον*, *ἀπεχθέστερον* oder *ἐπαχθὲς ὄν*. Der Hinzufügung von *ὄν* bedarf es nicht, s. Rom. 7: *ἐνορῶν τῷ προσώπῳ τὸ θαρραλέον τῆς ψυχῆς ἀδούλωτον καὶ ἀπαθές.* — *μέγα κ. καλόν* nicht mit *διατετηρημένον* zu verbinden: als etwas — gewahrt. — *ἐπιχειρήματα* übersetzt Cicero durch *ratiocinatio*, Schlussfolge. — *ἦν* st. *ἐστὶ* vom Standpunkt des Lesers. — *πυκνότης* *densitas sententiarum* (Quinctilianus), Bündigkeit, Gedrängtheit.

2. *ἱερὸν — ἄσυλον*: '*sacrosancti* waren die Tribunen durch die *lex sacrata*, die über den, welcher die Tribunen in Ausübung ihrer *potestas* hindern oder an ihrer Person sich irgend vergreifen würde, die Achterklärung (*sacer esto*) aussprach, in Folge deren wer ihn tödtete von aller Verantwortung und Strafe frei war, während Habe und Gut des Geächteten dem Cerestempel als Eigenthum verfiel', Becker Handb. d. röm. Alterth. 2, 2 S. 269. — *μεταβαλόμενος* aus

ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν
ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ
τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράν-
τα δήμαρχον ἐᾶν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρ- 3
χός ἐστι πονηρός· ἐὰν δὲ καταλύῃ τὸν δῆμον, οὐ δήμαρ-
χος ἐστί. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὕπατον ὁ δή-
μαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξ-
ουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται;
καὶ γὰρ ὕπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος αἱρεῖται.
καὶ μὴν ἥ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν
ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθ-
ωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἡ πό-
λις ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἑνὸς ἀνδρὸς ὕβριν ἡ πάτριος ἀρχὴ
καὶ κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἅγιον 4
ἐν Ῥώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ
φυλάττουσαι τὸ ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' εἴ τις ἂν ἁμάρτῃ αὐ-
τῶν, ζῶσα κατορύσσεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν
ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς θεούς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν.

einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — *παραιρεῖσθαι τ. ψῆφον ius suffragii adimere.* — *καταλύειν τ. δῆμον* stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. *ὕπατον ἄξει* – Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consuln zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — *οὐκ ἀφαιρήσεται:* wir: nicht soll nehmen dürfen. — *καὶ μήν* ferner, den Uebergang zu etwas neuem und bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königthums ist Einheit des Staatsoberhaupts, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — *καθωσίωται:* durch die Inauguration; der vom Volke erwählte (röm.) König ward vom Augur auf die *arx* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelst derselben durch die Gottheit. Unter *μέγισται ἱερουργίαι* scheinen die *maiora auspicia* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hiessen so die, welche bei Magistraten Statt fanden, die aus der Königsgewalt hervorgegangen, Consuln, Censoren, Prätoren. — *ἀλλά* aber (und) doch.

4. *ἅγιον κ. σεμνόν: venerabiles, sanctae* hiessen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit u. ihres hohen Ansehns. — *ἄφθιτον πῦρ,* das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. legg. 2, 8.) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — *εἴ τις ἄν* sehr auffallend st. *ἥτις ἄν* oder *ἐάν τις*, wenn es richtig, vielleicht zur schärfern Betonung der Bedingung. — *ἁμάρτῃ:* durch Verletzung der Keuschheit. — *ζῶσα κατορύσσεται:* die ausführliche Beschreibung im Leben d. Num. 10.

οὔκουν οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν· ᾗ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐχὶ κἂν ἀφαιρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαίρετον ἡ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις ἔχοντας ἀρχήν τινας ἐξόμνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. *τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾤοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὖθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμιγνὺς ἐκ τῶν ἱπ-*

5. *ἐξόμνυσθαι:* so *eiurare imperium, magistratum, militiam,* d. h. *iure iurando affirmare se imparem esse magistratui.*

16. 1. *δεῖν: τὸν Τιβέριον.* — *εἰς τὸ μέλλον:* die an sich allgemeine Zeitbestimmung hier vom nächsten Jahre. Flor. 3, 14, 6: *quum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium.* Diess verstiess schon gegen das allgemeine Plebisscit: *ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat;* dass aber auch ein besonderes Verbot gegen die zweimalige Verwaltung des Tribunats bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *quum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebis, quoties vellet, creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit, in qua dixit Ti. Gracchum iure caesum videri.* Cicero Catil. 4, 2 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit;* vgl. auch comp. 5, 1. — *νόμοις ἀνελάμβανε:* hiervon erzählt App. nichts, sondern sagt 1, 14 blos *περιιὼν κατὰ μέρος ἕκαστον ἐδεῖτο δήμαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἑλέσθαι κινδυνεύοντα δι' ἐκείνους.* — *ἀνελάμβανε* suchte zu gewinnen; ähnlich *ὑπολαμβ.* C. Gr. 10. — *χρόνου τ. στρατειῶν:* die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — *ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον provocare ad populum,* das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen um einem richterlichen Strafurtheil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — *συγκλητικοῖς:* s. z. C. Gr. 5.

πέων τὸν ἴσον ἀριθμόν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βου-
λῆς τὴν ἰσχὺν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονεικίαν μᾶλ-
λον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. ἐπεὶ 2
δὲ τῆς ψήφου φερομένης ᾔσθοντο τοὺς ἐναντίους κρα-
τοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς
βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἷλκον τὸν χρό-
νον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαν-
τᾶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς
ὁ Τιβέριος ἱκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδα-
κρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι
τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς
ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμ-
πόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυ-
λάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρᾳ παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς δια-
μαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφὴν αὐταῖς. αἱ
δ' οὐ προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εὖ μάλα
τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἔθι-
γεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνα-
σα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ
τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ 2
αὐτῷ κράνος ᾧ πρὸς τὰς μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον
ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλα-
θον ἐντεκόντες ᾠά, καὶ ταῦτα ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλ-

2. *οὐ γάρ* – die Ernte hielt die Landbewohner ab, App. 1, 14. — *καταβαίνειν εἰς ἀγοράν* descendere in forum. — *ταπεινός* niedergeschlagen, vgl. C. Gr. 1. — *δεδακρυμένος* einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie *δεδοικέναι* in Furcht gesetzt sein. — *διέθηκεν* versetzte in die Stimmung, dass. — *τινάς:* häufiger ist *τὶς* bei dem negativen *οὐ πολύς*, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. *διαμαντεύονται:* gemeint sind die *auguria pullaria*, Zeichen durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pullarius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Oeffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dass etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frassen oder gar den Käfig nicht verliessen oder in denselben zurückflogen. — *τοῦ προτέρου:* der Artikel anticipirt die aus der folgenden Erzählung zu gewinnende Bekanntschaft.

2. Die Erscheinung von Thieren

λον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προήει δὲ ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἷ-
3 μα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος ὤφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων κατ᾽ αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-
4 λοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ᾽ ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τά γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν

an einem ungewöhnlichen Ort wird oft als *prodigium* erwähnt. — *περὶ τὸ Καπετώλιον:* wahrscheinlich auf der *area Capitolina*, einem freien Platz vor dem Tempel, wo häufig Versammlungen gehalten wurden. — *προσέπταισε:* die *pedis offensio* (Cic. Divin. 2, 40) galt als schlimmes Vorzeichen, Valer. Max. 1, 4, 2: *Ti. Gracchus quum ad res novas pararetur auspicia domi prima luce petiit: quae illi perquam tristia responderunt. nam ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decuteretur; tres deinde corvi in eum adversus occinentes partem tegulae decussam ante ipsum propulerunt.*

3. *κόρακες* zwei (*ὑπὸ θατέρου*) Raben, nicht Krähen, Cic. Divin. 1, 39, 85: *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum* —? — *κατ᾽ αὐτόν:* dass gerade vor Ti., nicht vor einem der vielen andern, der Stein niederfiel, war das Bedenkliche. — *ἐπέστησεν* machte stutzig; '*vis notionis haec est: cogitationem sistere et cohibere atque ad aliquam rem considerandam convertere*' Wyttenbach z. mor. 17f. — *Βλόσσιος* z. 8, 3.

4. *ἐν γέλωτι θέσθαι* von der lächerlichen Seite nehmen. — *τρυφῶντος:* an den Begriff König knüpfte sich für die Römer der republ. Zeit der Begriff der Willkühr und des Uebermuthes. — *καὶ – γέ* das Vorhergehende mit einer Be-

εὐθὺς ἀραμένων βοὴν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώς, παραταττομένων.

18. ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὑτοὺς ἀποκτιννύναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὡπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τάς τε τηβέννους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμυνούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθανομένων ὁ Τιβέριος ἥψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ
τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες 2

schränkung (*τὰ πρῶτα*) bestätigend. — *παραταττομένων:* App. 1, 15: *οἱ μὲν αὐτὸν ἐφύλαττον οἷά τινες δορυφόροι.*

18. Mucius führte den Vorsitz u. leitete d. Wahl. — *ἀναγορεύειν* zur Abstimmung aufrufen. — *οὐδὲν – εἰωθότων nihil ex more fiebat.* — Fulv. Flaccus, später mit C. Gr. u. App. Claudius *triumvir agris dividundis*, Cons. 629 (125). Ueber seinen Charakter C. Gr. 10. In den Hss. steht nach leicht erklärbarem Irrthum *Φλάβιος Φλ.* — *διεσήμηνε* gab durch den Zwischenraum (*διά*) hin ein Zeichen. — *διασχεῖν* Platz geben. — *συγκαθεζομένης:* im Tempel der Fides in der Nähe des Jupitertempels auf dem Capitol.

19. 1. *τηβέννους περιεζώννυντο:* App. 1, 15: *τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι* (*succingere*), um den rechten Arm frei zu bekommen und sich unbehindert bewegen zu können. — *ὑπηρετῶν* die Lictoren. App.: *ῥάβδους καὶ ξύλα τὰ ἐν χερσὶ τῶν ὑπηρετῶν ἁρπάσαντές τε καὶ διακλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλουσίους ἐξήλαυνον.* — *διελάμβανον* vertheilten unter sich.

2. Flor. 3, 14: (Ti. Gr.) *quum in Capitolium profugisset plebemque ad defensionem salutis suae*

ἔθεον πρὸς τὴν βουλήν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα
τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς
ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Να-
σικᾶς ἠξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν
τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρᾴως ἐκείνου βίας μὲν
οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν
ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆ-
μος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθείς, τοῦτο κύ-
3 ριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“
ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς
νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ
τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώ-
ρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος δὲ τῶν ἑπομένων αὐ-
τῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμπο-
δών, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν,
4 ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν
περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐ-
τοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου
τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ
τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ
τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου
φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον

manu caput tangens hortaretur, praebuit speciem regnum sibi et diadema poscentis: atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est. — P. Scipio Nasica Serapio, damals *pontifex m.*, Cons. 616 (138), das Haupt der aristokr. Partei, von Cic. Brut. 28, 107 *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo* genannt. — ὕπατον: Q. Muc. Scaevola. — πρᾴως, daher heisst er *consul languens* b. Cic. Tusc. 4, 22, 51. Mehr über den Vorgang bei Val. Max. 3, 2, 17.

3. *οἱ βουλόμενοι* ist Prädikat zu *ὑμεῖς*, das in *ἀκολουθεῖτε* liegt. Nach Servius z. Verg. Aen. 7, 614 war *qui rempubl. salvam esse vult me sequatur* herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. — *τὸ κράσπεδον – κεφαλῆς*: über die Deutung ist App. 1, 16 zweifelhaft: *τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κεφαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῷ παρασήμῳ τοῦ σχήματος πλεονάς οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἴτε πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὁρῶσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὧν ἔμελλε δράσειν.* Mit verhülltem Haupte nahete man den Göttern; der vom *pontifex m.* geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Jupiter Capitolinus. — *οὐδενὸς – φευγόντων* z. Them. 9, 12.

4. *αὐτοί*: App.: *τὰ ξύλα τῶν Γραχχείων αὐτῶν περισπάσαντες*

ἀφεὶς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περί τινας τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήϊος εἷς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ῥοῦφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδείς.

20. *ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπείκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. ἐδόκει δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεὶς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾷον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιοῦσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ* 2
μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἡ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὠμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δέ τινα Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες

ὅσα τε βάθρα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐς τὰ ἀπόκρημνα κατερρίπτουν. — *χιτῶσιν* sehr auffallend st. des singul. — Rufus ist nicht weiter bekannt.

20. 1. *ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν.* App. 1, 17: *πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον.* — *αἰδούμενοι* — *δῆμος:* das partic. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffs angepasst. — *ἂν* gehört auch zu *εἶξαι.* — *ἐπιοῦσιν:* wenn — wären.

2. *ἔρριψαν:* App. 1, 16: *πάντας αὐτοὺς νυκτὸς ἐξέρριψαν ἐς τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ.* — *πέρας* Prädikat zu *τοῦτο.* — *Βίλλιον:* unbekannt. — *εἰς ἀγγεῖον* —: er erlitt also die Strafe der *parrici-*

καὶ συνεμβαλόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν.
ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους,
ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὡμολόγει πεποιηκέναι
3 πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ
πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπρῆσαι
τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν
τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ
αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ᾽ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη
„κἀμοὶ τοῦτο πρᾶξαι καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος
τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερεν.“ οὗτος
μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ᾤχετο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς
Ἀσίαν, καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόντων οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἠναντιοῦτο καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὁριστὴν ἑλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἵλοντο Πόπλιον

dae, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingenäht ersäuft worden.

3. *Νασικᾶ:* etwas anders Cic. de amic. 11, 37 wo Laelius spricht: *at C. Blossius Cumanus – cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem caussam afferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet, sibi faciendum putaret. tum ego: 'etiamne, si te in Capitolium faces ferre vellet?' numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem. Videtis quam nefaria vox.* Dagegen Niebuhr: 'das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgepresst haben.' Aehnlich urtheilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — *προστάσσοντος:* wie von den verbis des Befehlens oft das imperf. statt des aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen forthestehenden Wirkung, kann hier *προστάσσοντος* = *προστάξαντος* genommen werden. — Aristonicus unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamum, hatte sich des von Attalus den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perperna 624 (130) besiegt ward er in Rom hingerichtet.

21. 1. *θεραπεύουσα τὸν δῆμον:* Valer. M. 7, 2, 6: *par illa sapientia senatus, qua Ti. Gracchum tribunum plebis agrariam legem promulgare ausum morte multavit. idem ut secundum legem eius per triumviros ager populo viritim divideretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et caussam sustulit.* — *ἐκ τ. παρόντων*, in Berücksichtigung, Gemässheit der Lage. — *Πόπλιον Κράσσον:* diesen nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er scheint aber nur

Κράσσον, οἰκεῖον ὄντα Γράγχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λι-
κιννία Γαΐῳ Γράγχῳ συνῴκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνή- 2
λιός φησιν οὐ Κράσσου, Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος
ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γάϊον· ἀλλὰ οἱ πλείους
ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ
δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερὸς ἦν
ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾷ
προανεσείοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρὸς ἡ βουλὴ ψηφί-
ζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ 3
ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν
δυσμένειαν, ἀλλ᾽ ἐξηγριαίνοντο καὶ κατεβόων ὅπου προσ-
τύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώ-
ματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἁγιώτατον καὶ φρικωδέστα-
τον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν
ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς
μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος
τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλύων καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ 4

kurze Zeit in der Commission gewesen zu sein. Denn App. 1, 18 neunt, da App. Claudius gleichzeitig gestorben war, als Mitglieder ausser C. Gracchus den Fulvius Flaccus und Papirius Carbo.

2. Corn. Nepos heisst bei Plut. bald *Νέπως Κορνήλιος*, bald *Κορνήλιος Νέπως*, bald einfach *Νέπως*. Die Stellung des nomen vor dem praenomen ist bei griech. Schriftstellern häufig, s. z. B. Cat. mai. 10, 1. — *Κράσσου* z. 9, 1. — Dec. Iunius Brutus mit dem Beinamen Gallaicus Cons. 616 (138); sein Triumph über die Gallaecer und Lusitanier fällt 622 (132). — *χαλεπῶς εἶχε* schwierig war über — *προανεσείοντο: σείειν* u. die composita öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, *προ* – schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (*ἀμύνης καιροῦ*). — *εἰς Ἀσίαν:* von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2: *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superfuit ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.*

3. *τύραννον:* das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; *regium nomen alibi magnum Romae intolerabile est* Liv. 27, 19. — *ἀσύλου* z. 11, 3. — *ἁγιώτατον:* den Jupitertempel auf dem Capitol. App. 1, 16: *Γρ. εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερὸν ἀνῃρέθη κατὰ τὰς θύρας παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας.* — *φρικώδης* ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (*horror*), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Sehen und des Grausens verbunden ist und sich im Sträuben der Haare (*φρίκη*) kund giebt. — *μέγιστος τ. ἱερέων pontifex maximus*, als solcher durfte er dem Herkommen nach Italien nicht verlassen. Doch kommen Ausnahmen vor.

4. *οὐ μετὰ πολὺν* stärker, weil auf einem Gegensatz beruhend, als

μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπῆσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντίᾳ τὴν τελευτὴν τοῦ Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὁμηρικῶν

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι,

ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευτῆς, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν τούτων ἐν τῷ Σκηπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

μετ' οὐ πολύν. — *εἰ* wie *si* nach *miror* und ähnlichen Begriffen = *ὅτι.* — *μεμίσηκεν:* das perf. in der Erzählung ist unklassisch. — *ὅπου* führt etwas stärkeres ein: in einem Fall, wo —. *Scipio Aemilianus Africanus minor*, d. Besieger Numantia's und Carthago's. — *παρὰ μικρὸν ἦλθεν*, um ein kleines dahin kam. — *στέρεσθαι* *privatum esse*. — *ὡς* – Hom. Odyss. 1, 47. — *ἀπόκρισιν:* Valer. M. 6, 2, 3: (Scipio) *iure eum caesum videri respondit. cui dicto cum concio tribunicio furore instincta violenter succlamasset, taceant, inquit, quibus Italia noverca est. orto deinde murmure, non efficietis, ait, ut solutos verear, quos alligatos adduxi. universus populus iterum ab uno contumeliose correptus erat et tacuit actutum.* — Die Biographie Scipio's ist nicht mehr vorhanden.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

ubi semel recto deerratum est
in praeceps pervenitur.

Digitized by Google

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Γάϊος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἄν τις ἔν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου
τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παν- 2
τάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τἀδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὔπω τριάκοντα γεγονὼς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τόν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινεν ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἠρεμήσων, δίκην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ

1. 1. *φθόνον συνάγειν invidiam conflare.* — *ἀγορά* wie *forum* Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — *καθ' ἑαυτὸν διατρίβειν* wie nachher *ἀπραγμόνως βιοῦν* Bezeichnung der *vita otiosa.* — *ὡς ἄν τις:* wie einer, der —, vollständig: *ὡς ἄν τις διατρίβοι.* Arat. 17: *ὡς ἄν τις μάλιστα σχολάζειν τὴν διάνοιαν ἀφεικώς.* — *ταπεινὰ πράττων* z. Tib. 16, 2. — *τὸ λοιπὸν οὕτως* sofort wie bisher, wird erläutert durch *ἀπραγμόνως.* — *προβεβλημένου = ἀποτετραμμένου καὶ μισοῦντος.*

2. *διέφαινε:* durch die absichtliche Unthätigkeit durchscheinen liess. — *χρηματισμοί = avaritia.* — *δίκην φεύγειν* angeklagt sein: der Process ist nicht näher bekannt. — *συνενθουσιῶντος* — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 33, 126) und A.

*αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν δια-
φέροντας, εἰς φόβον αὖθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ
πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρ-
3 χίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δὲ ἀπὸ ταὐτο-
μάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδὼ ταμίαν Ὀρέστῃ τῷ ὑπά-
τῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει,
τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἅτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ
χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἠσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ
τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦν-
τι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι
4 τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα
πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ
τοῦ Τιβερίου λαμπρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δό-
ξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγ-
κης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν
πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ ὡς ἄρα
φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαΐῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ᾑρη-
μένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανεὶς καὶ προσαγορεύσας
„τί δῆτα" φαίη „Γάϊε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρα-*

mit den grössten Lobsprüchen, vgl. z. Ti. 2, 3. — *φόβον αὖθις:* mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor dem Ti. gehabt. — *ὡς οὐκ ἐάσουσιν:* dass sie nicht zugehen würden; d. Indic. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (*οὐκ ἐάσομεν*) beibehalten.

3. *συντυγχάνει:* traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — *λαχεῖν εἰς Σαρδὼ ταμίαν* ist wol beispiellose Gräcität. Der Sinn verlangt etwas dem Lat. *quaestor sortitus est Sardiniam provinciam* entsprechendes, also entweder *λαχεῖν αὐτὸν ἐξελθεῖν* (*συνεξελθεῖν*) *εἰς Σ.* oder *λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σ. ταμιεύειν* oder einfach die Tilgung von *εἰς*. Doch findet sich *λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν* Poplic. 14. Ueber die Sache z. Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes Cons. 628 (126).

4. *λαμπρότερον* ist mir in dieser Verbindung unverständlich. Vielleicht ist zu lesen *λαμυρώτερον*. Aehnlich *πολιτεία λαμυρά* comp. Alcib. 1. — *ὑπ' ἀνάγκης*, vgl. mor. 798f.: *Γ. Γρ. ἐπὶ θερμοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀτυχήμασιν ἀπωτάτω τῶν κοινῶν τὸν βίον θέμενος, εἶτα ὕβρει τινῶν καὶ λοιδορίᾳ πρὸς αὐτὸν ἀναφλεχθεὶς ὑπ' ὀργῆς ἐνέπεσε τοῖς κοινοῖς.* — *Κικέρων:* de divin. 1, 26, 56: *C. vero Gracchus multis dixit — sibi in somnis quaesturam petenti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum.* — *ὡς ἄρα* dass ja, dass nämlich. — *τί δῆτα* eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

σις, ἀλλ' εἷς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἷς δὲ θάνατος
ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευομένοις πέπρωται."

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρε-
τῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέ-
ων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς
τοὺς ὑπηκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν
εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνῃ δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλο-
πονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ
καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ
τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰ-
τοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης 2
δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν
ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦν-
τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελ-
θὼν τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆ-
τα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν
εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προ-
άγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ
Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγε-
νομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαΐου Γράγ-
χου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραί-
νοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρα-
τιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ Ὀρέστην ἐπιμέ-
νειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαΐου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-
τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε 3
πρὸς ὀργήν, καὶ φανεὶς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον
ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλ-
λόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχον-

2. 1. *πᾶσαν – nullum non virtutis specimen.* Schaefer. — *τὰ δίκαια* das rechtmässig Beanspruchte. — *εὔνοια* Ergebenheit. — *καὶ τοὺς πρεσβυτέρους*, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — *αἰτοῦντος — παραιτούμενοι:* Unterschied des *act.* und des *med.*

2. *ἐποίησεν* bewirkte. — *πάλιν* gehört zu *διετάραττε.* — Micipsa Sohn und Nachfolger des Masinissa, befreundet mit der Familie der Scipionen. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen Ti. Gr. — *ὡς δή* als ob natürlich.

3. *πρὸς ὀργήν* zum Zorn gewandt = *ὀργισθείς.* — *ὑπὸ* weil *αἰτίαν ἔχειν = passiv.* — *τὸ – προαποστῆναι,* die frühere Entfernung

τος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν
τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας
τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δό-
4 ξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων
δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμιεύων δὲ τῷ στρα-
τηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν
ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευσαμένων πλή-
ρες τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχὼς κενὸν ἐξενηνοχέναι, τοὺς δὲ
ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυ-
σίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἥκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας
ἐπῆγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι
τῆς περὶ Φρέγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶ-
σαν ὑποψίαν ἀπολυσάμενος καὶ φανεὶς καθαρὸς εὐθὺς
ἐπὶ δημαρχίαν ὥρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμα-
λῶς ἁπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσού-
του συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρ-
χαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ
δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ
2 τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. τοσοῦτον δ' οὖν ἐξε-

eines der Quaestor wäre. — *ἐπὶ τ. τιμητῶν* vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censores* von Cic. or. 70, 233 erwähnt. Ob die Anklage von den Censoren selbst, oder einem dritten ausging, ist unbestimmbar. — *ὡς* b. Plut. nicht selten = *ὥστε*.

4. *ἐν ἀνάγκαις* durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. *ἐξ ἀνάγκης*. — Die *pedites* waren zu 20, die *equites* zu 10 Feldzügen, *stipendia* (*ἔτη*) verpflichtet. — *τριετίαν:* ein Irrthum Plutarchs oder der Abschreiber statt *διετίαν*, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fui in provincia*, der sie übrigens nicht aus der vor den Censoren gehaltenen Rede, sondern aus einer *oratio ad populum in contione habita* anführt. — *μόνος:* Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. alii vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629 (125) hatte der Cons. M. Fulvius Flaccus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlasste den Aufstand der latinischen Colonie Fregellae: sie ward von L. Opimius erobert und zerstört, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 100 ff. — *γνώριμοι* Standesbezeichnung wie nachher *οἱ δυνατοί*. — *πολλοῖς:* in der classischen Gräcität steht der accus. bei *ἐπιλείπειν*. — *κερά-*

*βιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γα-
ΐου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ
τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐ-
θὺς ἦν ἁπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος
οὐδείς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν διδόν-
τος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἁπά-
σης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν
γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι
μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γεννκίου τινὸς δη-
μάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαΐου Βετουρίου θάνατον κατ-* 3
*έγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξ-
έστη μόνος· „ὑμῶν δὲ ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις
συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νε-
κρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ
ἁλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πά-
τριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπα-
κούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἕωθεν ἐλθόντα σαλπιγ-
κτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπι-
φέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ
πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“*

4. *τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ
καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν)*

μων neben *τεγῶν* kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird.

2. *ἐξεβιάσαντο* erzwangen vom Volke. — *ὅσον* = *ὥστε*. — *πρῶτον: primo loco* erwählt zu werden war eine besondere Ehre. — *πάθους:* das Unglück seiner Familie. — *περιῆγε*, d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — *παρατιθεὶς* vergleichend daneben haltend. — *Φαλίσκοις:* man glaubt den letzten Krieg gegen die Falisker 513 (241) gemeint, doch ist diess, sowie die Vermuthung, dass der genannte Genucius mit dem Prätor Genucius Cipus bei Valer. M. 5, 6, 3 identisch sei, ganz unsicher.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, dass die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, dass man auf der Strasse, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und ausserdem das Haupt entblösste, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — *ῥιφησόμενος*, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurtheilten und Erdrosselten geschah.

4. 1. *προανασείσας: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους.* — *ἦν δὲ καὶ* — hebt die äussern Mittel zur Un-

*δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μέν, εἴ τινος ἄρχοντος ἀφῃρῆ-
το τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἐῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς
μετουσίαν εἶναι· τὸν δέ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύ-
2 χοι πολίτην, κατ᾽ αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τού-
των τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἠτί-
μου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ᾽
ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τι-
βερίου φίλους ἐξεκήρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ ὑπο-
στὰς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον
Γάϊος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεη-
3 θείσῃ χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη
καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἧττον ἀπὸ
τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα
στήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορνηλίαν μητέρα Γράγχων.
ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαΐου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ
ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρός τινα τῶν ἐχθρῶν·
„σὺ γάρ“ ἔφη „Κορνηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τε-
κοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοι-
δορηθείς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις
Κορνηλίᾳ σεαυτόν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάν-
τες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ᾽ ἀνδρὸς οὖ-
σαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων
ἦν αὐτοῦ, καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν
ὅμοια.*

terstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — *εἴ τις ἄρχων —:* die *lex: ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*, Cic. pr. Rabir. 4. d. h. Capitalstrafen sollten nur vom Volke verhängt werden dürfen. Andere glauben, dass eine *lex: ne quis magistratus iudicio circumveniretur*, Cic. pr. Cluent. 55. 56, über falsche Verurtheilung Unschuldiger, zu verstehen sei.

2. C. Popillius Laenas Cons. mit P. Rupilius im J. 622 (132). Vellei. 2, 7: *Rupilium Popiliumque, qui consules asperrime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppressit invidia.*

3. *ἧς γε* z. Tib. 1, 3. — *εἰκόνα:* Plin. h. n. 34, 14: *exstant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. Nec tamen potuit inhibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. Sedens haec posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu.*

5. *τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς*

5. 1. *κληρουχικός:* die von Ti. ausgeführten Colonien nennt Velleius 1, 15. — *στρατιωτικός:* diese *lex militaris* wird nur von Plut. angeführt; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Polyb. 6, 39: *τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος κἄν τινος ὅπλου προσδεηθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίας τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀψωνίων ὑπολογίζεται.* Wenn der Vorschlag des Ti. wirklich durchgegangen ist, so hat er wenigstens keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. ann. 1, 17. — *νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα:* diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 28), musste also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. — *συμμαχικός: lex de civitate sociis danda*, ausser von Velleius 2, 6: *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Ueber die Bekämpfung der *lex* Cic. Brut. 26. — *σιτικός:* Cic. pr. Sest. 48, 103: *frumentariam legem C. Gr. ferebat: iucunda res plebi: victus enim suppeditabatur large sine labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbatur:* jeder römische Bürger sollte monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Waizen zu 6⅓ Ass. (2½ Sgr.) erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cicero urtheilt de offic. 2, 21, 72 also darüber: *C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhauriebat igitur aerarium.* — *δικαστικός: lex iudiciaria;* bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Aenderung herbeizuführen versuchte Tib. vergeblich, s. s. Leben c. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugniss ausgeschlossen, anders App. 1, 22: *τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίαις ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε· καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύρου· καὶ μετηνέχθη ὧδε ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια:* auch anders Liv. epit. 60. Diese Widersprüche zu heben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermuthung Th. Mommsens, dass die hier erwähnte *lex* dem ersten Tribunat des Gaius angehöre, die gänzliche Ausschliessung des Senats (b. App.)

ἱππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατ-
έλεξεν αὐτοῖς οὖσι τριακοσίοις, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς
2 τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τά
τε ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ
αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορών-
των καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς
ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω
ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχή-
ματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ
τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν,
ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς
λέγοντας.

6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ
δῆμος, ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε
καταλέξαι, μοναρχική τις ἰσχὺς ἐγεγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε
καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλεύοντος αὐτοῦ. συνε-
βούλευε δὲ ἀεί τι τῶν ἐκείνῃ πρεπόντων εἰσηγούμενος·
οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ
κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἐξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστρά-
τηγος, ἐκεῖνος δ᾽ ἔπεισε τὴν βουλὴν ἀποδομένην τὸν
σῖτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπαι-
τιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιοῦν-
τα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ᾽ ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν
2 μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις
ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ
κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασι πραττομέ-

erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei.

2. *στραφεὶς* –: Cic. de amic. 25, 96 schreibt diese Neuerung dem C. Licinius Crassus zu: *is primus instituit in forum versus agere cum populo*. Von einer ähnlichen Massregel der 30 Tyrannen in Athen berichtet Plut. Themist. 19.

6. 1. *σύγκλητον* –: das Recht des Zutritts zum Senat und das *ius referendi* hatten die Tribunen schon früher. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. *ἀποικίδας*: App. 1, 23: *ἀποικίας ἐσηγεῖτο πολλάς*, vgl. z. 5, 1. — *ὁδοὺς ποιεῖσθαι*: die *lex viaria*, App.: *ὁδοὺς ἔτεμνεν ἀνὰ τὴν Ἰταλίαν*. Auch in den Colonien sorgte Gr. für zweckmässige Communicationswege. — *σιτοβόλια*: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (*Sempronia horrea*

νους αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρυόμενος τῶν τοσούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θαυμαστῷ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνυ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ 3
τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρτημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλῆθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἁρμόττον οἰκείως ἑκάστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβερὸν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. *ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθείς. εὐθεῖαι γὰρ ἤγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο πέτρᾳ ξεστῇ, τὸ δὲ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χείμαρροι διέκοπτον ἢ φάραγγες, ὕψος τε τῶν ἑκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον.*
πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν 2

locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur. Festus) stand im Zusammenhang mit der *lex frumentaria* (c. 5) zur Ermöglichung eines billigern Getraidepreises für die Plebs. — *πρὸς οὐδέν* in Bezug auf nichts; wir: durch nichts. — *τῶν γινομένων* von dem vorkommenden. — *τὸ διά –:* das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. *τὸ σεμνόν*, die *gravitas*, die sein Amt erheischte. — *αὐτοῦ: τοῦ φιλανθρώπου.* — *τὸ ἁρμόττον οἰκείως*, das einem jeden für seine Person gebührende Maass je nach Stand und Rang.

7. 1. *τὸ πρὸς* – die Rücksicht auf —. *ἀτρεμεῖς* unverrückt (*ita ut neutram in partem declinarent. Reiske*). — *πέτρα ξεστή*, glatt behauene Steine zum Pflastern. — *χώμασι:* durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Diess geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt

(τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἑκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἴη ῥᾳδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὁτιοῦν ἑτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὔνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσειν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἕξειν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἴτησις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιὼν παρέσχεν. ἐνστάντων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίων καὶ μετεώρων ὄντων ἁπάντων ὤφθη Γάϊον Φάννιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπὴν ἤνεγκε τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κἀκεῖνος μὲν ὕπατος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ
2 μετιών, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἄντικρυς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάννιον, αὖθις ἑτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δείσασα μὴ παντά-

1000 Schritt zu 5 Fuss, ungefähr den fünften Theil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — *σημεῖα:* hiermit wird nicht gesagt, dass Gr. der **erste** gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quinctilian 4, 5, 22: *facientibus iter multum detrahunt fatigationis notata inscriptis lapidibus spatia.*

8. 1. *πᾶν – ἐνδείκνυσθαι*, jeden möglichen Beweis **seines** Wohlwollens zu geben. — *τοῦτο ῥηθέν* **dieses so** (als es) **gesagt**. — C. Fannius Strabo Cons. 632 (122), im Jahre vorher Tribun mit C. Gr. — *μετιών:* **ambiens**.

2. *ἀμβλύν:* eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 26, 99. — Die Latiner (*Latini, nomen latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern. Sie standen mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Uebrigens ist die Darstellung Plutarchs schief, insofern als es scheinen kann, der hier erwähnte Vorschlag sei verschieden von dem *νόμος συμμαχικός* c. 5.

*πασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πεῖραν ἐπῆγε
τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαριζομένη
παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἷς τῶν τοῦ Γαΐου συναρ-* 3
*χόντων Λίβιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονὼς τινος Ῥωμαίων
οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ
τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐν-
άμιλλος. ἐπὶ τοῦτον οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται,
καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἅψασθαι τοῦ Γαΐου καὶ μετ᾽ αὐ-
τῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντι-
κρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ
χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.*

9. *ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν
ἑαυτοῦ δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος
οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἓν μόνον, ὑπερβα-
λέσθαι τὸν Γάϊον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ
ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ κατα-
φανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραί-
νουσαν τοῖς τοῦ Γαΐου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκεῖνον
ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλομένην. τὸν μὲν* 2

App. 1, 23: *τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐκάλει τὰ Ῥωμαίων, ὡς οὐκ εὐπρεπῶς συγγενέσι τῆς βουλῆς ἀντιστῆναι δυναμένης, τῶν τε ἑτέρων συμμάχων οἷς οὐκ ἐξῆν ψῆφον ἐν ταῖς Ῥωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐδίδου φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τούσδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῷ συντελοῦντας.* Es gelang dem Senat den Vorachlag zn vereiteln. — *ἀντιδημαγωγοῦσα:* ihm entgegen nm die Volksgunst werbend. — *τὸ βέλτιστον:* das Stsatswohl.

3. *Δροῦσος:* Cic. Brnt. 28, 109: *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. collegam, iterum tribunum, fregit, vir et oratione gravis et auctoritate.* Sueton. Tib. 3: *ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dietus.* — *ἅψασθαι:* sich an ihn zu machen; zuerst dureh Intereession (App.), dann dnreh noch mehr verheisseude Gesetzvorsehläge als die des Gr. — *πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα*, naeh den Wünscben des Volks sein Amt ansübend. — *χαριζόμενον ὑπέρ* – d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigernng selbst Hass auf sieh zn laden ziemte.

9. 1. *ἐπιδούς* hergebend, vgl. z. Ag. 7, 2. — *καλῶν – λυσιτελῶν:* sie verletzten die Ehre und den Vortheil des Staats indem sie die als rechtlich anerkannten Grnndlagen desselben erschütterten. — *ἐχομένους* festhaltend an: Pericl. 30, 2: *ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρώπου δικαιολογίας ἐχόμενον.* — *ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ:* wie komische Dichter im Streben nach dem Beifall der Menge einer den andern zu überbieten suchen: miss-

γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ᾐτιῶντο, Λιβίῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἑκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. κἀκείνῳ μέν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἑκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δὲ ὅπως μηδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῇ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι
3 γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίβιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένῃ τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράϋνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὁρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσῄει, τοῦ Γαΐου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ῥουβρίου τῶν συναρχόντων

billigende Acnsserung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte.

2. *τ. χαριεστάτους* die anständigsten. — *εἰσάγοντα* hingeführt wissen wollte. — *δώδεκα* App. 1, 23: *ἔδωκαν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίαις· ᾧ δὴ καὶ μάλιστα ὁ δῆμος ἡσθεὶς τῶν Γράκχου νόμων κατεφρόνησεν.* — *ῥάβδοις αἰκίσασθαι:* die Prügelstrafe ward an den Römern mit Rebstöcken, an den Nichtrömern mit Knütteln vollzogen.

3. *μέντοι* freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — *ἔσχε* verhielt sich: so häufig mit adverb. — *μνησικακίαν* den alten Groll.

10. 1. *τὸ — φαίνεσθαι:* der Umstand, dass man wahrnahm. — *αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ nec sibi nec suam in rem.* — *οἰκιστάς* prädikativ. — *Ῥουβρίου:* wahrscheinlich *Q. Rubrius Varro* '*qui a senatu*

*ἑνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνῃρημένην ὑπὸ
Σκηπίωνος, κλήρῳ λαχὼν ὁ Γάϊος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύ-
ην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δροῦσος
ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο,
μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλ-* 2
*βιος οὗτος ἦν τοῦ Γαΐου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν
διανομὴν τῆς χώρας ᾑρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μι-
σούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρυς, ὕποπτος δὲ καὶ
τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων
κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδεί-
κτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πί-
στιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγιαινούσης οὐδὲ εἰρηνικῆς ὢν
προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάϊον ἀπο-
λαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς ἐξ
οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα
τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν
τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν
Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέ-
ραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδορημέ-
νον, ἥψατο δὲ καὶ τοῦ Γαΐου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὕ-* 3
*τως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων
τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν·
ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ*

hostis cum C. Mario iudicatus est, acer et vehemens accusator,' Cic. Brut. 47, 168. — *οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐκαρπίας* giebt App. 1, 24 als Grund an. — *κλήρῳ λαχών:* nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt *ἵνα μικρὸν ἀποδημούντων ἀναπαύσαιτο ἡ βουλὴ τῆς δημοκοπίας.* — *ἐπιβὰς* gegen ihn auftretend. — *ὑπελάμβανε* z. Ti. 16, 1. — *Φουλβίου* z. Ti. 18.

2. *ὑγιαινούσης:* Timol. 25: *ὡς οὐχ ὑγιαίνοντος τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαινομένου.* — *κατέλυε* stürzte. — P. Corn. Scipio Aemilianus Africanus minor starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Altertbnm streitig, doch neigte man sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er *νεκρὸς ἄνευ τραυμάτων εὑρέθη*, App. 1, 20. — *ἐπιδραμεῖν* z. Tib. 13, 3. — *ἡμέραν ἐκείνην*, den Tag vor der Todesnacht. — Vor *ὑπόνοια* ist vielleicht *τὶς* ausgefallen.

3. *ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ*, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 98. — *ἔλεγχον: οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἠξιοῦτο,*

τοῦ Γαΐου φοβηθέντες, μὴ περιπετὴς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. *ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνος κατοικισμόν, ἣν ὁ Γάϊος Ἰουνωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου λέγουσιν. ἥ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὅρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὅρους ἀνέσπασαν*
2 *ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ᾤχοντο φέροντες. οὐ μὴν ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάϊος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην, πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος, καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαΐου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάϊον, ἤδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ*

App. 1, 20. — *περιπετής* verwiekelt. — *γένηται:* vom Schriftsteller ausgesprochene Absicht, wie 12, 2. — *πρότερον:* im J. 625 (129).

11. 1. Juno galt als die besondere Schutzgöttin Karthagos. — *κωλύματα —:* man wird diese als Folge vom Floch des Scipio dargestellt haben: *ὅτι Σκιπίων αὐτήν, ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς ἀεὶ μηλόβοτον εἶναι*, äussert App. 1, 24 gewiss nicht blos als seine Meinong, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 119f. — *σημαία:* die Colonisten hielten militärisch organisirt unter Vortragung von Fahnen ihren Auszug. — *τὰ ἱερά:* der Gründung der Colonien gingen als religiöse Weihung des Ortes Auspicien und Opfer vorher. — *ἐπικείμενα* als, während sie darauf lagen. — *ὑπογραφῆς:* der Umkreis der neuen Stadt ward durch die Forche eines Pfloges bezeichnet, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. — *ὅρους* *terminos*, *limites*, Grenzpfähle.

2. *πάντα συντάξας —:* App. 1, 24: *διέγραφον δ' ἐς ἑξακισχιλίους ἀντὶ ἐλαττόνων τῶν ὄντων ἐν τῷ νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον ὑπαξόμενοι.* Uebrigens, ward in Folge der ungünstigen Zeichen, die Fulvius und Gr. für erlogen erklärten, die Colonisirung aufgegeben. — L. Opimius, einer der Häupter der Nobilität, gelangte zum Consulat mit Q. Fabius 633 (121). — *ἐπίδοξον* z. Ag. 13, 4.

δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἐκοῦσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετῴκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὕπατον Φάννιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου, μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γάϊος διάγραμμα κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὁρῶν ἕνα τῶν 2
ξένων αὑτοῦ καὶ συνήθων ἑλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιὼς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὀργῇ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ,

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer Römer zur Zeit der Republik wird der Palatin öfter genannt. — *ἐκβαλεῖν* ausweisen durch ein Edikt. Nach App. 1, 23 wurden sie bis auf eine Entfernung von 40 Stadien von der Stadt verwiesen. — *ἀήθους:* allerdings kommen einige ähnliche Fälle vor, doch verhältnissmässig selten. War auch die Massregel an sich nicht ungerecht, denn die Ausgewiesenen hatten das *ius suffragii* nicht, so war sie doch gehässig und darum unpolitisch. Ersteres erkennt selbst Cicero an pr. Sest. 13, 30: *nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi*, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 100. 117. — *συμμάχων — φίλων:* nach diesen Ausdrücken klingt die Massregel besonders hart. App. sagt dafür *μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον ἐπιδημεῖν τῇ πόλει*. — *ἀντεξέθηκε*, gegen das Edikt des Consuls.

2. *ἐπιλείπουσαν* als zu schwinden anfangende, mit *ἐλέγχειν* zu verbinden. — *ἐν ὀργῇ γενέσθαι* in den Zorn (Anderer) gerathen, von dem, der ihn erregt. — *ἐν ἀγορᾷ:* das Forum war bis über die Zeit der Republik hinaus der regelmässige Schauplatz der Gladiatoren-

καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλεῖστοι θεωρητήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦτα ὁ Γάϊος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ
3 *θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θέας νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβών, τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφῃρῆσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτυχών, καὶ πρός γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γιγνώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχυται πολιτευμάτων.*

13. *ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχὼν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὥρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κρύφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς· ταῦτα γὰρ*

kämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaugerüsten und Balkons zuschaute. — *θεωρητήρια* *spectacula* bei Cic. pr. Sest. 58, 124 (Tribünen). — *δύνωνται* z. 10, 3.

3. *σχολάζοντα* = *κενόν*, seltene Bedeutung. Coraes vergleicht *vacuus* und mit *σχολάζειν τινί* *vacare alicui rei*. — *ἀνήρ* ein Mann im vollen Sinne des Wortes. — *Σαρδόνιος γέλως* sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällen, wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachenden Verderben droht: schon bei Homer, Od. 20, 302. Man leitet es ab von einer bittern auf der Insel *Σαρδώ* (Sardinien) häufigen Pflanze, deren Genuss krampfhaftes Lachen und selbst den Tod herbeiführen sollte.

13. 1. *καὶ τὸν* — Sinn: nachdem sie nicht blos ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl

*ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ἠνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν
υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραινούσης* 2
*ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ᾗ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρᾳ
τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν
ὑπὸ ἀμφοτέρων ἕωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος
δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλ-
λιος διαφέρων ἐτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν
Φούλβιον εἶπε· „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται"
τινὲς δέ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα
γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. ἀπο-* 3
*θνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις
κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ
τὸ μὲν πλῆθος διεταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ
τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο
καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις
πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ Ὀπί-
μιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρώξυνε τὸν
δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.*

14. *καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρημάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-*

seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — *ἐπιστολίοις:* Briefe der Cornelia waren im Alterthum vorhanden, Cic. Brut. 58, 211: *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum.* Quinct. 1, 1, 6: *Corneliae — doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus.* Die jetzt unter ihrem Namen vorhandenen sind untergeschoben. — *ἠνιγμένα:* nichts berechtigt, diess von einer geheimen (Chiffre-)Sprache zu verstehen.

2. *καὶ πάνυ* gar sehr. — *δ' οὖν* nehmen die unterbrochene Erzählung wieder auf. — *Ἀντύλλιος: Ἄντυλλος* bei App. 1, 25, der vielfach in der Erzählung abweicht.

3. *γοῦν:* wenigstens ist soviel gewiss, dass — *γραφείοις*, Griffel zum beschreiben der Stimmtafeln. Nach App. tödtete ein Begleiter des Gr. den Antyllius mit seinem Schwerdte. — *πρός* in Bezug, Hinblick auf —, wir: über.

14. 1. *ἐχρημάτιζεν* verhandelte. Ueber dieselbe Sache Cic. Philipp. 8, 14: *L. Opimius consul verba fecit de republica.* — *προτίθεσθαι proponere*, der eigentliche Ausdruck vom Ausstellen der Leichen; so nachher passivisch *πρόκειται.* — *ἐπίτηδες* berechnet, im Einverständniss mit Opimius. — *προελθεῖν*, um zu sehen, was es gäbe.

δες παρεκόμιζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γιγνώσκον-
τος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ
2 θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατε-
θείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς
ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῄει
μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέ-
ριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δή-
μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπηρέ-
της Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ
πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ
πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα
καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι
3 λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ
προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως
δύναιτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προει-
πόντος ἐπὶ τὰ ὅπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν
ἱππέων ἑκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας
δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο
καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχό-
μενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, καὶ πολὺν
χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγξατο, δακρύσας
δὲ καὶ στενάξας ἀπῄει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰ-
κτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὑτοὺς ὡς
ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἧκον ἐπὶ τὴν
οἰκίαν καὶ παρενυκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως
τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρό-
τοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέ-
λεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ
πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράτ-
τοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς

2. ἡ Ῥωμαίων βουλὴ — μισθωτὸν ἄνθρωπον: die Gegensätze heben das Erniedrigende des Thuns hervor.

3. σώζειν τὴν πόλιν: Cic. Catil. 1, 2, 4: *decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit; interfectus est propter quasdam seditio-*

πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου
καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὡπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν
οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκὼς ὅτε ὑπά-
τευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς
ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γά-
ϊος ὁπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγο-
ρὰν ἐν τηβέννῳ προῄει μικρὸν ὑπεζωσμένος ἐγχειρίδιον,
ἐξιόντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα
καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκεῖνον, τῇ
δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γαϊε, 2
προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ'
ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθών τι τῶν κοινῶν
ἀπολίπῃς τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου
φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα
πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς
ὄφελος ἀπολεῖ. κεκράτηκεν ἤδη τὰ χείρω· βίᾳ καὶ σι-
δήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς
ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός·
νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης ἱκέτις
ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ

num suspiciones C. Gracchus. — *ἐν μέρει*, der Reihe nach, abwechselnd.

15. 1. *ἐκ* in Folge von. — *λαφύροις:* Beutestücke (Waffen, Schmuck) der besiegten Feinde zierten das Vestibulum der siegreichen Feldherrn. Sie verblieben beim Hause auch wenn es den Besitzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2: *aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, affixis hostium spoliis, quae nec emtori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus, et erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis quotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.* — *Γαλάτας νενικηκώς:* im J. 629 (125) *M. Fulvius Flaccus primus Transalpinos Ligures bello domuit missus in auxilium Massiliensibus adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium populabantur*, Liv. epit. 60. — Der *mons Aventinus* südwestlich vom Palatin war vorzugsweise von Plebejern bewohnt.

2. *τῶν κοινῶν* = τ. ἀνθρωπίνων, *humani quid.* — *τιμώμενον πένθος honestum luctum.* — *ἑαυτόν* kommt auch bei Attikern für das Reflexivum der 1. und 2. Person vor. — *ἀπολεῖ:* früher las man *ἀπολῇ.* — *βίᾳ* — *vi ac ferro de iure disceptant.* — *ποτέ* verstärkt den Ausdruck des Verlangens wesent-

ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;" τοιαῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἡ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοὔδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. *ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστὰς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποιήσατο συμβατικοὺς λόγους πρὸς τὸν*
2 *ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσιν καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὖθις ἔπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα*
3 *διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν*

lich. — *φρουρούμενον* nicht *φορούμενον* oder *φερόμενον*, sondern ausdrucksvoller als beides. — *τί — πιστόν —*, worin kann man sich verlassen auf —.

16. 1. *κηρύκειον:* einen Heroldstab als Zeichen der Unverletzlichkeit lässt Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzflehende tragen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lorbeer, Rosmarin). — *δεδακρυμένος*, zu T. Gr. 16, 2.

2. *οὕτως* betont nachdrucksvoll nochmals die gestellte Bedingung. — *ἢ μὴ —*, *ut nisi his conditionibus ne rediret.* App. 1, 26: *ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὅπλα ἥκειν ἐς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὅ τι θέλοιεν, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.*

3. Die Kreter waren als geschickte Bogenschützen im ganzen Alterthum berühmt. — *Φούλβιον:*

Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὤφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς
τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀν- 4
ελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἑταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερῶς γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαΐῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκεῖνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρῆκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαΐῳ συνέφευγεν εἷς οἰκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὥσπερ ἐν ἁμίλλῃ παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθελήσαντος· ἐπέ-
κειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς 2
ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγών, κἀκεῖ διαφθείρεται,

nnders Velleius 2, 6, 5: *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est.* — *Ἀρτέμιδος ἱερόν:* bei App. τὸ Ἀρτεμίσιον, d. Tempel der Luna auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, als treuer Freund des C. Gr. von Velleius a. a. O. erwähnt. Vgl. z. 17, 1. — *Λικιννίου*: P. Laetorius nennt ihn Valer. Max. 4, 7, 2. — *καθεσθεὶς εἰς γόνυ genu procumbens, flectens.*

17. 1. *δ' οὖν* z. 13, 1. — *ξυλίνη γέφυρα pons sublicius;* ausführlicher erzählen dies Valer. M. 4, 7, 2 und Aurel. Vict. 65: — *ab Opimio victus dum a templo Lunae desilit talum intorsit et Pomponio amico apud portam Trigeminam, P. Laetorio in ponte sublicio persequentibus resistente in lucum Furinae pervenit.* — *Φιλοκράτης:* von andern wird er, wie schon Val. Max. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. *ἄλσος Ἐριννύων lucus Furinae* von Aurel. Vict. und Cic. de

τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφά-
ξαντος. ὡς δὲ ἔνιοί φασιν, ἀμφότεροι μὲν ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δε-
σπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι
πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι.
3 τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαΐου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι
καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά,
Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς
μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαΐου
καὶ Φουλβίου κεφαλήν. ἀνηνέχθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτου-
μουληΐου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ
ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δί-
μοιρον εἵλκυσε, τοῦ Σεπτουμουληΐου καὶ περὶ τοῦτο μι-
αροῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγ-
4 κέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κε-
φαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλα-
βον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν
ποταμὸν ἐρρίφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐ-
σίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπεῖπαν δὲ
πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ Γαΐου Λικιννίαν καὶ τῆς
προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ

nat. deor. 3, 18, 46 genannt, wo er derselben Ansicht über die Ableitung des Namens folgt, die sich in der Uebersetzung des Plut. ausspricht (*Eumenidum – et Athenis fanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae*). Sonst war die Göttin schon zu Varro's Zeit so wenig bekannt, dass dieser de ling. lat. 5, 3 bemerkt: *nunc vix nomen notum paucis*. Daher auch bei App. 1, 26 nur *καταφυγὼν ἐς ἄλσος τι*.

3. *Σεπτουμουλήϊον*: Valer. M. 9, 4, 3: *avaritia ante omnes L. Septimuleii praecordia possedit, qui, cum C. Gracchi familiaris fuisset, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. Sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse.* — *τὴν – κεφαλήν* st. *τὰς κεφαλάς* oder *τὴν Γαΐου καὶ τὴν Φ. κ.*, wenn auch seltner, doch nicht anstössiger als im Deutschen. — *δίμοιρον* zwei Drittel.

4. *οὐδὲν ἔλαβον*: nach App. 1, 26 erhielten auch diese *ἰσοβαρὲς χρυσίον*. — *σώματα*: Vell. 2, 6, 7: *ut Ti. Gracchi antea corpus, ita Gaii mira crudelitate victorum in Tiberim deiectum est.* — *ὠμότατον* —: Vell. 2, 7, 1: *huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum immunisque delictorum paternorum, Fulvi Flacci filius, quem pater legatum de condicionibus mi-*

Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γεγόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὁμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεὼ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ."

18. *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτορος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικὸς καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ' αὑτὸν ἡλικίας ἀρετῇ καὶ δόξῃ πεπρωτευκώς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτὴς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλὼν αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος καὶ προπηλακιζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ' αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγῳ δὲ ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἱμέρου καὶ πόθου τῶν*

serat, ab Opimio interemptus est. Nach App. ward ihm die Wahl der Todesart freigestellt.

5. *Ὁμονοίας*: Augustin. de civit. dei 3, 25: *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco, ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut Gracchorum poenae testis concionantum oculos feriret.* — *ἀπονοίας*: im Lat. Wortspiel zwischen *vecordia* und *concordia.*

18. *κατακτείνας* statt *κατακρίνας* Emperius. — *θριαμβικός:* Fulv. Flaccus triumphirte im J. 631 (123) über die Ligurier und Salluvier, die er als Consul (z. Tib. 18) besiegt. — *κλοπῆς:* L. Opimius im folgenden Jahre als Mörder des Gracchus und seiner Anhänger angeklagt, allein durch die Anstrengungen der Nobilität freigesprochen, ward im J. 642 (112) als Gesandter nach Numidien geschickt. Vom Jugurtha bestochen ward er vom Tribun C. Mamilius vor Gericht gezogen und starb verurtheilt in der Verbannung zu Dyrrachium. Sallust. Jug. 16: *Iugurtha dando et pollicitando perfecit, uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret.* Ganz anders, aber parteiisch urtheilt Cic. über ihn Brut. 34, 128. pr. Sest. 67, 140, wo er seine Verurtheilung *iniqua iudicii procella* nennt. Vgl. Mommsen röm. G. 2, 120. — *παρ'*

Γράγχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερῷ προὐτίθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν, ἀφιερώσαντες ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὧραι φέρουσι πάντων, ἔθυον δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

19. *καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τά τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνῃρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, ἀεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἁπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαιταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν παίδων ἀπενθὴς καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὥσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκνους ὑπὸ γήρως ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναίσθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθήτοις οὖσιν, ὅσον ἐξ εὐφυΐας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τετράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἡ τύχη φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.*

während. — *ἀναδεικνύναι* *dedicare.* — *ἀπήρχοντο ὧν ὧραι φέρουσι* *primitias*, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besassen viele vornehme Römer Landhäuser. — *εὐτράπεζος=μεγαλοπρεπὴς ἐν ἑστιάσει.* — *βασιλέων – πεμπόντων*: vielleicht waren diese Verhältnisse eine Folge der Verbindungen, in welchen ihr Gemahl als Gesandter mit den östlichen Königen gestanden (z. Tib. 1, 3.). — *ὄφελος πρὸς ἀλυπίαν* —: moral. 103f: *κράτιστον πρὸς ἀλυπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τούτου παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς.* — *φυλαττομένης*: indem sie sich zu verwahren sucht.

ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. *Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγχους οὐδ' οἱ πάνυ τἆλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφυέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἁπάντων καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἡ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς, ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ μέν,* 2
ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὥσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῴας καὶ προγονικῆς ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τἀναντία προῃρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐ-

1. 1. *καὶ ταύτης*: der Biographien der Gracchen, wie der des Agis und Cleomenes. — *ἐκ παραλλήλου* aus Nebeneinanderstellung, Vergleichung. — *οὐδ' οἱ* — zum Beispiel Cicero. — *παρ' ὅσον* insofern als.

2. *καί* vor *καλῶν* darf nicht ausgelassen werden; das *studium virtutis* muss als ein damals allgemeines bezeichnet werden, von welchem abzulassen ein Aufgeben der von Eltern und Voreltern überkommenen Tugend gewesen wäre. — *οὐ-*

Digitized by Google

δέν τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμήν. καὶ μὴν τῆς γε Γράγχων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς· Ἆγις δὲ κἂν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὁ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἑτέρου πλεονεξίαν ἡγούμενος;

2. *ἥ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομουμένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ ὁ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαΐῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβαλόντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὁ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὥς φησιν ὁ Πλάτων, ἡγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς*
2 *πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστίν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλαυνεν ἀπάγων καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ*

δέν τι um gar nichts. — *καὶ μήν* ferner. — *νόμισμα* baares Geld, z. Ag. 9, 3. — *ἐπέδωκεν* z. Ag. 7, 2.

2. 1. *τῷ μεγέθει παρήλλαττεν* durch die (verschiedene) Grösse der von beiden Theilen unternommenen Neuerungen findet ein bedeutender Unterschied Statt. — *ὁ μέν:* der entsprechende Fortgang der Construktion (*ὁ δέ*) ist aufgegeben um die dazwischen tretenden einzelnen Bestimmungen besonders hervorzuheben. — *νεανικόν* wie *ἀνδρεῖον* von kühnen und gewagten Unternehmungen. — *ἀνασῶσαι* = *ἀναλαβεῖν* Ti. Gr. 8, 4. — *μῖξαι* s. 5, 2. — *Πλάτων:* Legg. 4, 426 f heisst es von Gesetzgebern, welche durch häufige Veränderungen und Einzelvorschriften etwas auszurichten meinen: *ἀγνοοῦσιν ὅτι τῷ ὄντι ὥσπερ Ὕδραν τέμνουσιν*, vgl. z. Cat. mai. 16, 37. — *ἡγησάμενος* auf die Handlung statt auf die Person bezogen: so öfter bei Dichtern, seltner bei Prosaikern. Appian bell. civ. 4, 89 *ἥδοντο εὐθὺς ἐπὶ τῇ ὄψει τοῦ πλήθους ἀλλήλων ἑκάτεροι, ἰσχυροτάτη σφίσι φανείσῃ.* — *πράγμασιν* Staatseinrichtungen.

2. *τὸ οἰκεῖον* die ursprüngliche. — *ἐπεὶ* führt den Beweis der ausgesprochenen Behauptung ein. —

καὶ τοῦτο ἄν τις εἴποι, τῇ μὲν Γράγχων πολιτείᾳ τοὺς μεγίστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἆγις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριοι ῥῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν ὁ Λυκοῦργος, ἐκείνοις δὲ ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὃ δὲ 3 *μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἡ Ῥώμη μεῖζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἡ Ἑλλὰς ἐπεῖδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὅπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.*

3. *οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφοράν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἆγις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτεῖναι τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἑκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὥρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὑτὸν εὐτόλμως ἀνεῖλε. πάλιν δὲ τἀναντία σκοποῦσιν Ἆγις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανῃρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τι-*

ὑπέκειτο lag zu Grunde. — *ῥῆτραι* z. Ag. 5, 2. — *τούτοις* — für die von Agis und Cleomenes erneuten alten Einrichtungen war Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lycurg, für die lykurgischen der Pythische Gott.

3. *ὀλίγου χρόνου* innerhalb kurzer Zeit. — *ἐπεῖδε:* in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher *ἐπιδεῖν* häufig = erleben, Zeuge sein, z. Cleom. 10, 5. — *Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν:* illyrische und gallische Truppen befanden sich nach Polyb. 2, 65 im Heere des Antigonus. Den Griechen galten sie als Barbaren. — *κοσμεῖσθαι* mit Absicht statt etwa *ἄρχεσθαι* zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Heraklidengeschlecht.

3. *ἐκεῖνοι – μαχόμενοι:* das kann streng genommen von Tib. nicht behauptet werden. — *ὀλίγου δεῖν* wenig gefehlt. — *καιροῦ μὴ παρασχόντος* da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, *τὸ*

βερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντίᾳ σπονδάς, αἷς δισμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάϊος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δὲ ἐν Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανῃρέθησαν.

4. *τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἆγις ἔοικεν ἅψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευσάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἐλλιπὴς καὶ ἀτελὴς ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τοὐναντίον θρασύτερον καὶ βιαιότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥᾴδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς*
2 *πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν σίδηρον οὔτε ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφότερα, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὠμότητος πρόσεστι. τῶν δὲ Γράγχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάϊος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὁρμῆσαι πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὢν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μή τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἑωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.*

ἀμύνασθαι. — *ἐν Καρχηδόνι* s. 4, 4. — *τὰς σπονδάς* s. 5. — *καὶ — δέ* und auch — *ἐν Σαρδόνι* s. 2.

4. 1. *μαλακώτερον*, als angemessen war. — *μεταστῆσαι* milderer Ausdruck für *ἐκβαλεῖν*: zur Sache vgl. Cleom. 10.

2. *ἀμφότερα:* die Handlungsweise des Arztes wie des Staatsmanns, wenn sie *ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης* angewandt wird, nur dass beim Staatsmann zum Ungeschick ohne die Grausamkeit noch Ungerechtigkeit hinzukommt. Der Gedanke ist schief, denn auch der Arzt handelt in diesem Fall *ἀδίκως*. — *μηδέ* selbst nicht = *καὶ μή*. — *ἄοπλος* s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέ-
γιστόν ἐστιν, ὅτι τὸν συνάρχοντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε
καὶ δευτέραν αὐτὸς δημαρχίαν μετῄει· Γαΐῳ δὲ τὸν Ἀν-
τυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετρίβοντο·
διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεο-
μένης δέ, ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέ-
ρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν
ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελ-
φὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὑτῷ προσελόμενος, Ἀρχίδαμον δέ,
ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύ-
ειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ
τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὑ-
τοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκοῦργος, ὃν προσεποιεῖτο 2
μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἑκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ
τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μή, κἂν ἄλλως
ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν
χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν ἢ παῖδα
τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυ-
κούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδείς·
ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ πα-
ρανομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἵ γε τὸν 3
τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τούτοις μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν
καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ ἐκείνων φύ-
σει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθονοῦντες
ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνιστα-
μένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὑτῶν φύσιν ὥσπερ

5. 1. *δευτέραν* z. Tib. 10, 1. — *ἄκοντος:* bezeugt auch Appian 1, 25. — *τὰς σφαγὰς:* Cleom. 8, 2. — *ἅπαντας* sagt zu viel, s. Cleom. 11, 2. — *Εὐκλείδαν* s. 11, 3. — *μιᾶς* statt *τῆς αὐτῆς*, wie im Deutschen. mor. 1089a: *οἱ Κυρηναϊκοὶ καίπερ ἐκ μιᾶς οἰνοχόης Ἐπικούρῳ πεπωκότες.* — *Ἀρχίδαμον:* z. Cleom. 5 u. 35.

2. Lycurgus hatte nach dem Tode seines Bruders Polydectes die Regierung übernommen, aber nur als Verweser, und war als die Wittwe des Polydectes einen Sohn geboren, der erste, der den Neugeborenen als König begrüsste. — *ἄλλως*, auf irgend eine von ihm unverschuldete Weise. — *οὐδεὶς παραβλητός:* auch Lyc. 31 sagt Plutarch: *ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε πολιτευσαμένους ἐν τοῖς Ἕλλησιν.*

πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολό-
4 *γουν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δικαιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ ὑπὲρ αὑτοῦ, τῷ δὲ ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδὲ ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκαστον ἀποφήνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναι τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἆγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γάϊον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομένους ὕστερον γεγονέναι.*

3. *πνοαῖς ἐφεῖναι* den Winden Preis geben, dem gebrauchten Bilde entsprechend statt dem blinden Zufall überlassen.

4. *ὑπέρ: περί* scheint des Hiatus wegen gelesen werden zu müssen. — *συνορᾷς* z. Ag. 2, 9. — *τὸ μειράκιον* weist ausdrücklich darauf hin, dass seine grosse Jugend besondere Berücksichtigung bei Beurtheilung seiner Handlungen verdiene.

1AG9.02.0847